



Kursprogramm 2024



Gezielt weiterbilden

Mit ZERCUR GERIATRIE® und zahlreichen Angeboten zum Erwerb der geriatricspezifischen Zusatzqualifikation nach OPS 8-550 und 8-98a

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

Liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen unser neues Kursprogramm. In einer Zeit, die von kontinuierlichen Veränderungen geprägt ist, ist die Qualifikation für Fachkräfte im Gesundheitswesen von großer Bedeutung.

Unser Ziel ist es, praxisnahe Fortbildungen anzubieten, die Sie auf Ihrem beruflichen Weg begleiten. Alle unsere Kurse sind darauf ausgerichtet, Ihre Fähigkeiten zu festigen und Ihre Expertise zu vertiefen. Wir wissen, dass die Qualität unserer Angebote maßgeblich von den Referentinnen und Referenten abhängt. Deshalb arbeiten wir eng mit hochqualifizierten Fachleuten zusammen, die nicht nur über umfassendes theoretisches Wissen verfügen, sondern auch praktische Erfahrungen aus erster Hand mitbringen. Diese Expertise gewährleistet, dass Sie bei uns von praxisnahen und fundierten Fortbildungen profitieren können.

Unsere engen Kooperationen mit renommierten Bildungsträgern wie der Diakonischen Fort- und Weiterbildungs-

akademie in Hamburg und der DIAKOVERE Akademie in Hannover bereichern unser Kursprogramm mit vielfältigen Angeboten. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit ermöglichen wir Ihnen den Zugang zu weiteren Seminaren und Veranstaltungen.

Im kommenden Jahr feiern wir das 30-jährige Bestehen unserer Akademie. Drei Jahrzehnte engagierte Bildungsarbeit haben uns zu Experten in der Fort- und Weiterbildung im Gesundheitsbereich gemacht. Unsere langjährige Erfahrung fließt in jedes unserer Seminare ein und garantiert Ihnen Bildungsangebote auf hohem Niveau.

Wir möchten Ihnen für Ihr fortwährendes Vertrauen danken und freuen uns, Sie in einem unserer Kurse begrüßen zu dürfen – sei es zur Vertiefung Ihrer Fachkenntnisse oder zur Erweiterung Ihrer beruflichen Horizonte.

Herzlichst
Marion Rehm und das Team
der Albertinen Akademie

Die Albertinen Akademie

Am 01. Oktober 1994 wurde die „Akademie für Gerontologische Weiter- und Fortbildung im Albertinen Haus, Zentrum für Geriatrie und Gerontologie“ als Bundesmodellprojekt eröffnet.

Nach dem Willen ihrer Förderer sollte die Akademie der „Weiter- und Fortbildung von Fachkräften der Geriatrie und Gerontologie im ganzen norddeutschen Raum“ dienen und im Norden als „Leuchtturm“ eine führende Rolle übernehmen.

Bereits zehn Jahre zuvor – 1984 – wurden im Albertinen Haus die ersten Bobath-Kurse durchgeführt, anfangs unter der Leitung von Berta und Karel Bobath persönlich. Seitdem haben einige hundert Bobath-Kurse für Therapeutinnen und Therapeuten, Pflegekräfte und Ärztinnen und Ärzte stattgefunden.

Inzwischen hat sich viel getan, die Fort- und Weiterbildungsangebote der Albertinen Akademie sind deutlich umfangreicher und vielfältiger geworden. Mit unseren geriatrischen und gerontologischen Seminarangeboten sind wir bundesweit der führende Anbieter auf diesem Gebiet. Hinzugekommen ist der Bereich des Veranstaltungsmanagements sowie die Inhouse-Schulungen.

Unsere Angebote richten sich an Kliniken, an die stationäre Altenhilfe, das Servicewohnen sowie die ambulanten Pflegedienste und andere Berufsgruppen. Kurzum: Wir verste-

hen uns als Dienstleister für alle Berufe und Bereiche im Gesundheitswesen. Damit die Teilnehmenden nicht nur theoretisches Wissen erwerben, arbeiten wir in vielen Kursen mit Patientinnen und Patienten. Dies verstehen wir als Qualitätsmerkmal: Praktisches Arbeiten an und mit Patientinnen und Patienten führt dazu, dass das in der Theorie erlernte Wissen unmittelbar umgesetzt werden kann. Die Teilnehmenden und Referentinnen und Referenten reisen dafür aus dem gesamten Bundesgebiet und dem europäischen Ausland an. Für die Übernachtung ist ebenfalls gesorgt, die Akademie verfügt über 14 Gästezimmer.

Die Albertinen Akademie gehört zum Verbund der Immanuel Albertinen Diakonie, welche am 1. Januar 2019 aus dem Zusammenschluss des Albertinen Diakoniewerks in Hamburg und der Immanuel Diakonie in Berlin hervorgegangen ist. Unsere Einrichtungen stehen für hohe medizinische und pflegerische Kompetenz und für die Verzahnung von ambulanten, stationären, akutmedizinischen, rehabilitativen und pflegerischen Leistungsangeboten gemeinsam mit vielen Partnern.

Unser Motto „in besten Händen – dem Leben zuliebe“ prägt die Atmosphäre in unseren Einrichtungen.

Herzlich willkommen bei der Immanuel Albertinen Diakonie!

Das Akademie-Team



Marion Rehm
Akademie-Leitung
Tel. 040 55 81-17 75
marion.rehm@immanuelalbertinen.de

Christina Bossauer, B. Sc.
Referentin Bildungsmanagement
Tel. 040 55 81-49 42
christina.bossauer@immanuelalbertinen.de

Edith Fauser-Unger, M. A.
Referentin Bildungsmanagement
Tel. 040 55 81-49 42
edith.fauser-unger@immanuelalbertinen.de

Ines Hanisch
Referentin Digitalisierung
Tel. 0171 817 74 99
ines.hanisch@immanuelalbertinen.de

Reiner Hinck
Gästezimmerbetreuung
Tel. 040 55 81-46 89
reiner.hinck@immanuelalbertinen.de

Martin Hirche
Seminarorganisation
Tel. 040 55 81-47 76
martin.hirche@immanuelalbertinen.de

Petra Roepert
Seminarorganisation
Tel. 040 55 81-17 76
petra.roepert@immanuelalbertinen.de

Elke Schröder
Seminarorganisation
Tel. 040 55 81-47 88
elke.schroeder@immanuelalbertinen.de

Ute Sonnenkemper, M. A.
Stellvertretende Akademie-Leitung
Tel. 040 55 81-45 25
ute.sonnenkemper@immanuelalbertinen.de

Rubriken

Editorial	3
Über uns	4
Unser Team	5
Inhalt	6
Kursübersicht 2024	8
Inhouse-Schulungen	14
Seminare & Weiterbildungen	15
Räume und Service	130
Psychodynamische Tage Langeoog	131
Dozentinnen und Dozenten	132
Gästezimmer	137
Allgemeine Geschäftsbedingungen	138
Datenschutz	139
Förderung / Fortbildungspunkte	140
Anmeldeformular	141
Anfahrtsbeschreibung	142
Impressum	143

Themen

Lernen	15
Mobilität	23
Geriatrie	33
Oraler Trakt	60
Kognition	67
Wahrnehmung	81
Pflegepraxis	91
Palliative Care/Ethik	103
Kommunikation/Führung	109
Gesundheit/Selbstfürsorge	117
Betreuung/Service	123
IT/EDV	127



Berufung und Beruf – Arbeiten in der Immanuel Albertinen Diakonie

Gute Leute (m/w/x) brauchen wir immer!
[immanuelalbertinen.de/karriere](https://www.immanuelalbertinen.de/karriere)



Weitere Informationen zur
 Albertinen Akademie
[albertinen-akademie.de](https://www.albertinen-akademie.de)

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

Kursübersicht 2024

N = Neu
O = Online-Seminar

	Physio- therapie	Ergo- therapie	Logopädie	Pflege	Betreuung/ Service	Ärztinnen/Ärzte	Führung	Seite
Lernen								
				■				17
				■				18
	■	■	■					19
				■				20
	■	■	■					21
N	■	■	■	■	■	■		22
Mobilität								
	■	■						24
	■	■						25
				■				26
				■				27
N			■					28
N	■	■	■	■		■		29
N	■	■						30
				■				32
Geriatric								
	■	■	■					35
				■				36

N = Neu
O = Online-Seminar

	Physio- therapie	Ergo- therapie	Logopädie	Pflege	Betreuung/ Service	Ärztinnen/Ärzte	Führung	Seite
				■				38
				■				39
	■	■	■	■		■		42
	■	■	■	■				44
O	■	■	■	■				45
	■	■	■					46
O	■	■	■	■				47
	■	■	■					48
	■	■	■					49
N	■	■	■					50
N	■	■	■					51
N	■	■	■					52
				■				53
	■	■	■	■				54
O				■				55
				■				56
				■				57
				■				58
				■				59

N = Neu
O = Online-Seminar

	Physio- therapie	Ergo- therapie	Logopädie	Pflege	Betreuung/ Service	Ärztinnen/Ärzte	Führung	Seite
Oraler Trakt								
	■	■	■	■				62
	■	■	■	■				63
				■				64
	■	■	■	■		■		65
N	■	■	■					66
Kognition								
		■						68
	■	■	■	■		■		69
N	■	■	■	■		■		70
N	■	■	■	■		■		71
	■	■	■	■		■		72
				■				73
				■				74
	■	■	■	■	■	■		75
	■	■	■	■	■	■		76
	■	■	■	■	■	■		77
N	■	■	■	■	■	■		78
N	■	■	■	■	■	■		79

N = Neu
O = Online-Seminar

	Physio- therapie	Ergo- therapie	Logopädie	Pflege	Betreuung/ Service	Ärztinnen/Ärzte	Führung	Seite
N	■	■	■	■	■	■		80
Wahrnehmung								
	■	■	■	■				82
	■	■	■	■	■			83
	■	■	■	■				84
N	■	■	■	■				85
N	■	■	■	■				86
	■	■	■	■	■			87
	■	■	■	■	■			88
N	■	■	■	■	■			89
	■	■	■	■	■	■		90
Pflegepraxis								
				■				92
				■				93
				■				94
				■				95
O				■				96
N				■				97
N				■				98

N = Neu
O = Online-Seminar

	Physio- therapie	Ergo- therapie	Logopädie	Pflege	Betreuung/ Service	Ärztinnen/Ärzte	Führung	Seite
O N Pflegeexperte/in Medikation				■				99
N Pflegewissenschaft verstehen				■				100
N Coolout im Pflegealltag und der Ausbildung				■				101
O N Kompetenzerweiterung in der Pflege				■				102
Palliative Care / Ethik								
Palliativpflege und Sterbebegleitung	■	■	■	■	■			104
Palliative Care in der Geriatrie				■				105
N „Frau Schmidt wird in zwei Wochen Suizid begehen!“	■	■	■	■	■	■		106
Ethik und Psychologie				■				107
N Ethikberatung im Gesundheitswesen – Spiritual Care	■	■	■	■	■	■		108
Kommunikation / Führung								
Kommunikation und Beziehungsarbeit	■	■	■	■				110
Kultursensibler Umgang mit Patientinnen und Patienten	■	■	■	■	■			111
Geht's noch? Konflikte lösen im Alltag	■	■	■	■	■	■		112
Schwierige Gespräche erfolgreich führen	■	■	■	■	■	■		113
N Brücken bauen: Erfolgreiche Kommunikation zwischen Generationen	■	■	■	■	■	■		114
Gesund führen							■	115
Mitarbeitende mit auffälligem Verhalten führen							■	116

N = Neu
O = Online-Seminar

	Physio- therapie	Ergo- therapie	Logopädie	Pflege	Betreuung/ Service	Ärztinnen/Ärzte	Führung	Seite
Gesundheit / Selbstfürsorge								
Humor ist, wenn man trotzdem lacht!	■	■	■	■	■	■		118
N Die kreative Energiespritze	■	■	■	■	■	■		119
Keine Zeit für mich?	■	■	■	■	■	■		120
N Gelassener durch's Arbeitsleben	■	■	■	■	■	■		121
Natural Movement	■	■	■	■	■	■		122
Betreuung / Service								
WB FK Service-Wohnen/ Betreutes Wohnen					■			124
Grundlagenkurs für Serviceberufe im Gesundheitswesen					■			125
Refresherkurse für Betreuungskräfte					■			126
IT / EDV								
O MS Excel	■	■	■	■	■	■		128
O MS PowerPoint	■	■	■	■	■	■		129
PdT Langeoog								
Psychodynamische Tage Langeoog 2024	■	■	■	■		■		131

Inhouse-Seminare: Individuell und maßgeschneidert

Seminare im eigenen Haus durchzuführen bietet viele Vorteile. In den vergangenen Jahren haben wir unsere Themenpalette in diesem Segment entsprechend der Nachfrage für Sie erweitert, von halbtägigen Veranstaltungen bis hin zu mehrtägigen Seminaren sowie mehrwöchigen Weiterbildungen.

Ihre Vorteile

- Sie bestimmen die Seminarthemen und Inhalte
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben keinen extra Anfahrtsweg
- Das Seminar findet im bekannten Umfeld statt
- Wir sorgen für die gewohnt hohe fachliche Qualität

Die Angebote sind praxisorientiert und werden den Bedürfnissen und Wünschen der Teilnehmenden angepasst. Wir klären mit Ihnen vorab die genaue Intention der Fortbildung.

Sollten Sie eine andere Fortbildung in unserem Kursprogramm finden, welche Sie gern in Ihrem Hause schulen würden, dann sprechen Sie uns gerne an. Wir erstellen Ihnen ein Angebot, beraten Sie in der Kursvorbereitung und sorgen für die gewohnt hohe fachliche Qualität, die Ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen weiterbringen wird.

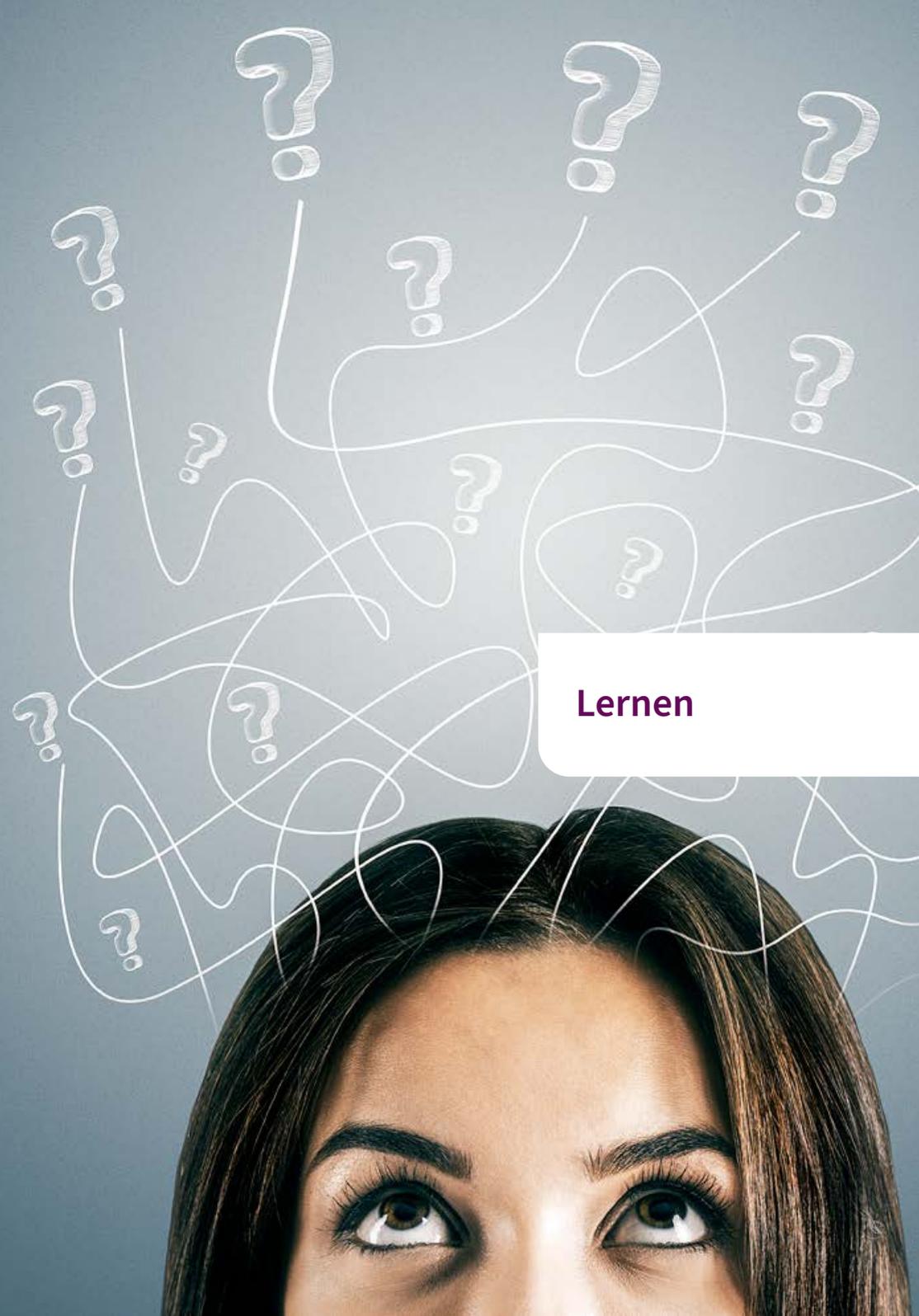
Inhouse-Schulungen von A-Z

- A** Aromen, Wickel u. Auflagen | ATP-Geriatrie
- B** Berufspädagogische Pflichtfortbildungen für Praxisanleiter | Basale Stimulation® | Bobath-Pflegegrundkurs
- C** Clinical Reasoning
- D** Demenzielle Veränderungen: Krankheitsbilder, Kommunikation
- E** Essen und Trinken bei Demenz | Ess-, Kau- und Schluckstörungen
- F** Führungskräfte-Training
- G** Gesund führen | Gerontologische Grundlagen | Geriatrische Zusatzqualifikation nach OPS 8-550 und 8-98a
- H** „Mit Humor geht alles besser“
- I** Integrative Validation® Grundkurs
- K** Konfliktgespräche führen, vom Feedback zum „schwierigen“ Gespräch | Kontinenz
- L** Language English for nurses, Deutsch für Pflegekräfte
- M** Multiple Sklerose | Morbus Parkinson | Pflegeexperte/in Medikation
- N** Nonverbale Kommunikation
- O** Organische Hirnschädigungen
- P** Palliative Versorgung und Umgang mit Sterbenden
- Q** Qualifizierung Basiskompetenz
- R** Refresherkurs für Betreuungskraft §53c SGB XI | Basiskurs respectare®
- S** Sturz & Mobilität | Schmerzmanagement
- T** Therapeutische Maßnahmen bei kognitiv Beeinträchtigten
- U** Unterricht i. d. Berufsausbildung gestalten
- V** Vom Umgang mit Kriegstraumata
- W** Wenn Hören und Sehen vergehen
- Z** ZERCUR® GERIATRIE Basiskurs



Kontakt

Ute Sonnenkemper, M.A.
040 55 81-45 25



Lernen

Weiterbildung Praxisanleiterin / Praxisanleiter im Gesundheitswesen

Sie engagieren sich für Auszubildende im Gesundheitswesen und unterstützen diese in ihrer praktischen Ausbildung?

Sie möchten Ihr intuitives Handeln um Wissen und Fähigkeiten erweitern oder mit Ihrer Berufserfahrung Neues dazu lernen? Sie möchten sich nicht nur weiterbilden, Sie möchten mehr, in einer multiprofessionellen Gruppe aktuelle Probleme der Praxisanleitung diskutieren?

Dann sind Sie in unserer multiprofessionellen Weiterbildung zum Praxisanleiter/-in für Gesundheitsberufe richtig!

Da Arbeiten im multiprofessionellen Team für den Berufsalltag von zentraler Bedeutung ist, berücksichtigt diese Weiterbildung nicht nur die gesetzlichen Vorgaben und die Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft, wir legen auch besonderen Wert auf die Förderung der multiprofessionellen Zusammenarbeit. Daher richtet sich die Weiterbildung sowohl an Pflegefachkräfte aus der Akutpflege, der ambulanten und stationären Langzeitpflege, der Funktionspflege, Hebammen, Anästhesietechnische und Operationstechnische Assistentinnen/Assistenten als auch an die Mitarbeitenden der therapeutischen Berufe, kurzum: an alle Berufe im Gesundheitswesen.

Die Weiterbildung beginnt und endet für alle Bereiche gemeinsam. Um den unterschiedlichen Anforderungen und Anleitungssituationen gerecht zu werden, gibt es für die jeweiligen Berufsgruppen drei bzw. für die therapeutischen Berufe vier Vertiefungsmodule.

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 300 Unterrichtseinheiten, die in 12 Modulen absolviert werden. Zusätzlich sind 30 Stunden für das selbstorganisierte Lernen eingeplant.

Kursleitung
Ute Sonnenkemper, M.A.

Kontakt
040 55 81-45 25

Weiterbildung Praxisanleiter /-in Pflegefachkräfte

Dieses Angebot richtet sich an Pflegefachkräfte, die sich zum bzw. zur Praxisanleiter /-in weiterqualifizieren möchten. Die Weiterbildung basiert auf der Hamburger Richtlinie: Praxisanleitung nach PflBG und PflAPrV und ist kompetenzorientiert gestaltet. Mit uns lernen Sie berufliche Kompetenzen zu bestimmen, einzuschätzen und praktische Anleitungssituationen entsprechend zu gestalten. Daneben entwickeln wir mit Ihnen die erforderlichen pädagogischen Lernmaterialien für Ihre Abteilung. Durch gemeinsame Module mit weiteren Berufsgruppen aus dem Gesundheitswesen fördern wir den multiprofessionellen Austausch.

Inhalte

- Didaktik und Methodik: Grundlagen der Pädagogik
- Psychosoziale und kommunikative Inhalte
- Arbeiten nach wissenschaftlichen Kriterien
- Rechtliche Grundlagen: berufsrelevante Inhalte
- Ethik in der praktischen Ausbildung
- Dokumentation der praktischen Ausbildung
- Aktuelle berufspolitische Themen
- Hospitation: Theorie-Praxis-Transfer durch Lernaufgaben
- Abschluss: Planung und Demonstration einer Praxisanleitung, Präsentation zu einem berufspädagogischen Thema

Die Weiterbildung umfasst 300 Unterrichtseinheiten in 12 Modulen (inkl. Hospitation und Prüfung). Zusätzlich sind 30 Stunden für das selbstorganisierte Lernen eingeplant.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LE pra B124	16.04. – 18.04.2024	09:00 – 16:30 Uhr
	06.05. – 08.05.2024	
	05.06. – 07.06.2024	
	24.06. – 26.06.2024	
	15.07. – 17.07.2024	
	04.09. – 06.09.2024 Hospitation	
	23.09. – 25.09.2024	
	14.10. – 16.10.2024	
	19.11. – 22.11.2024	
	13.01. – 15.01.2025	
	17.02. – 19.02.2025	
	12.03. – 14.03.2025	

Kursleitung
Ute Sonnenkemper, M.A.

Zielgruppe
Pflegefachkräfte aus allen Bereichen, Hebammen

Kursdauer
300 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
30/200

Teilnehmende
10

Kursgebühr
2.220 €

Hinweis
Die Weiterbildung kann durch **care for care Hamburg** mit bis zu 1750 € pro Teilnehmer/-in gefördert werden.



Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76



Weitere Informationen

Weiterbildung Praxisanleiter /-in für ATA /OTA

Diese Weiterbildung richtet sich an Anästhesietechnische und Operationstechnische Assistenten /-innen, die sich zum/zur Praxisanleiter /-in weiter qualifizieren möchten. Die Weiterbildung ist entsprechend den gesetzlichen Anforderungen kompetenzorientiert angelegt. Mit uns lernen Sie berufliche Kompetenzen zu bestimmen, einzuschätzen und praktische Anleitungssituationen entsprechend zu gestalten. Daneben entwickeln wir mit Ihnen die erforderlichen pädagogischen Lernmaterialien für Ihre Abteilung. Durch gemeinsame Module mit weiteren Berufsgruppen aus dem Gesundheitswesen fördern wir den multiprofessionellen Austausch.

Inhalte

- Didaktik und Methodik: Grundlagen der Pädagogik, kompetenzorientierte Anleitung in der ATA/OTA-Ausbildung
- Psychosoziale und kommunikative Inhalte
- Arbeiten nach wissenschaftlichen Kriterien
- Rechtliche Grundlagen: berufsrelevante Inhalte
- Ethik in der praktischen Ausbildung
- Aktuelle berufspolitische Themen
- Entwicklung von Arbeits- und Lernaufgaben
- Hospitation: Theorie-Praxis-Transfer
- Abschluss: Planung und Demonstration einer Praxisanleitung, Präsentation zu einem berufspädagogischen Thema

Die Weiterbildung umfasst 300 Unterrichtseinheiten in 12 Modulen (inkl. Hospitation und Prüfung). Zusätzlich sind 30 Stunden für das selbstorganisierte Lernen eingeplant.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LE pra B124	16.04. – 18.04.2024	09:00 – 16:30 Uhr
	06.05. – 08.05.2024	
	05.06. – 07.06.2024	
	24.06. – 26.06.2024	
	15.07. – 17.07.2024	
	04.09. – 06.09.2024 Hospitation	
	07.10. – 09.10.2024	
	11.11. – 14.11.2024	
	09.12. – 11.12.2024	
	13.01. – 15.01.2025	
	17.02. – 19.02.2025	
	12.03. – 14.03.2025	

Kursleitung
Ute Sonnenkemper, M.A.

Zielgruppe
Anästhesietechnische und Operationstechnische Assistenten /Assistenten

Kursdauer
300 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
30/200

Teilnehmende
10

Kursgebühr
2.220 €

Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 -47 76



Weitere Informationen

Weiterbildung Praxisanleiter /-in Therapeuten /Therapeutinnen

Diese Weiterbildung richtet sich an Ergo-, Logo- und Physiotherapeuten /-innen, die sich zum/zur Praxisanleiter /-in weiter qualifizieren möchten. Die Weiterbildung ist entsprechend den gesetzlichen Anforderungen kompetenzorientiert angelegt. Mit uns lernen Sie, berufliche Kompetenzen zu bestimmen, einzuschätzen und praktische Anleitungssituationen entsprechend zu gestalten. Daneben arbeiten wir mit Ihnen an der Entwicklung der erforderlichen pädagogischen Lernmaterialien für Ihre Abteilung. Durch gemeinsame Module mit anderen Berufsgruppen aus dem Gesundheitswesen fördern wir den multiprofessionellen Austausch.

Inhalte

- Basiswissen: Pädagogik, Didaktik, Methodik
- Kompetenzorientierte Anleitung in der Ergo-, Logo- und Physiotherapieausbildung
- Kommunikation: Grundlagen, Feedbackgespräche, Konfliktmanagement, kollegiale Beratung
- Methoden der Einzel- und Gruppenanleitung
- Prüfungen organisieren und durchführen
- Rechtliche Grundlagen
- Aktuelle berufspolitische Themen
- Hospitation: Theorie-Praxis-Transfer
- Abschluss: Planung und Demonstration einer Praxisanleitung, Präsentation zu einem berufspädagogischen Thema

Die Weiterbildung umfasst 300 Unterrichtseinheiten in 12 Modulen (inkl. Hospitation und Prüfung). Zusätzlich sind 30 Stunden für das selbstorganisierte Lernen eingeplant.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LE pra B124	16.04. – 18.04.2024	09:00 – 16:30 Uhr
	06.05. – 08.05.2024	
	05.06. – 07.06.2024	
	24.06. – 26.06.2024	
	15.07. – 17.07.2024	
	04.09. – 06.09.2024 evtl. Hospitation	
	21.10. – 24.10.2024	
	06.11. – 08.11.2024	
	02.12. – 04.12.2024	
	20.01. – 22.01.2025	
	17.02. – 19.02.2025	
	12.03. – 14.03.2025	

Kursleitung
Ute Sonnenkemper, M.A.

Zielgruppe
Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten, Logopädinnen und Logopäden

Kursdauer
300 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
300

Teilnehmende
10

Kursgebühr
2.220 €

Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 -47 76



Weitere Informationen

Praxisanleiter / -in Pflege – Berufspädagogische Fortbildung

NEU

Die Fortbildungsreihe „Berufspädagogische Fortbildung“ für Praxisanleiter/-innen basiert auf den Vorgaben der Hamburger Richtlinie: Praxisanleitung nach Pflegeberufgesetz (PflBG) und Pflegeberufe-Ausbildungs- und -Prüfungsverordnung (PflAPrV).

Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben besteht für Praxisanleiter/-innen, die in der Pflegeausbildung oder in der Ausbildung für ATA/OTA tätig sind, die Verpflichtung zu 24 Unterrichtseinheiten berufspädagogischer Fortbildung pro Kalenderjahr. Für Praxisanleiter/-innen, die in Hamburg in der Pflegeausbildung tätig sind, sollen dabei mindestens 16 UE auf berufspädagogische und höchstens 8 UE auf pflegfachliche Themen entfallen, welche überwiegend in Präsenz durchgeführt werden.

Unter diesen Vorgaben haben wir Ihnen eine Reihe an Fortbildungen zu den Themenbereichen Berufspädagogik und Pflegefachpraxis zusammengestellt.

Kursnr.	Termin	Inhalte	Kurszeiten
LE Ppa R124	13.03.2024	Aktuelle Veränderungen in der Pflegeausbildung	09:00 – 16:30 Uhr
LE Ppa R224	05.04.2024	Die „neue“ ATA/OTA Ausbildung	
LE Ppa R324	15.04.2024	Das unerwartete schwierige Gespräch	
LE Ppa R424	15.05.2024	Zukunftswerkstatt in der Praxisanleitung	
LE Ppa R524	02.09.2024	Aktuelle Veränderungen in der Pflegeausbildung	
LE Ppa R624	02.10.2024	Kompetenzorientierte Praxisanleitung im OP organisieren	
LE Ppa R724	15.11.2024	Wenn die Seele krank ist – Auszubildende in schwierigen Situationen begleiten	
LE Ppa R824	29.11.2024	Escape Room in der Pflegeausbildung	

Kursleitung
Ute Sonnenkemper, M. A.
Ilona Hammerich (324),
Sven Christiansen (724)

Zielgruppe
Praxisanleiterinnen und
Praxisanleiter

Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
8

Teilnehmende
20

Kursgebühr
160 €

Hinweis
Profitieren Sie von
unserem Angebot: Buchen
Sie drei Seminartemen
zum Preis von 400 €.

Kontakt
Martin Hirche
040 55 81-47 76



Weitere Informationen

Aufbaumodul für Praxisanleiter / -in

Dieses Modul richtet sich an Ergo- und Physiotherapeut/-innen, die bereits über eine berufspädagogische Qualifikation von 120 Stunden verfügen, oder an interessierte Praxisanleiter/-innen mit einer Weiterbildung im Umfang von 200 Stunden, die sich zu aktuellen Änderungen in der ergo- und physiotherapeutischen Ausbildung weiterbilden möchten.

Inhalte

- Kompetenzorientierte Berufsausbildung
- Kompetenzorientierte Anleitung
- Aktuelle rechtliche Bestimmungen
- Kommunikation in der Praxisanleitung
- Wissenschaftliches Arbeiten

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LE Tpr A123	18.09. – 20.09.2023 15.11. – 17.11.2023 16.01. – 19.01.2024	09:00 – 16:30 Uhr
LE Tpr A124	25.11. – 27.11.2025 26.02. – 28.02.2025 25.03. – 28.03.2025	

Kursleitung
Ute Sonnenkemper, M. A.

Zielgruppe
Therapeutinnen und
Therapeuten, die die
Praxisanleiterweiter-
bildung mit 120 Stunden
absolviert haben

Kursdauer
80 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
80

Teilnehmende
20

Kursgebühr
945 €

Kontakt
Martin Hirche
040 55 81-47 76



Weitere Informationen

Visualisieren im Beruf NEU

Wie man mit wenigen Linien viel erreichen kann ...

Egal ob im Unterricht oder Seminar, bei einem Vortrag, im Teammeeting oder in anderen beruflichen Situationen – mit lebendigen Visualisierungen erreichen Sie Ihre Mitmenschen! Visualisierungen bringen Informationen auf den Punkt, strukturieren Themen, verbessern die Kommunikation, erleichtern das Verständnis und führen dazu, dass das Präzentierte besser im Gedächtnis verankert wird.

In diesem praxisorientierten Workshop lernen Sie, wie Sie Inhalte und Informationen mit einfachen zeichnerischen Mitteln lebendig und effektiv visualisieren können. Sie können die vermittelten Techniken z. B. nutzen, um Ihr Tafelbild zu verbessern, um Flipcharts zu gestalten, um verwendete Arbeitsmaterialien zu veranschaulichen und um Präsentationen visuell zu bereichern.

Sie können nicht zeichnen? Kein Problem!

Wir werden mit Papier und Stift Schritt für Schritt gemeinsam üben. Sie werden staunen, welche Fortschritte Sie in der kurzen Zeit machen werden. Das Gelernte können Sie anschließend direkt in Ihrem Berufsalltag anwenden. Zeichentalent oder künstlerische Begabung sind keine Voraussetzung.

Inhalte

- Einfache Grundsymbole zeichnen
- Figuren und Emotionen darstellen
- Symbole für den Berufsalltag entwickeln
- Text visuell gestalten
- Anwendungsbeispiele und Umsetzungstipps

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LE vis B123	17.11.2023	09:00 – 16:30 Uhr
LE vis B124	28.06.2024	

-  **Kursleitung**
Jutta Korth
-  **Zielgruppe**
Alle interessierten Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
200 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 -47 76



Mobilität

Bobath-Zertifikatskurs

von der IBITA und Krankenkassen anerkannt

Das Bobath-Konzept ist ein Therapie- und Rehabilitationsansatz zur Befundaufnahme und Behandlung von Kindern und Erwachsenen mit Läsionen des zentralen Nervensystems. Die Grundkurse stellen den Kern des Schulungskonzeptes dar.

Das Zertifikat qualifiziert Physiotherapeutinnen und -therapeuten und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, aufgrund ärztlicher Verordnung Menschen mit zerebralen Bewegungsstörungen sowie weiteren senso-motorischen Störungen und anderen neurologischen und neuromuskulären Erkrankungen eigenständig nach dem Bobath-Konzept zu behandeln und diesbezügliche Beratungsaufgaben wahrzunehmen.

Inhalte

- Grundlagen normaler Bewegung
- Selbsterfahrung von Bewegung, Bewegungsanalyse
- Clinical Reasoning und Fazilitation im Bobath-Konzept

Alle Bobath-Kurse werden gemäß den Richtlinien der IBITA (International Bobath Instructor Training Association) durchgeführt und sind von der IBITA anerkannt.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO Tbo G124	18.03. – 22.03.2024	Tag 1 09:00 – 18:00 Uhr
	13.05. – 17.05.2024	Tag 2 08:30 – 18:00 Uhr
	29.07. – 02.08.2024	Tag 3 08:30 – 18:00 Uhr
MO Tbo G 224	14.10. – 18.10.2024	Tag 4 08:30 – 18:00 Uhr
	27.01. – 31.01.2025	Tag 5 08:30 – 18:00 Uhr
	12.05. – 16.05.2025	

Kursleitung
Marianne Brune (124)
Petra Böker, Neele Kaden (224)

Zielgruppe
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten

Kursdauer
164 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
164/40

Teilnehmende
12

Kursgebühr
2.190 €
Ratenzahlung möglich
1. Rate 1.120 €
2. Rate 1.120 €

Hinweis
Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung als Physio- oder Ergotherapeut/-in sowie praktische Tätigkeit und Erfahrung in der Therapie von erwachsenen Patientinnen und Patienten mit erworbenen Hirnschädigungen. Die Zulassung zum Kurs ist ein Jahr nach Anerkennung möglich.
Zur verbindlichen Anmeldung ist das Einreichen einer Kopie des Berufsdiploms zwingend notwendig.

Kontakt
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88



Bobath-Aufbaukurs mit Themenschwerpunkt

Die Rolle der oberen Extremität in Bezug zum Gehen

Fortbewegung ist eine komplexe Aufgabe, die eine Interaktion verschiedener Levels des ZNS fordert. Sie beinhaltet die Koordination des ganzen Körpers und ist eine Grundvoraussetzung für menschliche Unabhängigkeit. Auf neurophysiologischer und neuromuskulärer Ebene spielt die obere Extremität dabei eine wichtige Rolle. Sie beeinflusst das (Wieder-)Erlernen des Gehens maßgeblich.

Die Teilnehmenden sollen durch tägliche praktische Arbeiten am Patienten, Demonstrationen mit unterschiedlichen Behandlungsschwerpunkten durch die Kursleitung und darauf aufbauende theoretische Unterrichtsthemen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten erweitern und vertiefen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, offene Fragen, die sich aus der täglichen praktischen Arbeit der Teilnehmer ergeben, zu diskutieren.

Der Bobath-Aufbaukurs ist von der IBITA (International Bobath Instructors Training Association) anerkannt.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO Tbo A124	16.09. – 20.09.2024	Tag 1 09:00 – 17:30 Uhr Tag 2 09:00 – 17:30 Uhr Tag 3 09:00 – 17:30 Uhr Tag 4 09:00 – 17:30 Uhr Tag 5 09:00 – 16:00 Uhr

Kursleitung
Heidi Sinz, M.Sc.

Zielgruppe
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten

Kursdauer
43 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
43/40

Teilnehmende
12

Kursgebühr
895 €

Hinweis
Erfolgreiche Teilnahme an IBITA-anerkanntem Bobath-Grundkurs sowie Berufserfahrung mit neurologischen Patientinnen und Patienten nach Absolvieren des Grundkurses. Bitte Kopie der GK-Bescheinigung einreichen.

Kontakt
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88



Bobath-Pflegegrundkurs

Therapeutisch-aktivierende Pflege Erwachsener nach erworbenen Hirnschädigungen – Bobath Konzept

Im Bobath-Pflegegrundkurs lernen die Teilnehmenden den Pflegeprozess als therapeutische Interaktion mit den erwachsenen Patientinnen und Patienten kennen. Jede pflegerische Handlung, die individuell angepasst und nach den Prinzipien der therapeutisch-aktivierenden Pflege durchgeführt wird, dient dem Fähigkeitszugewinn und der bestmöglichen Verbesserung der Alltagsaktivitäten der Patientinnen und Patienten.

Die Teilnehmenden arbeiten praktisch miteinander und an den zu Pflegenden. Zwischen dem ersten und zweiten Teil muss eine dokumentierte Praxisarbeit (Video- oder Fotodokumentation) angefertigt werden. Das Bobath-Konzept kann sowohl bei geriatrischen, neurologischen und neurochirurgischen Patientinnen und Patienten in der Rekonvaleszenz und weiterführenden Rehabilitation als auch in der Palliative Care angewandt werden.

Inhalte

- Grundlagen des Bobath-Konzeptes
- Bewegungsübergänge innerhalb und außerhalb des Bettes
- Transfermöglichkeiten
- Integration des Handlings für alltagsrelevante Pflegepraxis
- Erkennen/Vorbeugen von möglichen Sekundärschäden
- Aspekte der facio-oralen Therapie

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO Pbo G124	Teil 1: 05.02.–07.02.2024	Teil 1+2: Tag 1 09:00–16:00 Uhr Tag 2 08:30–16:00 Uhr Tag 3 08:30–16:00 Uhr
	Teil 2: 04.03.–06.03.2024	
	Teil 3: 15.04.–18.04.2024	
MO Pbo G224	Teil 1: 24.06.–28.06.2024*	Teil 3: Tag 1 09:00–16:00 Uhr Tag 2–4 07:15–15:15 Uhr
	Teil 2: 19.08.–23.08.2024*	
MO Pbo G324	Teil 1: 04.11.–06.11.2024	*Teil 1: Tag 1 09:00–16:00 Uhr Tag 2–5 08:30–16:00 Uhr *Teil 2: Tag 1 09:00–16:00 Uhr Tag 2 08:30–16:00 Uhr Tag 3–5 07:15–15:15 Uhr
	Teil 2: 02.12.–04.12.2024	
	Teil 3: 20.01.–23.01.2025	

Kompetenzerhaltende Maßnahme Praxisbegleiter/-in Bobath BIKA®

Sie versorgen Patientinnen und Patienten, die Ihnen anvertraut sind, auf pflegerisch qualitativ hohem Niveau. Dabei bewegen Sie sich zwischen Ihren Ansprüchen und den Rahmenbedingungen Ihrer Einrichtung.

Als therapeutisch aktivierende Pflegefachperson entwickeln Sie umfangreiche Kompetenzen für die Begleitung bei der individuellen Bewegungsgestaltung von Patientinnen und Patienten und sind in der Lage, Ihre Prioritäten in der jeweiligen aktuellen Situation zu setzen.

Zur Kompetenzentwicklung der Praxisanleiter/-in Bobath BIKA verbindet dieser Workshop die Reflexion des eigenen Handelns mit der Weiterentwicklung der therapeutisch aktivierenden Pflege nach dem Bobath Konzept. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der gemeinsamen Erarbeitung von Strategien, die eigenen Kompetenzen im Pflegealltag in der direkten Patientenversorgung sowie in der Anleitung von Auszubildenden und neuen Mitarbeitenden umzusetzen.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO bik B124	04.07.–05.07.2024	09:00–16:30 Uhr

Kursleitung
Marianne Brune
Michaela Friedhoff

Zielgruppe
Praxisbegleiter/-innen Bobath BIKA® und Interessierte mit einem abgeschlossenen Bobath-Aufbaukurs

Kursdauer
16 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
10/16

Teilnehmende
18

Kursgebühr
300 €

Kontakt
Elke Schröder
040 55 81-47 88

Kursleitung
Michaela Friedhoff und
Marianne Brune (124)
Marianne Brune
(224, 324)

Zielgruppe
Examiniertes
Pflegepersonal

Kursdauer
80 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
80/20

Teilnehmende
12 bzw. 18

Kursgebühr
1190 €

Hinweis
Gesundheitliche Voraussetzungen für die Arbeit mit schwerbehinderten Patientinnen und Patienten (Heben und Tragen) sollten uneingeschränkt gegeben sein.

Kontakt
Elke Schröder
040 55 81-47 88

Das Bobath-Konzept in der Logopädie NEU

Die Behandlung des Gesichtes und des oralen Traktes ist ein Überschneidungsgebiet aller Berufsgruppen bei Patientinnen und Patienten mit zentralen Läsionen. Bei dieser Fortbildung lernen Logopäden den Einfluss der Gesamtmotorik auf den facio-oralen Trakt und umgekehrt kennen. Dies geschieht auf der Basis des Bobath-Konzeptes.

Die in Selbsterfahrung erworbenen Kenntnisse bzgl. des Handlings, der Lagerung und des Transfers sind in der Behandlung von neurologisch geschädigten Erwachsenen von großem Nutzen.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO log B124	15.07. – 17.07.2024	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Marianne Brune
-  **Zielgruppe**
Logopädinnen und Logopäden
-  **Kursdauer**
24 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
24
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
400 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 -47 88

Interdisziplinäre Zusammenarbeit NEU

In diesem Seminar werden die interdisziplinären Schnittstellen in der täglichen praktischen Arbeit aufgezeigt und die Überschneidungsfelder spezifisch praktisch dargestellt. Für eine erfolgreiche Rehabilitation und angesichts knapper werdender personeller Ressourcen ist es eine große Chance, durch ein gemeinsames Verständnis entsprechende berufsspezifische Interventionen zu kombinieren. Das Seminar gibt einen Einblick, wie dies auf der Grundlage neurophysiologischer Wissenschaft möglich ist. Es werden konkrete Fallbeispiele besprochen und therapeutische Ansätze vorgestellt, um die praktische Umsetzung zu erleichtern.

Das Seminar richtet sich explizit an alle Berufsgruppen aus allen Bereichen.

Inhalte

- Bewegungsübergänge sinnvoll gestalten, z. B. vom Liegen zum Sitzen (Welche Komponenten sind entscheidend, um anschließend einen leichteren Transfer durchführen zu können?)
- Sensorische Stimulation, z. B. durch die Integration von Händen/Füßen integriert in die typischen „Aktivitäten des täglichen Lebens“ wie Körperpflege
- Aspekte der Körperstabilität suchen und finden durch gezielte Bewegungen, z. B. um eine Atemerleichterung zu erreichen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO idz B124	02.07. – 03.07.2024	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Marianne Brune
Michaela Friedhoff
-  **Zielgruppe**
Alle interessierten Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16/10
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
300 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 -47 88

Bobath meets Manuelle NEU

Biomechanische und neuromuskuläre Aspekte in der Behandlung neurologischer Patienten

Welche Rolle spielen die Gelenke im senso-motorischen Bewegungsprogramm bei der Behandlung neurologischer Patientinnen und Patienten? Können wir über das Gelenkspiel Einfluss nehmen auf die Minus- bzw. Plus-symptomatik und so eine muskuläre Aktivierung erhalten? Das Zusammenspiel zwischen biomechanischen Techniken, Strukturarbeit, neuromuskulären Funktionen und deren Umsetzung in eine Aktivität wird in diesem Seminar thematisiert.

Schwerpunkt: Wirbelsäule / Kiefergelenk

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO man B124	25.11. – 27.11.2024	Tag 1 09:00 – 17:30 Uhr Tag 2 09:00 – 17:30 Uhr Tag 3 08:30 – 16:00 Uhr

-  **Kursleitung**
Heidi Sinz, M. Sc.
-  **Zielgruppe**
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten
-  **Kursdauer**
24 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
24
-  **Teilnehmende**
14
-  **Kursgebühr**
400 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88



*Wir versorgen
den Norden*



Bei Fragen, Versorgungen etc. sprechen Sie uns gerne an.
Wir stehen Ihnen gerne persönlich oder telefonisch zur Verfügung.

Hamburg

Technischer Kundendienst
Helbingstraße 53
22047 Hamburg
040/6 94 66 83 10

Bremen – Aller kai

Technischer Kundendienst
Aller kai 4
28309 Bremen
0421/2 76 23 13

Bremen – Arberger Heerstraße

Sanitätsfachgeschäft
Arberger Heerstr. 31
28307 Bremen
0421/48 53 94 91

Kiel – Edisonstraße

Technischer Kundendienst
Edisonstraße 46
24145 Kiel
0431/7 75 73 - 20

Kiel – EKZ Sophienhof

Sanitätsfachgeschäft
EKZ Sophienhof
24103 Kiel
0431/7 75 73-19

Kiel – Schlossstraße

Sanitätsfachgeschäft
Schlossstraße 2
24103 Kiel
0431/7 75 73 - 60

Mobilität und Sturzprävention

Mobilität ist ein Schlüsselement für die Selbstständigkeit im Alter. Diese bis ins hohe Alter und bei chronischen Erkrankungen beizubehalten oder nach akuten Erkrankungen wiederzuerlangen – zu fördern und zu fordern – ist eine bedeutsame Aufgabe aller mit alten Menschen arbeitenden Berufsgruppen. Um dies adäquat umsetzen zu können, ist es wichtig zu wissen, wie normale Bewegung aussieht und funktioniert und welche Systeme diese unterstützen. Auf typische Erkrankungen wie Schlaganfall oder Parkinson und deren Einfluss auf das motorische System wird genauer eingegangen, ebenso auf die Gefahr von Stürzen im Alter.

Inhalte

- Normale Bewegung, Trainingstheorie
- Gang- und Gleichgewichtsstörungen im Alter
- Sturz im Alter: häufige Frakturen, Prävention
- Parkinson, Schlaganfall, Hilfsmittelversorgung

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO stu B123	23.10. – 24.10.2023	09:00 – 16:30 Uhr
MO stu B124	10.12. – 11.12.2024	



Kursleitung
Claudia Eckardt
Stefanie Heldt



Zielgruppe
Examiniertes
Pflegepersonal



Kursdauer
16 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
16/10



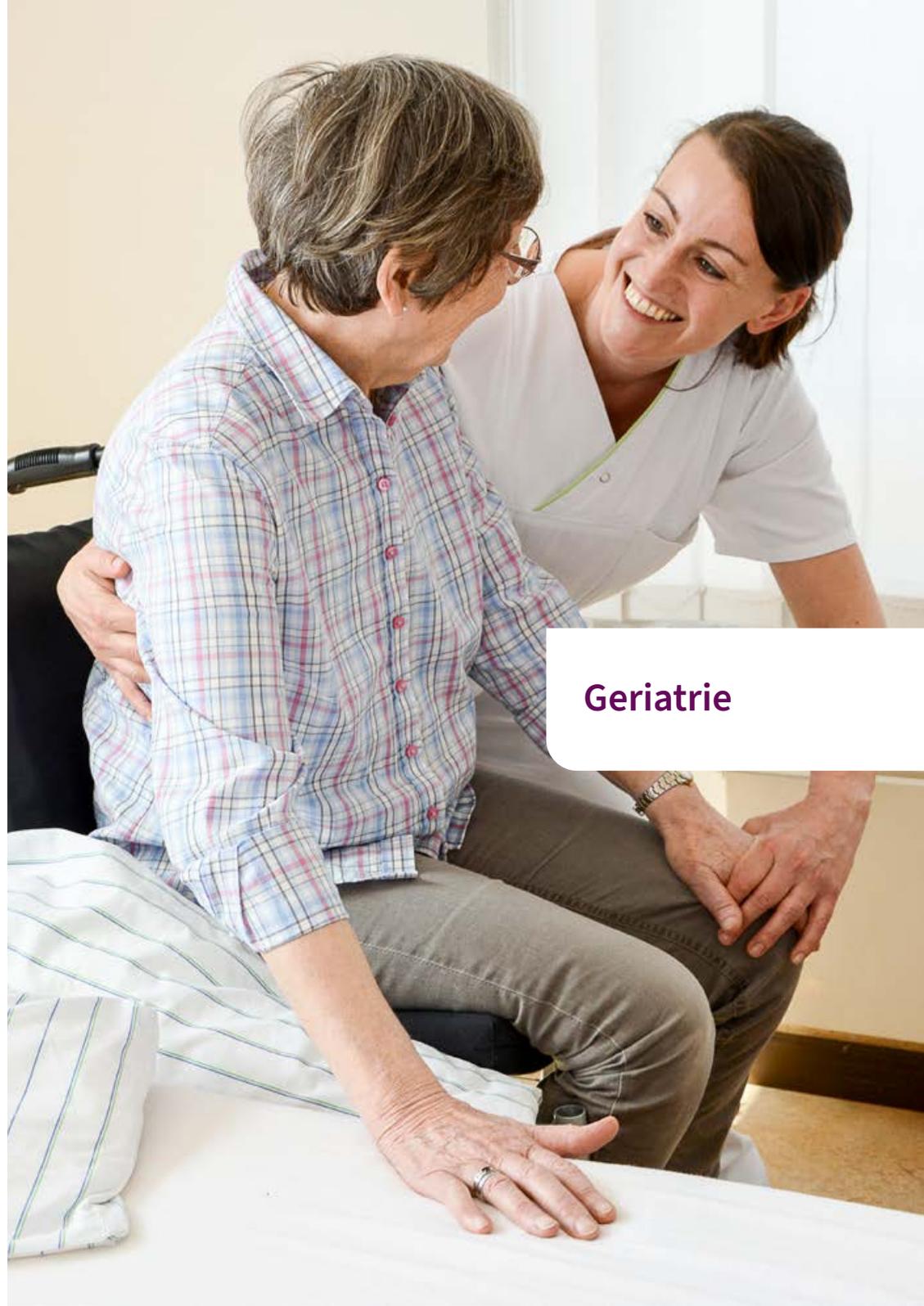
Teilnehmende
20



Kursgebühr
300 €



Kontakt
Elke Schröder
040 55 81-47 88



Geriatric

ZERCUR GERIATRIE®

Die Versorgung geriatrischer Patientinnen und Patienten ist anspruchsvoll. Daher ist die Qualifikation des Personals von besonderer Bedeutung, insbesondere weil die geriatrischen DRGs „qualifiziertes Personal“ voraussetzen.

2005 hat der Bundesverband Geriatrie mit der Entwicklung und Konzipierung von Fort- und Weiterbildungen für die Geriatrie begonnen. Ziel war es, eine alternative Fortbildung zu entwickeln, welche alle notwendigen Grundlagen im Sinne des Teamansatzes in der Geriatrie vermittelt, sich jedoch zugleich zeitlich auf das wirklich wesentliche Basiswissen beschränkt. Das erworbene Basiswissen sollte in der weiteren Folge durch eine fachspezifische Weiterbildung für die einzelnen

Professionen vertieft werden können. Als Ergebnis hat der Bundesverband Geriatrie die Fort- und Weiterbildungsqualifizierung „ZERCUR GERIATRIE®“ entwickelt.

Die Albertinen Akademie war an der Entwicklung der Fachweiterbildungen für Pflege und Therapie beteiligt und bietet alle Pflicht- und Aufbaumodule der Fachweiterbildungen an, zum Teil in Kooperation mit DIAKOVERE Akademie in Hannover. Den ZERCUR GERIATRIE® Basislehrgang führen wir dreimal im Jahr durch, den Kurs für Pflegehelferinnen und Pflegehelfer einmal im Jahr.

Weitere Informationen
bv-geriatrie.de

ZERCUR GERIATRIE®

Basislehrgang
(72 h)

Pflegehelfer
(40 h)

Fachweiterbildung
Pflege
(520 h)

OPS 8-550
(180 h)

Fachweiterbildung
Therapeuten
(400 h)

Geriatrisches
Entlass-
management
(168 h)

ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Therapeuten



Mit der ZERCUR GERIATRIE® – Fachweiterbildung Therapeuten (FWB-T) gibt es auch für den therapeutischen Bereich des interdisziplinären, multiprofessionellen Teams eine geriatricspezifische Weiterbildung. Die FWB-T richtet sich an alle Therapeutinnen und Therapeuten aus den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie, die in Geriatrien tätig sind oder überwiegend mit geriatrischen Patientinnen und Patienten arbeiten.

Die FWB-T umfasst 400 Unterrichtseinheiten (UE) und besteht aus drei Teilen

- Pflichtbereich: 344 UE
Davon können 40 Punkte (analog 40 UE) aufgrund von Berufspraxis in der Geriatrie angerechnet werden.
- Wahlbereich: 40 UE
(hier wählen Sie aus unterschiedlichen Kursen)
- Prüfungsmodul: 16 UE

Aus den insgesamt 400 UE, die Sie in der Weiterbildung mindestens absolvieren müssen, werden also bis zu 40 UE für die Berufspraxis und 16 UE für das Prüfungsmodul anerkannt.

Nach erfolgreichem Bestehen der Prüfung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat vom BVG sowie den Abschlusstitel „ZERCUR Fachtherapeut Geriatrie“.

Alle Kurs- und Seminarangebote können auch ohne Teilnahme an der Fachweiterbildung gebucht werden!



Teilnahmebedingungen
sowie die Übersicht der
Module, die in 2024
angeboten werden,
finden Sie hier.



Kontakt
Petra Roepert
040 55 81 - 17 76

Kursangebote der FWB-T erkennen
Sie an folgendem Symbol.



Geriatrische Zusatzqualifikation nach OPS 8-550 und 8-98a

Die Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS) 8-550 und 8-98a fordern von geriatrischen Kliniken Aktivierend-Therapeutische Pflege durch extra geschultes Pflegepersonal. Mindestens eine Pflegefachkraft des geriatrischen Teams muss eine strukturierte curriculare geriatricspezifische Zusatzqualifikation im Umfang von mindestens 180 Stunden und mindestens sechs Monate Berufserfahrung in einer geriatrischen Einrichtung nachweisen.

Die Albertinen Akademie – als zertifizierter Anbieter des Bundesverbandes Geriatrie – bietet die OPS-Zusatzqualifizierung seit 2014 an.

Inhalte der OPS-Zusatzqualifikation

Alle Module der OPS-Zusatzqualifikation sind Bestandteil der „ZERCUR GERIATRIE® – Fachweiterbildung Pflege“.

Bescheinigung nach OPS 8-550 und 8-98a

Nach Absolvierung der gesamten 184 Stunden in der Albertinen Akademie erhalten die Teilnehmenden eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an der Zusatzqualifikation nach OPS 8-550 und 8-98a. Alle 184 Unterrichtseinheiten müssen in der Albertinen Akademie und innerhalb von zwei Jahren absolviert werden. Kurse, die in anderen Einrichtungen besucht werden, können nicht bei der Bescheinigung berücksichtigt werden.

Kosten und Buchung

Option A: Buchung von OPS-Paketen

Die 184 Unterrichtsstunden haben wir in Wochenblöcke gebündelt und daraus vier unterschiedliche OPS-Pakete für Sie erstellt. Egal ob Sie im Februar, Mai oder September beginnen möchten, Sie absolvieren die gesamte Qualifizierung binnen 3–6 Monaten. Jedes OPS-Paket erhalten Sie zum Pauschalpreis von 2.790 €. Geben Sie einfach das gewünschte Paket auf dem Anmeldeformular auf Seite 141 unten an und Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung eine entsprechende Bestätigung, die automatisch alle dazugehörigen Module beinhaltet.

Option B: Buchung von einzelnen Modulen

Sie möchten lieber Flexibilität in der Auswahl der Module? Dann suchen Sie sich auf Seite 40–41 Kurse im Umfang von 184 Unterrichtseinheiten aus, kreuzen Sie diese an und reichen die Doppelseite zusammen mit dem Anmeldeformular auf Seite 141 bei uns ein. Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung entsprechende Anmeldebestätigungen zu den gewünschten Kursen und anschließend Rechnungen gemäß der üblichen Kurspreise. Benötigen Sie Unterstützung bei der Zusammenstellung der Module? Dann sprechen Sie uns gerne an, wir stellen mit Ihnen gemeinsam die Module zusammen.



Weitere Informationen



Kontakt

Petra Roepert
040 55 81-17 76

OPS-Paket I	05.02. – 26.04.2024
Bobath-Pflegegrundkurs	05.02. – 07.02. 04.03. – 06.03. 15.04. – 18.04.
Basiskurs respectare®	08.02. – 09.02.
Medikamente – ONLINE	08.03.
Kommunikation	18.03. – 20.03.
Grundlagenseminar Kontinenz	21.03. – 22.03.
Wundmanagement	22.04. – 23.04.
Basale Stimulation® Basiskurs	24.04. – 26.04.

OPS-Paket III	13.05. – 13.09.2024
Integrative Validation® – Grundkurs	13.05. – 14.05.
Gerontopsychiatrische Grundlagen	03.06. – 05.06.
Schmerzmanagement	06.06.
Kultursensibler Umgang	07.06.
ZERCUR® – Basiskurs	11.06. – 14.06. 09.09. – 13.09.
Neuropsychologische Störungen	02.07.
Prävention und Nachsorge	03.07.
Ethik und Psychologie	04.07. – 05.07.
Kommunikation	28.08. – 30.08.

OPS-Paket II	13.02. – 05.06.2024
ZERCUR® – Basiskurs	13.02. – 16.02. 02.04. – 05.04.
Integrative Validation® – Grundkurs	26.02. – 27.02.
Nahrungsaufnahme	28.02. – 29.02.
Organische Hirnschädigungen	01.03.
Medikamente – ONLINE	08.03.
Basale Stimulation®	11.03. – 13.03.
ATP-Geriatrie	14.03. – 15.03.
Gerontopsychiatrische Grundlagen	03.06. – 05.06.

OPS-Paket IV	02.09.2024 – 31.01.2025
Palliative Care in der Geriatrie	02.09. – 06.09.
Grundlagenseminar Kontinenz	28.10. – 29.10.
ZERCUR® – Basiskurs	05.11. – 08.11. 27.01. – 31.01.
Basale Stimulation® Basiskurs	18.11. – 20.11.
Chronische Herz- / Kreislauf- / Lungenerkrankungen	21.11.
Kultursensibler Umgang	22.11.
Geriatrische Versorgungsstrukturen	09.12.
Mobilität und Sturzprävention	10.12. – 11.12.

ZERCUR GERIATRIE® Qualifizierung für Pflegehelfer

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer arbeiten nah an Patientinnen und Patienten und sollten deshalb geriatric qualifiziert sein. Aus diesem Grund wurde die Weiterbildung ZERCUR GERIATRIE® Pflegehelfer durch den Landesverband Sachsen in Kooperation mit dem Bundesverband Geriatric entwickelt. Sie richtet sich in erster Linie an Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, die in der Geriatric tätig sind oder überwiegend mit geriatric Patientinnen und Patienten arbeiten. Mit dieser Weiterbildung soll die pflegerische Arbeit mit theoretischem Grundwissen gestützt, praktische Übung mit Selbsterfahrung kombiniert sowie der gegenseitige Erfahrungsaustausch gefördert werden. Eine sehr praxisnahe Fortbildung, in der viele neue Erkenntnisse gewonnen werden können, auch für Teilnehmende, die schon viele Jahre in der Geriatric tätig sind.

Die ZERCUR GERIATRIE® Qualifizierung für Pflegehelfer richtet sich an Mitarbeitende in der Geriatric, die keine dreijährige pflegerische Ausbildung absolviert haben.

Das Ziel der Qualifizierung ist die Vermittlung von theoretischem Wissen und praktischen Übungen zur konkreten Arbeitswelt der pflegerischen Hilfskräfte in der Geriatric. Die Maßnahme ersetzt keinerlei pflegerische Ausbildung und führt auch nicht zu einem staatlich anerkannten Ausbildungsabschluss.

Inhalte

- Grundlagen der Geriatric
- Körperpflege
- Ernährung und Ausscheidung
- Hygiene und Mobilität
- Beziehungsarbeit / Kommunikation und Angehörigenarbeit
- Umgang mit Sterben und Tod
- Rechtliche Grundlagen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE hil B124	17.06. – 21.06.2023	09:00 – 16:30 Uhr

- Kursleitung**
Renate Feldtkeller
- Zielgruppe**
Pflegehelferinnen und Pflegehelfer mit 2 Jahren pflegerischer Berufserfahrung in der Geriatric
- Kursdauer**
40 Unterrichtseinheiten zzgl. 1 Hospitationstag
- Fortbildungspunkte**
40
- Teilnehmende**
12
- Kursgebühr**
545 €
- Hinweis**
Dieser Kurs wird mit 375 € gefördert durch das Projekt **care for care Hamburg**. Qualifizierung in der Pflege



Weitere Informationen
careforcare-hamburg.de

Kontakt
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88



ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege

Die ZERCUR GERIATRIE® – Fachweiterbildung Pflege (FWB-P) wendet sich an examiniertes Pflegepersonal (mind. dreijährig) mit dem Ziel, diese in einer modularisierten Angebotsstruktur für die spezifischen Anforderungen in der Geriatric zu qualifizieren.

Die FWB-P umfasst 520 Unterrichtseinheiten (UE) und besteht aus drei Teilen

- Pflichtbereich: 464 UE. Davon können 40 Punkte (analog 40 UE) aufgrund von Berufspraxis in der Geriatric angerechnet werden.
- Wahlbereich: 40 UE (hier wählen Sie aus unterschiedlichen Kursen)
- Prüfungsmodul: 16 UE

Aus den insgesamt 520 UE, die Sie in der Weiterbildung mindestens absolvieren müssen, werden also bis zu 40 UE für die Berufspraxis und 16 UE für das Prüfungsmodul anerkannt.

Kontakt
Petra Roepert
040 55 81 - 17 76

Kursangebote der FWB-P erkennen
Sie an folgendem Symbol.



Sie können die Module der FWB einzeln buchen oder exklusiv in der Albertinen Akademie als Paket, zum Pauschalpreis von 5.990 €.

Da viele Teilnehmende bereits einen Kurs im Wahlbereich absolviert haben, buchen Sie das FWB-P Paket ohne Kurse im Wahlbereich. Sie können die entsprechenden Kurse dazu buchen, diese werden dann gesondert in Rechnung gestellt. Die verbleibenden 424 UE erhalten Sie zum Pauschalpreis von 5.990 €.

Nach erfolgreichem Bestehen der Prüfung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat vom BVG sowie den Abschlusstitel „ZERCUR Pflegefachkraft Geriatric“.

Alle Kurs- und Seminarangebote können auch ohne Teilnahme an der Fachweiterbildung gebucht werden!



Weitere Informationen

Module der FWB-P

Module	Tage	Pkt.	S.	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	2025	Ausw.
Wissenschaftliches Arbeiten – ONLINE	1	8	45	29.01.					<input type="checkbox"/>
Bobath-Pflegegrundkurs	3/3/4	80	26	05.02.– 07.02. 04.03.– 06.03.	15.04.– 18.04.				<input type="checkbox"/>
Basiskurs respectare®	2	16	88	08.02.– 09.02.					<input type="checkbox"/>
ZERCUR GERIATRIE® – Basiskurs	2×4+ Hosp.	72	42	13.02.– 16.02.	02.04.– 05.04.				<input type="checkbox"/>
Integrative Validation® – Grundkurs	2	16	75	26.02.– 27.02.					<input type="checkbox"/>
Nahrungsaufnahme	2	16	62	28.02.– 29.02.					<input type="checkbox"/>
Organische Hirnschädigungen	1	8	73	01.03.					<input type="checkbox"/>
Medikamente – ONLINE	1	8	55	08.03.					<input type="checkbox"/>
Basale Stimulation® – Basisseminar	3	24	83	11.03.– 13.03.					<input type="checkbox"/>
Aktivierend-Therapeutische Pflege	2	16	54	14.03.– 15.03.					<input type="checkbox"/>
Kommunikation / Beziehungsarbeit	3	24	110	18.03.– 20.03.					<input type="checkbox"/>
Grundlagenseminar Kontinenz	2	16	93	21.03.– 22.03.					<input type="checkbox"/>
Wundmanagement	2	16	92		22.04.– 23.04.				<input type="checkbox"/>
Basale Stimulation® – Basisseminar	3	24	83		24.04.– 26.04.				<input type="checkbox"/>
Integrative Validation® – Grundkurs	2	16	75		13.05.– 14.05.				<input type="checkbox"/>
Gerontopsychiatrische Grundlagen/ kognitive Veränderungen	3	24	72		03.06.– 05.06.				<input type="checkbox"/>
Schmerzmanagement	1	8	56		06.06.				<input type="checkbox"/>
Kultursensibler Umgang mit Patienten	1	8	111		07.06.				<input type="checkbox"/>
ZERCUR GERIATRIE® – Basiskurs	2×4+ Hosp.	72	42		11.06.– 04.06.	09.9.– 13.09.			<input type="checkbox"/>
Palliativpflege und Sterbebegleitung	2	16	104		20.06.– 21.06.				<input type="checkbox"/>
Bobath-Pflegegrundkurs	2×5	80	26		24.06.– 28.06.	19.08.– 23.08.			<input type="checkbox"/>
Neuropsychologische Störungen	1	8	74			02.07.			<input type="checkbox"/>

Pflichtmodule
 Wahlmodule: im Umfang von 40 Pkt. zu absolvieren

Module	Tage	Pkt.	S.	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	2025	Ausw.
Prävention und Nachsorge	1	8	53			03.07.			<input type="checkbox"/>
Ethik und Psychologie	2	16	107			04.07.– 05.07.			<input type="checkbox"/>
Kommunikation / Beziehungsarbeit	3	24	110			28.08.– 30.08.			<input type="checkbox"/>
Palliative Care in der Geriatrie	5	40	105			02.09.– 06.09.			<input type="checkbox"/>
Grundlagenseminar Kontinenz	2	16	93				28.10.– 29.10.		<input type="checkbox"/>
Bobath-Pflegegrundkurs	3/3/4	80	26				04.11.– 06.11. 02.12.– 04.12.	20.01.– 23.01	<input type="checkbox"/>
ZERCUR GERIATRIE® – Basiskurs	2×4+ Hosp.	72	42				05.11.– 08.11.	27.01.– 31.01.	<input type="checkbox"/>
Integrative Validation® – Grundkurs	2	16	75				12.11.– 13.11.		<input type="checkbox"/>
Wundmanagement	1	8	92				14.11.– 15.11.		<input type="checkbox"/>
Basale Stimulation® – Basisseminar	3	24	83				18.11.– 20.11.		<input type="checkbox"/>
Chronische Herz- / Kreislauf- / Lungen- erkrankungen	1	8	58				21.11.		<input type="checkbox"/>
Kultursensibler Umgang mit Patienten	1	8	111				22.11.		<input type="checkbox"/>
Kommunikation / Beziehungsarbeit	3	24	110				02.12.– 04.12.		<input type="checkbox"/>
Sprach- und Sprechstörungen	1	8	63				05.12.		<input type="checkbox"/>
Schmerzmanagement	1	8	56				06.12.		<input type="checkbox"/>
Geriatrische Versorgungsstrukturen	1	8	44				09.12.		<input type="checkbox"/>
Mobilität und Sturzprävention	2	16	32				10.12.– 11.12.		<input type="checkbox"/>
Basale Stimulation® – Aufbau-seminar	2	16	84					14.01.– 16.01	<input type="checkbox"/>
Stoffwechsel und hormonelle Erkrankungen	1	8	59					07.02.	<input type="checkbox"/>

Kreuzen Sie den gewünschten Kurs an und unterschreiben Sie unten.

Name _____ Vorname _____

Unterschrift _____

ZERCUR GERIATRIE® – Basiskurs

Zentrale Zielsetzung des Kurses ist es, interdisziplinäres Grundlagenwissen zu wichtigen geriatrischen Themenfeldern zu vermitteln.

Der team- und praxisorientierte Ansatz wird durch einen Hospitationstag in einer klinisch-geriatrischen Einrichtung unterstrichen. **Der Hospitationstag ist jeweils am Montag vor dem ersten Kurstag in der zweiten Kurswoche geplant** (außer Kurs 124, da der 01.04. ein Feiertag ist).

Inhalte

- Grundlagen der Behandlung alter Menschen
- Ethische Fragen/ rechtliche Aspekte
- Mobilität, Morbus Parkinson, Schlaganfall
- Demenz und Depression
- Harninkontinenz, Wundmanagement, Diabetes mellitus, Ernährung
- Fallbearbeitung und Präsentation

Der Bundesverband Geriatric bestätigt die erfolgreiche Teilnahme am ZERCUR GERIATRIE® – Basiskurs mit einem Zertifikat.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE zer B124	Teil 1: 13.02. – 16.02.2024 Teil 2: 02.04. – 05.04.2024	08:30 – 16:00 Uhr
GE zer B224	Teil 1: 11.06. – 14.06.2024 Teil 2: 09.09. – 13.09.2024	
GE zer B324	Teil 1: 05.11. – 08.11.2024 Teil 2: 27.01. – 31.01.2025	

Kursleitung
Dr. med. Marie-Luise Strobach (124)
Dr. med. Michael Musolf (224, 324)

Zielgruppe
Examiniertes Pflegepersonal, Therapeutinnen und Therapeuten, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Psychologinnen und Psychologen, Ärztinnen und Ärzte

Kursdauer
72 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
72/20

Teilnehmende
25

Kursgebühr
980 € inkl. Gebühr für das BVG-Zertifikat
Für Mitglieds-Einrichtungen des BVG: 950 €

Hinweis
2 x 32 UE für den Kurs
8 UE für die Hospitation

Kontakt
Petra Roepert
040 55 81 - 17 76



K

Fachliteratur für die Geriatric

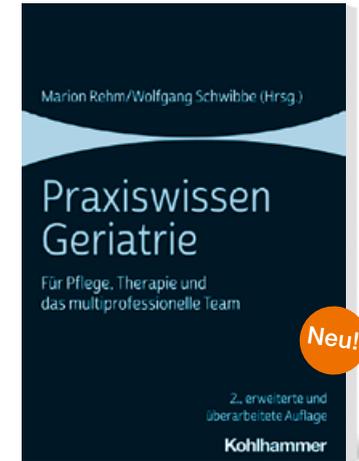
Marion Rehm/Wolfgang Schwibbe (Hrsg.)

Praxiswissen Geriatric

Für Pflege, Therapie und das multiprofessionelle Team

2., erweiterte und überarbeitete Auflage
2023. 356 Seiten, 71 Abb., 24 Tab. Kartoniert. € 49,-
ISBN 978-3-17-040484-7

Pflege und Therapie, Medizin und andere Professionen arbeiten Hand in Hand, um älteren Patienten Autonomie und Lebensqualität (wieder) zu ermöglichen. In diesem Herausgeberband beschreiben Praktikerinnen und Praktiker, welche Konzepte und Methoden zur Anwendung kommen und wie diese gemeinsam geplant, durchgeführt und evaluiert werden. Folgende Themenbereiche werden dabei angesprochen: die Besonderheit der Geriatric und ihre medizinischen Ausprägungen; spezifische Formen der interdisziplinären Arbeit und Vernetzung; Erscheinungsformen und Behandlungswege der großen physischen und psychischen Krankheitsbilder, Beeinträchtigungen durch Organveränderungen und Folgen für die Kommunikation mit älteren Menschen sowie der Umgang mit dem Lebensende.



Bianca Schmidt-Maciejewski

Bodennahe Pflege

Grundlagen, praktische Umsetzung, Fallbeispiele

2023. 98 Seiten, 20 Abb., 6 Tab. Kartoniert. € 29,-
ISBN 978-3-17-041927-8



Blindeninstitutsstiftung (Hrsg.)

Sehen im Alter

Diagnostik, Rehabilitation, Prävention

2022. 223 Seiten, 90 Abb., 13 Tab. Kartoniert. € 49,-
ISBN 978-3-17-038008-0

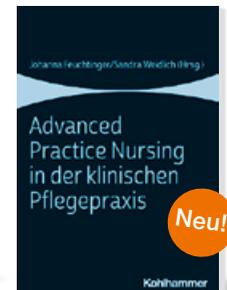


Hübner/Ammenwerth/Sellemann (Hrsg.)

Informationsverarbeitung in der Pflege

Digitalisierung verstehen, Versorgungskontinuität sichern

2023. 194 Seiten, 27 Abb., 21 Tab. Kartoniert. € 39,-
ISBN 978-3-17-038844-4



Johanna Feuchtinger/Sandra Weidlich (Hrsg.)

Advanced Practice Nursing in der klinischen Pflegepraxis

2023. 306 Seiten, 20 Abb., 3 Tab. Kartoniert. € 46,-
ISBN 978-3-17-041560-7

Alle Titel auch als E-Books erhältlich
Leseprobe und weitere Informationen:
www.kohlhammer.de

Kohlhammer
Bücher für Wissenschaft und Praxis

Geriatrische Versorgungsstrukturen

Sektorenübergreifendes Arbeiten und Schnittstellen

„Akutstationäre Behandlung, stationäre, ambulante, mobile Rehabilitation, teilstationäre Versorgung, Tagesklinik, Geriatrische Institutsambulanz“. Alles klar?

Geriatrische Patientinnen und Patienten weisen einen hohen Grad an Gebrechlichkeit und Multimorbidität auf. Aufgrund der Gefahr von Komplikationen und Folgeerkrankungen benötigt diese Patientengruppe daher abgestimmte und passgenaue Behandlungskonzepte. Die Angebote für geriatrische Patientinnen und Patienten sind jedoch vielfältig und in den Bundesländern sehr verschieden.

Inhalte

- Geschichte und Entwicklung der Geriatrie
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Landesspezifische Versorgungs- und Vergütungsstrukturen
- Möglichkeiten und Grenzen sektorenübergreifender Versorgung

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE ver B123	30.11.2023	09:00 – 16:30 Uhr
GE ver B124	09.12.2024	

-  **Kursleitung**
Anja Rethmeier-Hanke
-  **Zielgruppe**
Examiniertes Pflegepersonal, Therapeutinnen und Therapeuten, Ärztinnen und Ärzte
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
24
-  **Kursgebühr**
160 €
-  **Kontakt**
Petra Roepert
040 55 81 - 17 76



Wissenschaftliches Arbeiten

ONLINE-SEMINAR

Als Teilnehmende von Fort- und Weiterbildungen (z. B. der Fachweiterbildung ZERCUR GERIATRIE®) schließen Sie diese häufig mit der schriftlichen Ausarbeitung zu einem Schwerpunktthema sowie einer mündlichen Prüfung ab. Damit Sie diese Hürde nehmen können, vermittelt Ihnen dieses Modul grundlegende Techniken zur Beschaffung und Bearbeitung von weiterführender Literatur sowie zum Aufbau einer Facharbeit.

Inhalte

- Online-Zugang zu Datenbanken für medizinische Literatur
- Unterschiede zwischen Lehrbüchern und Fachartikeln
- Methoden der Literaturrecherche
- Lesetechniken, z. B. der hermeneutische Zirkel
- Aufbau/Gliederung einer Facharbeit bzw. mündlichen Prüfung

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE wis B124	29.01.2024	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Ute Sonnenkemper, M. A.
-  **Zielgruppe**
Therapeutinnen und Therapeuten, examiniertes Pflegepersonal
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
160 €
-  **Hinweis**
Für Online-Seminar:
Stabile Internetverbindung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer sowie eine Webkamera erforderlich
-  **Kontakt**
Petra Roepert
040 55 81 - 17 76



Medikamente und deren Auswirkungen auf therapeutische Maßnahmen

Chancen und Risiken der interdisziplinären, pharmakologischen und nicht-pharmakologischen Behandlung

Nebenwirkungen von Medikamenten inkl. der Wechselwirkungen und die Polypharmazie sind häufiger Grund für Symptome und sogar Krankenhausaufnahmen bei älteren Menschen. Das Wissen um die Besonderheiten der Medikation im Alter ist essentiell für das geriatrische Team.

Inhalte

- Auswirkungen geriatricspezifischer Medikation auf Therapiemaßnahmen
- Häufigkeit von Nebenwirkungen und Abgrenzung geriatrischer Syndrome von unerwünschten Arzneimittelwirkungen
- Häufige Substanzgruppen
- Applikation, Wirkungsweisen, Wirkungszeiten und Verabreichungszeiten

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE Tmi B124	14.11.2024	09:00 – 16:30 Uhr

Kursleitung
 Prof. Dr.med. Olaf Krause
 Dr.med. Jens Diekmann
 Kirsten Beier
 Danke Mehrstens
 Margit Frehrking

Zielgruppe
 Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden

Kursdauer
 8 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
 8

Teilnehmende
 24

Kursgebühr
 150 €

Hinweis
 Dieser Kurs wird in Kooperation mit der DIAKOVERE Akademie in Hannover durchgeführt.
 Veranstaltungsort:
 DIAKOVERE Akademie
 Anna-von-Borries-Str. 1–7
 30625 Hannover

Kontakt
 Petra Roepert
 040 55 81 - 17 76

Möglichkeiten der post-stationären Versorgung

ONLINE-SEMINAR

Viele Patientinnen und Patienten sind nach einem Krankenhausaufenthalt auf weitere Versorgung angewiesen. Die Möglichkeiten der ambulanten bzw. stationären Versorgung von Pflegebedürftigen sind vielfältig, die Finanzierung umfangreich.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden u. a. die Möglichkeiten der ambulanten/stationären Versorgung, der Pflegebegutachtung und das Begutachtungsassessment (NBA) sowie die Finanzierung kennen. Ebenso wird besprochen, welche therapeutischen Heil- und Hilfsmittel (z. B. Gehhilfsmittel, Rollstuhl, Physiotherapie etc.) Patientinnen und Patienten nach dem Krankenhausaufenthalt zur Verfügung gestellt werden können. Die Möglichkeiten zur Wohnraumanpassung (z. B. Haltegriffe, Beleuchtung, Türen etc.) werden ebenfalls thematisiert.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE pos B124	30.05.2024	09:00 – 16:30 Uhr

Kursleitung
 Ute Sonnenkemper, M. A.

Zielgruppe
 Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden

Kursdauer
 8 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
 8

Teilnehmende
 20

Kursgebühr
 160 €

Hinweis
 Für Online-Seminar:
 Stabile Internetverbindung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer sowie eine Webkamera erforderlich

Kontakt
 Petra Roepert
 040 55 81 - 17 76

Psychologie im Alter

Wer kennt nicht den Spruch: „Man ist so alt, wie man sich fühlt“? Wie fühlt man sich, wenn man alt ist? Wann ist eine Frau bzw. ein Mann überhaupt „alt“? Erwarten wir nicht alle ein „erfolgreiches Altern“? Aber, was ist das und wie geht das überhaupt? Welche Belastungen treten auf? Fragen, die nicht nur die Betroffenen, sondern auch die Psychologie beschäftigen.

Das Verständnis und die Wahrnehmung von Alter und Altern, aber auch die Auseinandersetzung mit den Auswirkungen des Alterns und auftretender Krankheiten werden durch viele Faktoren beeinflusst. Die erfolgreiche Bewältigung der Belastungen und Anforderungen durch die Betroffenen und deren Angehörige kann unterstützt werden und sich positiv in der täglichen Arbeit bemerkbar machen.

Inhalte

- Drittes und viertes Alter sowie die Hochaltrigkeit
- Psychologie der Lebensspanne
- Modell „Selektive Optimierung“ mit Kompensation (SOK)
- langfristige physische und psychosoziale Konsequenzen
- Krankheitsbewältigung
- Altersbewältigung

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE psy B124	25.09.2024	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Melanie Feige
-  **Zielgruppe**
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
160 €
-  **Kontakt**
Petra Roepert
040 55 81 - 17 76

Umgang mit Schmerzen in der Therapie

Vorrangige Ziele einer Schmerzbehandlung im Alter sind ein Zugewinn an Aktivität, eine Steigerung der Autonomie und eine Verbesserung der Lebensqualität. Umso wichtiger ist daher das Wissen um Schmerzentstehung, die Unterscheidung von akuten und chronischen Schmerzen sowie deren Veränderungen im Alter.

Inhalte

- Schmerzentstehung (akut / chronisch)
- Wahrnehmungsformen und Schmerzphysiologie
- Erläuterung des Bio-Psycho-Sozialen Schmerzmodells
- Durchführung von Messmethoden verbal sowie nonverbal (z. B. VAS, DNR, BESD)
- WHO-Schemas in der Schmerztherapie
- Anamnesegespräch / Schmerzinterview
- Therapiemaßnahmen mit Bezug auf die kortikale Plastizität
- Durchführung von lokalen, faszialen, vegetativen und reflektorischen Therapiemaßnahmen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE Tsc B124	*	09:00 – 16:30 Uhr



* Termin stand bei Drucklegung noch nicht fest, demnächst unter seminare.albertinen-akademie.de

-  **Kursleitung**
Dr. med. Nicolas Jakobs
Dietrich Meer
und Schmerz-Team
-  **Zielgruppe**
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
300 €
-  **Hinweis**
Dieser Kurs wird in Kooperation mit der DIAKOVERE Akademie in Hannover durchgeführt.
Veranstaltungsort:
DIAKOVERE Akademie
Anna-von-Borries-Str. 1–7
30625 Hannover
-  **Kontakt**
Petra Roepert
040 55 81 - 17 76

Geriatrische Assessments und ICF/Clinical Reasoning NEU

Geriatrische Assessments dienen der Ermittlung bio-psycho-sozialer Ressourcen sowie der Objektivierung von Fähigkeitsstörungen (wie z. B. eingeschränkte Selbsthilfefähigkeit, Mobilitätseinschränkung, Sturzgefährdung oder kognitive Defizite). Sie sind damit zentrale Bestandteile geriatrischen Wissens und Handelns.

In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden die Assessments zu interpretieren. Sie erkennen die Bedeutung der Assessmentergebnisse bezüglich Zielsetzung und Planung von Therapiemaßnahmen in Abhängigkeit vom festgestellten Unterstützungsbedarf. Die Grundsätze der klinischen Denk- und Entscheidungsprozesse (Befund, Wochenziele, Maßnahmen, Evaluation, PDCA Zyklus) und das bio-psychosoziale Modell werden ebenfalls thematisiert. Mithilfe des Clinical Reasonings und der Assessments können therapeutische Ziele formuliert sowie entsprechende Therapiemaßnahmen geplant werden. Neben der Vermittlung der theoretischen Inhalte erfolgen auch praktische Übungen zum Handling der Assessments und ihrer Anwendung anhand von Fallbeispielen.

Inhalte

- Geriatriespezifische Assessmentinstrumente
- Definition des ICF und Clinical Reasoning
- Formen und Analysefelder des Clinical Reasoning
- Analyse von Ressourcen und Defiziten
- Handlungs- und Maßnahmenplanung
- Therapiezielformulierung
- Assessments in der Evaluation von Therapiemaßnahmen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE ass B124	*	09:00 – 16:30 Uhr



* Termin stand bei Drucklegung noch nicht fest, demnächst unter seminare.albertinen-akademie.de

Gruppentherapie NEU

Das Seminar ist aufgebaut in einen Theorieteil zum Erlernen der Grundlagen der Gruppentherapie, wie Trainingstheorie, Aufbau, Setting, Zielsetzungen sowie Entstehung von Gruppendynamik mit Nutzen und Wirkung allgemein und für spezifisch geriatrisches Klientel. Am Nachmittag werden Bewegungsformen mit Musik, d. h. einfache Gymnastikformen und der Sitztanz, als eine Möglichkeit für die Praxis vermittelt.

Inhalte

- Grundlagen der Trainingstherapie in der Geriatrie allgemein und spezifisch wie z. B. Parkinson, Lungenkrankheiten usw.
- Aufbau der Stunde sowie Zielsetzungen
- Grundlagen von Gruppentherapie und psychodynamische Prozesse
- Grundlagen der Bewegungsformen mit Musik
- Bestimmung und Reflexion der eigenen Rolle
- Anforderungen an Materialauswahl und Medieneinsatz

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE gru B124	18.09.2024	09:00 – 16:30 Uhr

Kursleitung
Silke Filipovic
Sandra Tögel

Zielgruppe
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden

Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
8

Teilnehmende
20

Kursgebühr
160 €

Hinweis
Dieser Kurs wird in Kooperation mit der DIAKOVERE Akademie in Hannover durchgeführt.
Veranstaltungsort:
DIAKOVERE Akademie
Anna-von-Borries-Str. 1–7
30625 Hannover

Kontakt
Petra Roepert
040 55 81 - 17 76

Abrechnungsgrundlagen und Dokumentation NEU

Die Dokumentation von therapeutischen Maßnahmen, die Einhaltung von Abrechnungsbestimmungen und die angemessene Auswahl von OPS-Ziffern hat nicht nur Relevanz z. B. im Hinblick auf MDK-Prüfungen, sondern auch eine zentrale ökonomische Bedeutung. Dieses Modul wurde daher als bedeutsames Thema in den Pflichtbereich der Fachweiterbildung aufgenommen.

Inhalte

- Grundlagen der Klassifikationssysteme (ICD-10-GM, OPS, G-DRG-System)
- Grundlagen von Abrechnungsbestimmungen und Abrechnungsprüfungen für den Reha- und Krankenhausbereich
- Auslegungshinweise zu ausgewählten OPS-Ziffern aus Sicht des BV Geriatric, DIMDI, MDK
- Inhalte geriatricrelevanter OPS-Ziffern (insbesondere 8-550, 8-98a, 8-982, 8-98e)
- Anforderungen an Dokumentation (u. a. rechtliche Grundlagen, Anforderungen bzgl. MDK-Prüfungen)

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE abr B14	*	09:00 – 16:30 Uhr



* Termin stand bei Drucklegung noch nicht fest, demnächst unter seminare.albertinen-akademie.de

Kursleitung
Dr. med. Meiken Brecht

Zielgruppe
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden

Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
8

Teilnehmende
20

Kursgebühr
160 €

Hinweis
Dieser Kurs wird in Kooperation mit der DIAKOVERE Akademie in Hannover durchgeführt.

Veranstaltungsort:
DIAKOVERE Akademie
Anna-von-Borries-Str. 1–7
30625 Hannover

Kontakt
Petra Roepert
040 55 81 -17 76

Prävention und Nachsorge

Prävention ist ein Oberbegriff für zielgerichtete Maßnahmen, um Krankheiten oder gesundheitliche Schädigungen zu vermeiden, das Risiko der Erkrankung zu verringern oder ihr Auftreten zu verzögern. Unterschieden wird noch in primäre, sekundäre oder tertiäre Prävention. Dies ist gerade für geriatricische Patientinnen und Patienten von besonderer Bedeutung.

In diesem Kurs werden die medikamentösen Sekundärprophylaxen und das Vorgehen beim alten Menschen kritisch betrachtet, sowie Hilfsangebote und Aktivitäten für Altersgesundheit und Trainingsprogramme im ambulanten Bereich vorgestellt.

Inhalte

- Information zu Inhalten des SGB
- Hilfsangebote und Aktivitäten eines Zentrums für Altersgesundheit in der Sekundärprävention
- Trainingsprogramme im ambulanten Bereich
- Planung und Durchführung von diagnostisch/therapeutischen Hausbesuchen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE prä B124	03.07.2024	09:00 – 16:30 Uhr

Kursleitung
Dr. rer. nat. Ulrike Dapp

Zielgruppe
Examiniertes Pflegepersonal

Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
8

Teilnehmende
24

Kursgebühr
160 €

Kontakt
Petra Roepert
040 55 81 - 17 76

Aktivierend-Therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)

Das Ziel der ATP-G ist es, Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu reduzieren, indem u. a. die Mobilität und die Selbstständigkeit des Menschen gefördert werden. Hierbei sind die vorhandenen Fähigkeiten und Ressourcen der Patientinnen und Patienten zu nutzen, um die Alltagskompetenz zu erhalten bzw. wiederzuerlangen. Teamarbeit ist dabei das A und O der Geriatrie.

Inhalte

- Geschichte/Entwicklung der Geriatrie
- Aspekte bei der Entwicklung von ATP-G
- Begriffsbestimmung/Definition der ATP-G
- Vorstellung des Gesamtkatalogs der ATP-G inkl. Bedarfsgruppen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE atp B124	14.03. – 15.03.2024	09:00 – 16:30 Uhr
GE atp B224	03.06. – 04.06.2024	
GE atp B125	05.02. – 06.02.2025	

Kursleitung
Friedhilde Bartels
Claudia Eckardt
Dagmar Nielsen

Zielgruppe
Examiniertes
Pflegerpersonal

Kursdauer
16 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
16/10

Teilnehmende
24

Kursgebühr
300 €

Hinweis
Der Kurs GE atp B224 wird in Kooperation mit der DIAKOVERE Akademie in Hannover durchgeführt.
Veranstaltungsort
Kurs GE atp B224:
DIAKOVERE Akademie
Anna-von-Borries-Str. 1–7
30625 Hannover

Kontakt
Petra Roepert
040 55 81 - 17 76

Medikamente im Alter ONLINE-SEMINAR

Risiken erkennen – Schäden verhindern – Pflege erleichtern

Nebenwirkungen sind keine Nebensache, sondern gehören zu den sozialmedizinischen Haupterkrankungen im Alter. Versorgende und Patientinnen und Patienten sind sich oft nicht bewusst, dass eine Vielzahl von Kognitionsschädigungen, Verwirrtheiten, Stürzen oder Magen-Darm-Erkrankungen arzneimittelbedingt sind. Sie denken, dies gehöre zu den Grunderkrankungen der Senioren.

Medikationssicherheit und -management sind daher keine „Randthemen“, sondern zentrale Elemente in der Versorgung hochbetagter Seniorinnen und Senioren.

In dieser Fortbildung frischen Sie Ihr pharmakologisches Grundwissen auf. Sie lernen dabei die arzneimittelbezogenen Kernprobleme der Geriatrie kennen und erfahren, wie diese praxisnah und interdisziplinär gelöst werden können.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE Pmi B124	08.03.2024	09:00 – 16:30 Uhr

Kursleitung
Dr. Dipl. pharm.
Frank Hanke

Zielgruppe
Examiniertes
Pflegerpersonal

Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
8

Teilnehmende
24

Kursgebühr
160 €

Hinweis
Für Online-Seminar:
Stabile Internetverbindung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer sowie eine Webkamera erforderlich

Kontakt
Petra Roepert
040 55 81 - 17 76

Schmerzmanagement in der Geriatric

Vorrangige Ziele einer Schmerzbehandlung im Alter sind ein Zugewinn an Aktivität, Steigerung der Autonomie und Verbesserung der Lebensqualität. Störungen der Kommunikation durch kognitive Einschränkungen (z. B. bei Demenz) können zunehmen. Es kommt zu fehlender Schmerzerinnerung, mangelnder Fähigkeit der Schmerzlokalisierung sowie veränderter Schmerzverarbeitung – besondere Kompetenzen sind deshalb gefragt.

Inhalte

- Pathogenese des Schmerzes und erfahrungsbezogene Auseinandersetzung mit den Besonderheiten von Schmerz im Alter
- Strukturierte Schmerzerfassung, Assessmentinstrumente
- Kernelemente des Expertenstandards
- Medikamentöse Schmerztherapie, nichtmedikamentöse Verfahren und komplementäre Methoden zur Schmerzlinderung
- Schmerzerfassung bei kognitiv eingeschränkten Patientinnen und Patienten

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE Psc B123	13.11.2023	09:00 – 16:30 Uhr
GE Psc B124	06.06.2024	
GE Psc B224	06.12.2024	

- Kursleitung**
Perdita Klütze-Naumann
- Zielgruppe**
Examiniertes Pflegepersonal
- Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
- Fortbildungspunkte**
8
- Teilnehmende**
24
- Kursgebühr**
160 €
- Kontakt**
Petra Roepert
040 55 81 - 17 76

„Wenn Hören und Sehen vergeht“

Sensorik, Auge, HNO

Haben Sie schon mal versucht, mit verschmierter Brille und mit Ohrstöpseln im Supermarkt einzukaufen, sich mit Freunden in einer Kneipe zu treffen oder sich auf unwegsamem Untergrund fortzubewegen?

Weil Ihnen Hören und Sehen vergangen ist, wird Ihnen „Hören und Sehen vergehen“.

Sie kaufen möglicherweise falsche Produkte und verstehen die Kassierenden nicht. Es kommt zu dummen Missverständnissen mit Ihren Freunden, oder Sie werden teilnahmslos dabeisitzen und sich nach Hause wünschen. Passen Sie aber auf, dass Sie auf dem Rückweg nicht stürzen!

Dies ist ein Beispiel aus der Lebenswelt alternder Menschen, da Hörminderungen und Seheinschränkungen weit verbreitet sind. In diesem Seminar werden die veränderten sensorischen Fähigkeiten, die Verarbeitung von Sinneseindrücken sowie wichtige Erkrankungen der Organe erläutert.

Inhalte

- Gleichgewichtsfunktionen und taktile Fähigkeiten im Alter
- Einschränkungen und Verlust in Bezug auf autonome Lebensführung
- Umgang mit Hilfsmitteln z. B. Brillen, Hörgeräte etc.
- Orientierungshilfen und Umfeldgestaltung

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE hus B123	26.10. – 27.10.2023	09:00 – 16:30 Uhr

- Kursleitung**
Dr. med Marie-Luise Strobach
- Zielgruppe**
Examiniertes Pflegepersonal
- Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
- Fortbildungspunkte**
16
- Teilnehmende**
24
- Kursgebühr**
290 €
- Kontakt**
Petra Roepert
040 55 81 - 17 76

Chronische Herz-, Kreislauf- und Lungenerkrankungen

Über die Hälfte aller Menschen, die mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen stationär aufgenommen werden, sind über 70 Jahre alt. Hoher Blutdruck, Arteriosklerose und andere degenerative Erkrankungen führen jedoch nicht nur zu einer erhöhten Häufigkeit, sondern auch zu einer veränderten Symptomatik und einem anderen Verlauf dieser Erkrankungen. Dieser Kurs gibt u. a. anhand von Fallbeispielen einen Überblick über die häufigsten Herz-Kreislauf-Erkrankungen im Alter, ihre klinischen Zeichen und therapeutischen Ansätze.

Inhalte

- Hypertonie
- Herzinfarkt
- Herzinsuffizienz
- Rhythmusstörungen
- Medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapie

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE her B123	16.11.2023	09:00 – 16:30 Uhr
GE her B124	21.11.2024	

Kursleitung
Dr. med.
Marie-Luise Strobach

Zielgruppe
Examiniertes
Pflegepersonal

Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
8

Teilnehmende
24

Kursgebühr
160 €

Kontakt
Petra Roepert
040 55 81 - 17 76

Stoffwechsel- und hormonelle Erkrankungen

Diabetes mellitus und Osteoporose gehören sicherlich zu den häufigsten Stoffwechselerkrankungen bei geriatrischen Patientinnen und Patienten. Doch auch Störungen des Elektrolythaushaltes können – vor allem bei Multimorbidität – fatale Folgen haben und sind klinisch daher von besonderer Relevanz.

Dieser Kurs gibt einen Überblick über die Besonderheiten relevanter Stoffwechselerkrankungen, ihre atypischen Symptome und therapeutische Ansätze. Ein Schwerpunkt im Kurs ist der Diabetes mellitus, dazu wird eine Diabetesberaterin praktische Beispiele vorstellen.

Inhalte

- Diabetes mellitus und Osteoporose
- Hypo- und Hyperthyreose
- Relevante Störungen der Nebenniere und der Nebenschilddrüse
- Störungen des Elektrolythaushaltes
- Aspekte der Hormontherapie

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE sto B123	17.11.2023	09:00 – 16:30 Uhr
GE sto B125	07.02.2025	

Kursleitung
Michael Koop

Zielgruppe
Examiniertes
Pflegepersonal

Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
8

Teilnehmende
24

Kursgebühr
160 €

Kontakt
Petra Roepert
040 55 81 - 17 76



Oraler Trakt

Nahrungsaufnahme

Ernährung(sprobleme) und Dysphagie im Alter

Die Ursachen für Mangelernährung sind vielfältig: Physiologische Altersveränderungen, funktionelle Einbußen, krankhafte Prozesse und kognitive Veränderungen können u. a. die Nahrungsaufnahme im Alter beeinflussen. Die Teilnehmenden lernen am ersten Kurstag die vielfältigen Ernährungsprobleme kennen, können Risiken identifizieren und Maßnahmen gegen Mangelernährung einleiten.

Inhalt des zweiten Tages sind Dysphagien. Nach einem kurzen Exkurs zu den Ursachen in Anlehnung an ICF stehen die Diagnostik und Therapie der Dysphagien im Vordergrund. Es werden verschiedene diagnostische Möglichkeiten vorgestellt und unterschiedliche Therapiemethoden und -maßnahmen erläutert. Dabei wird der Bezug zum höheren Lebensalter (Presbyphagie) hergestellt und Möglichkeiten zur Aspirationsprophylaxe im (pflegerischen) Alltag besprochen.

Inhalte

- Veränderungen des Kau- und Schluckaktes
- Ursachen für Mangel- und Fehlernährung
- Erkrankungen, die mit Dysphagie einhergehen
- Therapieverfahren (z. B. Facio-orale Therapie)
- Hilfsmittel für die Nahrungsaufnahme
- Ernährungsmanagement
- Pflege von Mundraum und Zähnen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
OT ern B124	28.02. – 29.02.2024	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Katrin Düwel-Steps,
Dagmar Nielsen
-  **Zielgruppe**
Examiniertes
Pflegepersonal,
Therapeutinnen und
Therapeuten
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16/10
-  **Teilnehmende**
24
-  **Kursgebühr**
300 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Sprach- und Sprechstörungen

Sprache ist entscheidend, um mit anderen Menschen kommunizieren zu können. Sprach- und Sprechstörungen treten jedoch häufig bei geriatrischen Patientinnen und Patienten auf. Für die Betroffenen ist es sehr belastend, sich nicht adäquat äußern zu können. Die Pflegenden stehen dann vor der Herausforderung, die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten auf andere Art herauszufinden.

Sie lernen in diesem Seminar die vielfältigen Ursachen sowie die Symptome von Sprach- und Sprechstörungen kennen, erhalten Einblicke in die therapeutischen Möglichkeiten und den konkreten Einsatz von Kommunikationshilfen. Auch Sprechaufsätze bei tracheotomierten Patientinnen und Patienten werden erwähnt.

Inhalte

- Aphasie, Dysarthrophonie sowie Sprechapraxie
- Berührungspunkte im pflegerischen Alltag

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
OT spr B123	05.12.2023	09:00 – 16:30 Uhr
OT spr B124	05.12.2024	

-  **Kursleitung**
Katrin Düwel-Steps
-  **Zielgruppe**
Examiniertes
Pflegepersonal,
Therapeutinnen und
Therapeuten
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
24
-  **Kursgebühr**
160 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Einführung in das pflegerische Trachealkanülenmanagement

Atmung – Sprechen – Schlucken – Kommunikation – Absaugen und Tracheostomapflege

In dem Tagesseminar soll ein umfangreicher Überblick über die grundsätzlichen Auswirkungen einer Tracheostomie bzw. einer Trachealkanüle auf die Bereiche Atmung, Sprechen und Schlucken gegeben werden. Verschiedene Trachealkanülenmodelle mit Zubehör werden gezeigt und ihre jeweiligen Indikationen erläutert.

An entsprechenden Dummies und Materialien sollen Maßnahmen, wie z. B. die Cuffdruckmessung & -kontrolle oder das Absaughandling eingeübt werden. Die (Kontra-)Indikationen und Voraussetzungen des Entblockens werden ebenso angesprochen wie das praktische Vorgehen.

Weitere Inhalte sind u. a. die Bereiche Sekretmanagement, Atemmanagement, Kommunikationsanbahnung, Positionierung sowie der Schluckvorgang, der Kostaufbau und das Notfallmanagement. Umfangreiche Materialien und Dummies zum Ausprobieren und zahlreiche Videobeispiele geben einen praxisnahen Einblick in die Versorgungssituation tracheotomierter Patientinnen und Patienten.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
OT Ptr B123	17.11.2023	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Norbert Niers
-  **Zielgruppe**
Examiniertes Pflegepersonal
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
18
-  **Kursgebühr**
150 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 -47 88

Therapeutisches Trachealkanülenmanagement

Bei tracheotomierten Patientinnen und Patienten hängen die Dysphagietherapie und das Trachealkanülenhandling unmittelbar zusammen und beeinflussen sich wechselseitig.

So ist beim Trachealkanülenmanagement eine individuelle Berücksichtigung der Schluckpathologie des Patienten einerseits und der Auswirkungen des Tracheostomas andererseits erforderlich.

In diesem Seminar werden verschiedene medizinische und therapeutische Aspekte bezüglich der Dysphagietherapie und der Kommunikation beleuchtet. Neben den theoretischen Grundlagen werden verschiedene Kanülsysteme gezeigt und individuelle Auswahlkriterien nach Pathologie-Kanülenart und Größe dargestellt.

Das Blocken und Entblocken mit den verschiedenen Möglichkeiten der Cuffdruckmessung, der Trachealkanülenwechsel, sowie das endotracheale Absaugen werden bezüglich der Indikationen und Voraussetzungen erläutert und an Dummies praktisch erprobt. Ferner werden ein Behandlungspfad zur Verbesserung pharyngealer Sensibilitätsstörungen, Behandlungsprobleme, das Notfallmanagement und rechtliche Aspekte thematisiert.

Weitere theoretische und praktische Themen sind die Dysphagietherapie mit dem Kostaufbau, das Sekretmanagement bei Tracheotomie, Lagerung, Haltungsaufbau und Positionierung, Tracheostomapflege, die Voraussetzungen zur Dekanülierung sowie die Therapie unter Beatmung und das Weaning.

Schließlich werden auch Schnittstellenprobleme zwischen Therapie – Arzt – Pflege – Patient und Angehörigen erläutert. Eigene Falldarstellungen können eingebracht werden – hierzu wäre die exakte Kanülenbezeichnung des behandelten Patienten hilfreich.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
OT kan B123	18.11. – 19.11.2023	08:30 – 18:00

-  **Kursleitung**
Norbert Niers
-  **Zielgruppe**
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden, Ärztinnen und Ärzte, examiniertes Pflegepersonal
-  **Kursdauer**
20 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
20 / 10
-  **Teilnehmende**
18
-  **Kursgebühr**
320 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 -47 88

Ess-/Schluckstörungen und Trachealkanülenversorgung NEU

Bei geriatrischen Patientinnen und Patienten sind Störungen der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme sowie körperliche Behinderungen mit Einschränkungen der Beweglichkeit der Extremitäten keine Seltenheit. Sie können zu Veränderungen im Ernährungsverhalten und Ernährungszustand als auch zu Atemwegsinfektionen führen.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden die Anatomie und Physiologie der Schlucksequenz und die Folgen von Schluckstörungen kennen und können Risikogruppen sowie spezifische Symptome identifizieren. Zudem werden neben der interprofessionellen Befunderhebung bedeutsame standardisierte Bedside-Screenings und bildgebende Diagnostikverfahren (z. B. FEES, Videofluoroskopie) bei Aspiration sowie nachfolgend fachspezifische therapeutische und interprofessionelle Behandlungsansätze vorgestellt.

Wesentliche Hilfestellungen entlang der Schlucksequenz im Alltagskontext, altersspezifische Ernährung, diätische Kostformen, Ess- und Trinkhilfen, und Indikationen von therapeutischer Mund- und Prothesenpflege werden ebenfalls vorgestellt. Die Beratung und Anleitung der Angehörigen und/oder des betreuenden Personals wird thematisiert. Ergänzend wird ein Einblick in das interprofessionelle Trachealkanülenmanagement gegeben sowie die Indikationen und entsprechende Kanülenarten und ihre Besonderheiten vorgestellt.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
OT ess B124	29.11. – 30.11.2024	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Janina Runkel, B.Sc.

 **Zielgruppe**
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden

 **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
16

 **Teilnehmende**
20

 **Kursgebühr**
300 €

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 -47 88



Kognition

Fachergotherapeut/ -in Demenz (DEMERGO)

Weiterbildung mit Zertifikat „Fachergotherapeut/-in Demenz nach Gudrun Schaade“

Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten befassen sich in ihrer Arbeit damit, den Erhalt oder die Rückgewinnung möglichst vieler Alltagsfertigkeiten erkrankter Menschen zu fördern. Im frühen Stadium einer Demenzerkrankung ist dies noch möglich. Im Krankheitsverlauf kommt später ein Zeitpunkt, an dem andere Zugangswege gefunden werden müssen, um demenziell erkrankte Menschen zu unterstützen. „Fachergotherapeuten/-innen Demenz“ mit Zertifikat nach Gudrun Schaade besitzen ein umfassendes Fachwissen zu den Themenfeldern: Demenzerkrankung, Befunderhebung, Therapiemethoden und Besonderheiten in der Therapie. Sie sind dazu befähigt, An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz zu beraten und ihnen Orientierungshilfen zu geben, sowie ihr Fachwissen an die interessierte Fachöffentlichkeit weiterzugeben. Im Rahmen der Weiterbildung wird jeweils ein konkretes Fallbeispiel von den Teilnehmenden mit Videomaterial vorbereitet. Die Fallbearbeitung erfolgt ab dem zweiten Wochenende unter Anleitung der Kursleitung.

Inhalte

- Medizinisches und ergotherapeutisches Basiswissen
- Neuropsychologisches und neurophysiologisches Wissen
- Ziele ergotherapeutischer Arbeit
- Basiswissen Versorgungsstrukturen
- Grundbedürfnisse und Besonderheiten bei einer Demenzerkrankung
- Rechtliche Grundlagen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO fed B124	04.10. – 06.10.2024	09:00 – 16:30 Uhr
	26.10. – 27.10.2024	Jeweils Samstag
	30.11. – 01.12.2024	zusätzlich
	25.01. – 26.02.2025	17:30 – 19:00 Uhr
	22.02. – 23.02.2025	
	05.04. – 06.04.2025	
	10.05. – 11.05.2025	
	07.06. – 08.06.2025	
12.07. – 13.07.2025		

-  **Kursleitung**
Sarah Bretschneider
Marie-Claire Herbst
-  **Zielgruppe**
Ergotherapeutinnen und -therapeuten mit praktischer Erfahrung mit demenziell erkrankten Menschen
-  **Kursdauer**
250 Unterrichtseinheiten inkl. 82 Stunden Selbststudium
-  **Fortbildungspunkte**
250
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
1.950 €
Bei zwei Raten beträgt die jeweilige Rate 990 €, bei drei Raten beträgt die jeweilige Rate 670 €
-  **Kontakt**
Petra Roepert
040 55 81-17 76



Weitere Informationen

Therapeutische Maßnahmen bei kognitiv Beeinträchtigten

Patientinnen und Patienten mit kognitiven Störungen – z. B. Depressionen, Demenz, Angststörungen, Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsstörungen – stellen Therapeutinnen und Therapeuten vor spezielle Herausforderungen, denn die Störungen haben oft Auswirkungen auf die therapeutische Arbeit.

Anhand von Fallbeispielen werden die häufigsten kognitiven Störungen sowie die Möglichkeiten und Grenzen therapeutischer Maßnahmen bei kognitiven Beeinträchtigungen vorgestellt.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO kog B123	25.09. – 26.09.2023	09:00 – 16:30 Uhr
KO kog B124	19.11. – 20.11.2024	

-  **Kursleitung**
Dr. med. Marie-Luise Strobach
-  **Zielgruppe**
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
300 €
-  **Kontakt**
Petra Roepert
040 55 81-17 76



Demenz-Delir-Experte / in im Krankenhaus NEU

Ältere Patientinnen und Patienten mit kognitiven Einschränkungen haben in Krankenhäusern verstärkt an Bedeutung gewonnen. Das Risiko im Rahmen des Krankenhausaufenthaltes ein Delir zu entwickeln, ist für diese Patientengruppe zudem stark erhöht. Daher benötigen Krankenhäuser speziell qualifizierte Mitarbeitende, die dieser sensiblen Patientengruppe professionell begegnen.

Ziel dieser praxisnahen Weiterbildung ist es, im Umgang mit kognitiv eingeschränkten Patientinnen und Patienten Strategien für den klinischen Bereich zu entwickeln.

Inhalte

- Delir-Management
- Schmerzen bei Menschen mit Demenz
- Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Die Rolle der Angehörigen
- Hospitation in einem anderen Versorgungsbereich z. B. Demenz-WG, familiäre Pflege etc.

Die Weiterbildung schließt mit der Präsentation einer Projektidee ab, die in der eigenen Abteilung umgesetzt werden soll. Sie ermöglicht den Teilnehmenden, die erworbenen Kenntnisse in die Praxis umzusetzen.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO dex B123	09.11. – 10.11.2023 06.12. – 08.12.2023 10.01. – 12.01.2024 06.02. – 08.02.2024 24.04. – 25.04.2024 30.05.2024	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Melanie Feige
-  **Zielgruppe**
Alle Berufsgruppen, die im Krankenhaus tätig sind
-  **Kursdauer**
120 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
120/40
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
1.550 €
-  **Hinweis**
In Kooperation mit der DFA



 **Kontakt**
Petra Roepert
040 55 81 - 17 76



Weitere Informationen

Delir-Management NEU

Jeder dritte Patient, der vollstationär operativ behandelt wird, ist über 70 Jahre alt. Das Risiko, ein postoperatives Delirium zu entwickeln, ist bei dieser Patientengruppe signifikant erhöht. Dies führt zu einer längeren Verweildauer im Krankenhaus, einer Verschlechterung der kognitiven Leistungsfähigkeit, schwerwiegenden Komplikationen sowie einer höheren Sterblichkeitsrate. Doch nicht nur eine Operation kann ein Delirium auslösen, die Ursachen sind vielfältig. Ein Delirium wird zudem häufig nicht erkannt oder falsch eingeschätzt. Daher ist es von großer Bedeutung, das Delirium frühzeitig zu erkennen und angemessen zu behandeln. Delir und Demenz sind unterschiedliche Störungen, die jedoch manchmal nur schwer voneinander unterschieden werden können. Die Diagnose Delirium ist nicht ausschließlich auf den Krankenhauskontext beschränkt, sondern spielt zunehmend auch in Einrichtungen der Altenpflege und in der ambulanten Versorgung eine wichtige Rolle.

Unser praxisorientierter Kurs zum Delir-Management bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse und Kompetenzen in diesem Bereich gezielt zu erweitern.

Inhalte

- Differentialdiagnostik Delirium, Demenz und Depression
- Erkennen von Risikofaktoren
- Die Bedeutung der Polypharmazie und Multimorbidität
- Frailty
- Umgang/ Kommunikation
- Schmerz
- Rechtliche Grundlagen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO del B124	13.11. – 14.11.2024 11.12.2024	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Melanie Feige
-  **Zielgruppe**
Alle interessierten Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
24 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
24/12
-  **Teilnehmende**
24
-  **Kursgebühr**
400 €
-  **Hinweis**
In Kooperation mit der DFA



 **Kontakt**
Petra Roepert
040 55 81 - 17 76

Gerontopsychiatrische Grundlagen/Demenz

Patientinnen und Patienten mit (geronto)psychiatrischen Erkrankungen – Depressionen, Demenz, Schizophrenie, Alterspsychosen, Suizidalität, Sucht, Angst- und Schlafstörungen – stellen Pflegende und Therapeutinnen und Therapeuten vor spezielle Herausforderungen.

Anhand von Fallbeispielen werden die psychopathologischen Phänomene und die vielfältigen psychischen Symptome sowie deren Wechselwirkungen mit somatischen Erkrankungen erörtert. Medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapieansätze werden ebenso angesprochen wie Handlungs- und Verhaltenskonzepte und die Arbeit mit den Angehörigen.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO ger B124	03.06. – 05.06.2024	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Melanie Feige
-  **Zielgruppe**
Examiniertes Pflegepersonal, Therapeutinnen und Therapeuten
-  **Kursdauer**
24 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
24/12
-  **Teilnehmende**
24
-  **Kursgebühr**
400 €
-  **Kontakt**
Petra Roepert
040 55 81 - 17 76

Organische Hirnschädigungen

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit Beeinträchtigungen und Befunden bei Patientinnen und Patienten mit Hirninfarkten und Hirnblutungen, Tumoren im Schädel-Hirn-Bereich oder Schädel-Hirn-Traumata. Sie lernen, neuropsychiatrische Symptome zu erkennen und zu beschreiben. Zudem erarbeiten wir die wichtigsten akutmedizinischen und rehabilitativen Aspekte in der Versorgung dieser Patientengruppe.

Der Schwerpunkt liegt – neben einem grundsätzlichen Verständnis der Effekte solcher hirnorganischen Störungen – auf dem Erlernen einer klaren, einfachen und strukturierten Befundung. Diese beinhaltet alle wesentlichen Aspekte für den klinischen Alltag und die Entwicklung einer strukturierten und dennoch individuellen Handlungsableitung für die Versorgung.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO org B124	01.03.2024	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Dr. med. Peter Tonn
-  **Zielgruppe**
Examiniertes Pflegepersonal
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
24
-  **Kursgebühr**
160 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Neuropsychologische Störungen

Pflegende arbeiten im Alltag häufig mit Patientinnen und Patienten, die aufgrund einer Erkrankung oder eines akuten Ereignisses (z. B. nach einem Schlaganfall) an hirngorganisch bedingten psychischen Störungen leiden. Diese werden als neuropsychologische Störungen bezeichnet.

In diesem Seminar sollen neben der Darstellung der klinischen Bilder wie z. B. Neglect, Wahrnehmungsstörungen, Aufmerksamkeitsdefizite, Aphasie, Apraxie, eingeschränkte Krankheitsverarbeitung und Krankheitswahrnehmung etc. einige charakteristische und instruktive Kasuistiken vorgestellt werden, die die verschiedenen Untergruppen der genannten neuropsychologischen Störungen illustrieren. Darüber hinaus soll in Rollenspielen der Umgang mit den Patientinnen und Patienten trainiert werden, die an starken Aufmerksamkeitsstörungen und an eingeschränkter Krankheitseinsicht leiden.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO nps B123	25.10.2023	09:00 – 16:30 Uhr
KO nps B124	02.07.2024	

 **Kursleitung**
Dr. med. Peter Tonn

 **Zielgruppe**
Examiniertes Pflegepersonal

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
8

 **Teilnehmende**
24

 **Kursgebühr**
160 €

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Integrative Validation® (IVA) nach Richard – Grundkurs

Die Sicht- und Erlebnisweise von Demenzkranken ist nur schwer nachzuvollziehen. Was geht in ihnen vor? Was wollen sie ausdrücken? Wie kann man reagieren?

Die Integrative Validation® nach Richard ist sowohl eine individuelle Arbeitshaltung als auch eine Umgehensform mit sogenannten verwirrten Älteren, die sich an der persönlichen Sicht- und Erlebnisweise der Betroffenen orientiert. Integrativ validieren heißt, die Betroffenen in ihrer Welt zu erreichen.

Inhalte

- Symptome und Schutzmechanismen bei Demenz
- Empathische Grundhaltung, Beziehung, Bindung
- Verstehen des Phänomens „Verwirrtheit“ im Rahmen der Demenzerkrankung
- Praxisbeispiele/ -sequenzen zu Themen wie Angst, Wut usw.
- Einige Rahmenbedingungen der IVA® (Biographie, Rituale)

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO iva G523	06.11. – 07.11.2023	09:00 – 16:30 Uhr
KO iva G124	26.02. – 27.02.2024	
KO iva G234	13.05. – 14.05.2024	
KO iva G334	12.11. – 13.11.2024	

 **Kursleitung**
Hanna Kettner

 **Zielgruppe**
Pflegepersonal, Betreuerinnen und Betreuer, Therapeutinnen und Therapeuten, Ärztinnen und Ärzte

 **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
16/10

 **Teilnehmende**
17

 **Kursgebühr**
320 €
inkl. Gebühr für das IVA-Zertifikat

 **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der Betreuungskräfte-Richtlinie.

 **Kontakt**
Petra Roepert
040 55 81 - 17 76

Integrative Validation® (IVA) Reflexionstag

Sie haben einen Grundkurs Integrative Validation® besucht und setzen das Gelernte in die Praxis um? Doch manchmal ist die Umsetzung von der Theorie in die Praxis mühsam, manche Situationen konnten Sie vielleicht nicht „auflösen“. Oder es „läuft“ gut mit der Umsetzung in die Praxis, Sie würden sich aber gerne mit anderen Kolleginnen und Kollegen austauschen? Dann ist der „Reflexionstag“ genau richtig für Sie. Gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden tauschen Sie Ihre Erfahrungen mit der Anwendung des Konzeptes aus. Fallbeispiele aus der eigenen Praxis sind ausdrücklich erwünscht.

Inhalte

- Erfahrungsaustausch
- Bearbeitung von Fallbeispielen
- Auffrischung der Methode

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO iva R223	08.11.2023	09:00 – 16:30 Uhr
KO iva R124	11.11.2024	

 **Kursleitung**
Hanna Kettner

 **Zielgruppe**
Teilnehmende, die einen IVA-Grundkurs besucht haben

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
8

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
160 €

 **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der Betreuungskräfte-Richtlinie.

 **Kontakt**
Petra Roepert
040 55 81 - 17 76

Integrative Validation® (IVA) Aufbaukurs / Teamer

Der Aufbaukurs bzw. Teamer richtet sich an Teilnehmende, die den Grundkurs in Integrativer Validation nach Richard® absolviert haben und sich weiter qualifizieren möchten. In diesem Kurs vertiefen wir den Umgang mit konkretem „Handwerkzeug“ anhand verschiedener gruppenspezifischer erarbeiteter Beispiele aus dem Praxisfeld der Teilnehmenden.

Die Teilnehmenden erhalten Praxisaufträge, die zwischen den Terminen bearbeitet und in der Praxis umgesetzt werden.

Das Aufbaukurs / Teamer-Zertifikat qualifiziert zum Einsatz der IVA in Einzelarbeit. Sie können auch das Team zu den Grundaussagen der IVA unterrichten (ausschließlich einrichtungsintern). Außerdem wird die Initiierung und Durchführung einer Gesprächsrunde mit Menschen mit Demenz unter validierenden Aspekten besprochen.

Inhalte

- Herausforderndes Verhalten – Deeskalieren
- Umgang mit starken Gefühlen, z. B. Wut
- Umgang mit starken Antrieben, z. B. Eigenwille
- Einbindung von spezifischen Themenfeldern, z. B. Umgang mit sexualisierter Begegnung, Umgang mit pflegenden und begleitenden Angehörigen
- Weitere Aspekte der IVA nach Richard®, z. B. Biografiearbeit, Milieuthérapie, Lebensthemen, Schlüsselwörter, Körpersprache, Ebenen der Kommunikation
- Übungen zur Anleitung von Teammitgliedern
- Überarbeitung der vorliegenden Praxisaufträge in Einzelsequenzen, in Teilgruppenarbeit und im Plenum

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO iva A 123	04.10. – 06.10.2023 05.12. – 06.12.2023 28.02. – 29.02.2024	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Hanna Kettner

 **Zielgruppe**
Teilnehmende, die einen IVA-Grundkurs besucht haben

 **Kursdauer**
56 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
56 / 20

 **Teilnehmende**
14

 **Kursgebühr**
920 €

 **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der Betreuungskräfte-Richtlinie.

 **Kontakt**
Petra Roepert
040 55 81 - 17 76

Crashkurs Kommunikation mit demenzkranken Menschen bewältigen NEU

Menschen, die an Demenz erkrankt sind, „ticken“ anders – sie denken, sprechen, verstehen, reagieren, kommunizieren anders als kognitiv Gesunde. Der Kontakt mit ihnen ist oft sehr schwierig, aber er ist nicht unmöglich: Wenn wir etwas detektivischen Spürsinn gebrauchen, können wir in vielen Fällen herausfinden, was sie wollen. Und wenn wir diejenigen Fähigkeiten einsetzen, die ihnen länger erhalten bleiben, kann eine Verständigung durchaus gelingen! In diesem Kurs werden die wichtigsten Zugangswege aufgezeigt.

Inhalte

- Folgen der Erkrankung für das Sprechen- und Verstehen-können
- Körpersprache und nonverbale Kommunikation bei Demenz

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO cra B124	24.06.2024	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Dr.phil. Svenja Sachweh

 **Zielgruppe**
Pflegepersonal, Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten, Betreuer und Betreuerinnen

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
8

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
160 €

 **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der Betreuungs-kräfte-Richtlinie.

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 -47 88

Trick 17 oder die Kunst, Menschen mit Demenz zu motivieren NEU

„Das habe ich schon gemacht!“ „Sowas musste ich früher nie machen, also werde ich es auch jetzt nicht tun!“

Wer kennt solche Sprüche nicht? Wenn die Demenz voranschreitet, wird es immer schwieriger, die Erkrankten dazu zu bewegen, sich bei der Körperpflege, an Haushaltsaktivitäten oder geselligen Runden zu beteiligen: Entweder haben sie schlicht keine Lust dazu, oder sie haben insgeheim Angst, solche Aufgaben nicht mehr fehlerfrei bewältigen zu können. Manche sind auch einfach allergisch dagegen, von anderen gesagt zu bekommen, was sie zu tun und zu lassen haben. Die Krankheit verhindert, dass sie beispielsweise die Notwendigkeit zum Waschen oder zum Wechseln der Kleidung einsehen können – auch mit noch so vielen guten Argumenten sind sie nicht umzustimmen. Es gibt allerdings Mittel und Wege, sie durch Appelle an die von der Demenz kaum beeinträchtigte Emotionalität zu motivieren, und um die geht es in diesem Kurs.

Inhalte

- Wozu muss/möchte man Menschen mit Demenz motivieren?
- Parallelen zur Kleinkind- und Behindertenpädagogik
- Grundüberlegungen zur Motivierung von Menschen mit Demenz
- Welche Strategien sind (nicht) Erfolg versprechend?

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO mot B124	25.06.2024	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Dr.phil. Svenja Sachweh

 **Zielgruppe**
Pflegepersonal, Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten, Betreuer und Betreuerinnen

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
8

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
160 €

 **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der Betreuungs-kräfte-Richtlinie.

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 -47 88

Das wäre ja gelacht! – Humor als Brücke zu Menschen mit Demenz NEU

Miteinander lachen zu können tut allen Menschen gut, und zwar in körperlicher wie in seelischer Hinsicht: Demenzgerechter, respektvoller und gelingender Humor fördert die Gesundheit. Er baut Stress ab. Und er festigt die sozialen Beziehungen der Beteiligten. Aber nicht nur das: speziell im Bereich der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz kann der gezielte Einsatz von Humor auf beiden Seiten nicht nur die Lebensfreude und die Zufriedenheit steigern, sondern sogar dazu beitragen, dass das Aggressions- und Konfliktpotenzial der Erkrankten kleiner wird und es somit seltener zu herausfordernden Verhaltensweisen kommt.

Inhalte

- Die positiven Auswirkungen von Humor auf den Menschen allgemein
- Mögliche Funktionen von Humor in Betreuung und Pflege
- Was ist demenzgerechter Humor?
- Möglichkeiten humorvoller Interventionen im Arbeitsalltag

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO hud B124	26.06.2024	09:00 – 16:30 Uhr

Kursleitung
Dr.phil. Svenja Sachweh

Zielgruppe
Pflegepersonal,
Ärztinnen und Ärzte,
Therapeutinnen und
Therapeuten, Betreuer
und Betreuerinnen

Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
8

Teilnehmende
16

Kursgebühr
160 €

Hinweis
Dieser Kurs erfüllt
die Anforderungen
der Betreuungskräfte-
Richtlinie.

Kontakt
Elke Schröder
040 55 81 -47 88



Wahrnehmung

Kursleitung
 Frieder Lückhoff, BScN.
 Sibylle Lück, B.A.
 Silke Mattelé
 Uta Münstermann, M. Sc.
 Bianca Schmidt-
 Maciejewski, M. Sc.

Zielgruppe
 Pflegepersonal,
 Therapeuten/-innen,
 weitere Berufsgruppen
 auf Anfrage

Kursdauer
 540 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
 540/40

Teilnehmende
 20

Kursgebühr
 5.900 €
 Bei zwei Raten beträgt
 die jeweilige Rate 2.975 €
 Bei drei Raten beträgt
 die jeweilige Rate 2.000 €

Hinweis
 Voraussetzung ist die
 erfolgreiche Teilnahme
 am Basis- und Aufbau-
 seminar Basale
 Stimulation®

Kontakt
 Martin Hirche
 040 55 81 - 47 76



Weitere Informationen

Weiterbildung Praxisbegleiter/ -in für Basale Stimulation®

Basale Stimulation® ist ein pädagogisch/therapeutisches und pflegerisches Konzept. Es unterstützt durch ganzheitliche, körperbezogene Kommunikation schwer beeinträchtigte Menschen und fördert ihre Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Bewegungsfähigkeiten. Dabei setzt Basale Stimulation® auf einfache Mittel, wie beispielsweise auditive Angebote, vibratorische Anregungen und bewusste Berührungen. Ziel ist es, den eigenen Körper wahrzunehmen. Denn dies ist Voraussetzung, um einen Zugang zu Mitmenschen und der Umwelt aufbauen zu können. Nonverbale, basale Kommunikation ermöglicht Austausch zwischen Menschen – über die Grenzen von Behinderungen und Beeinträchtigungen hinweg. In dieser Weiterbildung vertiefen Sie die Grundelemente der Basalen Stimulation®, erlernen wesentliche Aufbauelemente kennen und sensibilisieren die Eigen- und Fremdwahrnehmung.

Die Teilnehmenden werden befähigt, das Konzept in ihren Fachbereich zu integrieren, die Inhalte praktisch und theoretisch zu vermitteln, sowie Pflegenden und pflegende Angehörige anzuleiten und zu beraten.

Struktur der Weiterbildung

- 240 theoretische Unterrichtsstunden in Form von Blockunterricht
- Mind. 240 Std. praktisches Umsetzen des Konzeptes der Basalen Stimulation® bei einem oder mehreren selbstgewählten Patienten
- Mind. 3-tägige Hospitation
- Praktikumsarbeiten/-aufgaben
- Abschlussarbeit

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
WA pbs B125	11.02. – 15.02.2025	9:00 – 16:30 Uhr
	17.06. – 21.06.2025	
	02.09. – 06.09.2025	
	13.01. – 17.01.2026	
	21.04. – 25.04.2026	
	30.06. – 04.07.2026	

Basale Stimulation® – Basisseminar

Der Sonderpädagoge Andreas Fröhlich entwickelte das Konzept der Basalen Stimulation® für Kinder. Christel Bienstein, Diplompädagogin und Krankenschwester, übertrug es auf die Pflege stark wahrnehmungsgestörter Erwachsener. Basale Stimulation® ist ein Konzept der Begegnung, Begleitung und Förderung dieser Menschen, das sich stark an den Alltagshandlungen orientiert.

In diesem Basisseminar werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet und verschiedene Wahrnehmungsbereiche behandelt. Die Themen somatische, vestibuläre und vibratorische Stimulation werden vertieft bearbeitet.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
WA bas G124	11.03. – 13.03.2024	09:00 – 16:30 Uhr
WA bas G224	24.04. – 26.04.2024	
WA bas G324	18.11. – 20.11.2024	

Kursleitung
 Bianca Schmidt-
 Maciejewski, M. Sc.
 (124, 324)
 Inge Hintz,
 Kathrin Wüstenhagen
 (224)

Zielgruppe
 Pflegepersonal,
 Therapeutinnen und
 Therapeuten, alle
 interessierten
 Berufsgruppen

Kursdauer
 24 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
 24/12

Teilnehmende
 12/18

Kursgebühr
 400 €

Hinweis
 Dieser Kurs erfüllt
 die Anforderungen
 der Betreuungskräfte-
 Richtlinie.

Kontakt
 Martin Hirche
 040 55 81 - 47 74



Basale Stimulation® – Aufbauseminar

Die Basale Stimulation ist ein ganzheitliches Konzept zur Förderung schwer beeinträchtigter Menschen aller Altersstufen. Die zentralen Elemente Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation stehen im Mittelpunkt dieses Konzeptes und stellen die Basis der basalen Angebotsentwicklung für die begleiteten Menschen dar. Die im Rahmen der Basalen Stimulation entwickelten Angebote sind multiprofessionell nutzbar und orientieren sich an allgemeingültigen Motiven menschlichen Handelns. Im Aufbauseminar steht thematisch die Angebotsentwicklung für die taktile, auditive, visuelle und oral-gustatorische Wahrnehmung im Vordergrund. Zudem besteht die Möglichkeit, die im Basisseminar erlernten Fähigkeiten zu vertiefen.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
WA bas A123	23.10. – 25.10.2023	09:00 – 16:30 Uhr
WA bas A125	14.01. – 16.01.2025	

-  **Kursleitung**
Bianca Schmidt-Maciejewski, M. Sc.
-  **Zielgruppe**
Pflegerpersonal, Therapeutinnen und Therapeuten, Betreuungskräfte
-  **Kursdauer**
24 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
24/12
-  **Teilnehmende**
12
-  **Kursgebühr**
400 €
-  **Hinweis**
Voraussetzung abgeschlossenes Basisseminar Basale Stimulation
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der Betreuungskräfte-Richtlinie.
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 74

Basale Stimulation®-Thementag „Intensivstation“ NEU

„Der Mund, eine pflegetherapeutische Herausforderung auf der Intensivstation“

Basale Stimulation® ist ein Konzept der Begegnung, Begleitung und Förderung von wahrnehmungseingeschränkten Menschen, das sich stark an den Alltagshandlungen in der Pflege orientiert.

Dieser Thementag richtet sich an Pflegefachkräfte, die auf Intensivstationen tätig sind und die verschiedenen Möglichkeiten der basalen Stimulation® kennenlernen möchten.

Inhalte

- Wahrnehmungsveränderung im Mundbereich durch orale Tuben
- Der Mund als Wahrnehmungsorgan, Positionierung zur Mund- und Gesichtspflege
- Mittel zur Mundpflege, Materialien zur professionellen Mund- und Zahnpflege
- Anbahnung und geführte Mundpflege

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
WA bas T124	02.09.2024	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Inge Hintz, Kathrin Wüstenhagen
-  **Zielgruppe**
Pflegerpersonal
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8/8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
160 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Basale Stimulation® –Thementag „Intensivstation“ NEU

„Der Atem- und Wahrnehmungsbeeinträchtigte Patient auf der Intensivstation“

Basale Stimulation® ist ein Konzept der Begegnung, Begleitung und Förderung von wahrnehmungseingeschränkten Menschen, das sich stark an den Alltagshandlungen in der Pflege orientiert.

Dieser Thementag richtet sich an Pflegefachkräfte, die auf Intensivstationen tätig sind und die verschiedenen Möglichkeiten der basalen Stimulation® kennenlernen möchten.

Inhalte

- Bedeutsamkeit und Vielfalt der medikamentösen Therapie
- Pflegerische Begleitung in den Alltagsverrichtungen
- Mobilitätsförderung in den einzelnen Krankheitsphasen
- LVST und BIG
- Hilfsmittelversorgung
- Unterstützung der Angehörigen/Netzwerke

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
WA bas T224	03.09.2024	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Inge Hintz,
Kathrin Wüstenhagen

 **Zielgruppe**
Pflegepersonal

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
8/8

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
160 €

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Sanfte Pflege: Aromen, Wickel, Auflagen

„Aroma: Ein Wispern, das die Nase hört“

Tauchen wir gemeinsam ein in die Welt natürlicher Düfte, welche uns unterschiedlich inspirieren und erfahren wir, wie diese belebend, beruhigend, harmonisierend oder ausgleichend auf uns wirken können.

Dieses Seminarangebot bietet nicht nur Wissenswertes zur Aromapflege, sondern auch zum Umgang mit einfach zu handhabenden Wickeln und Auflagen, die auch im Krankenhausalltag / pflegerischen Alltag einsetzbar sind.

Warm oder kühl, feucht oder eher trocken – die Wirkungsweise von Wickeln und Umschlägen ist bekannt. Ergänzt durch Wasser oder z. B. pflanzliche Zusätze lassen sich wohltuende und wirksame Phasen der Entspannung und Linderung erzielen.

Kommen Sie mit auf Entdeckungsreise und erfahren Sie, was Patientinnen und Patienten wohltut: ein angenehm kühler Zitronenhalswickel, eine duftende Palmarosa-Kompresse, eine nachhaltig wärmende Leinsamen- oder Kartoffelauflage, ein Kräutertee oder ein Lavendelfußbad?

Erleben Sie verschiedene Anwendungsformen und übertragen Sie diese auf Ihren Arbeitsbereich.

Inhalte:

- Einführung in die Aromapflege
- Erstausrüstung an Ölen: Lavendel, Neroli, Palmarosa, Pfefferminze, Zeder, Zitrone
- Wickel und Kompressen: Materialien – Zubehör – Einsatzfelder und Wirkweisen
- Halswickel, Bauchwickel, Wadenwickel
- Nackenaufgabe, Brustauflage, Nieren-, Leber-, Blasenkompressen
- Einreibungen von Händen / Rücken / Füßen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
WA aro B123	23.11. – 24.11.2023	09:00 – 16:30 Uhr
WA aro B124	07.11. – 08.11.2024	

 **Kursleitung**
Renate Feldtkeller

 **Zielgruppe**
Alle interessierten Berufsgruppen

 **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
16/10

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
320 €
inkl. Kosten für die Materialien

 **Hinweis**
Bitte bequeme Kleidung, einen Schal und warme Socken mitbringen
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der Betreuungskräfte-Richtlinie.

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Basiskurs respectare®

Begleiten und berühren in Pflege und Therapie

respectare® steht für eine respektvolle Haltung den Menschen wie auch sich selbst gegenüber. Das Konzept basiert auf den christlichen Werten von wertschätzendem Respekt, Achtsamkeit und Nächstenliebe. Es fördert Beziehung und Dialog.

Inhalte

- Gesundheitsförderliche Kompetenz durch Entspannungsfähigkeit zur Selbstpflege
- Beziehungskompetenz durch Förderung dialogischer und nonverbaler Fähigkeiten
- Respektvoller Umgang mit Nähe und Distanz
- Berührungskompetenz für die spezifische Umsetzung im Pflege- und Therapiealltag

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
WA res G124	08.02. – 09.02.2024	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Annette Berggötz

 **Zielgruppe**
Pflegepersonal, Therapeutinnen und Therapeuten, Betreuerinnen und Betreuer

 **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
16/10

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
320 €
inkl. Kosten für die Materialien

 **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der Betreuungskräfte-Richtlinie.

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

respectare® Emotionen NEU

Achtsamer Umgang mit Emotionen in Pflege, Betreuung und Therapie.

Angst und Überraschung, Trauer und Verzweiflung, Ekel und Verachtung, Ärger und Zorn sind Emotionen, die im menschlichen Miteinander auftreten können. Hervorzuheben ist das Gefühl der Scham, das dabei oft vergessen wird. Die Emotion Scham hat ganz verschiedene Gesichter, will beachtet und gesehen werden, denn gerade sie hat auf verschiedenen Ebenen ganz bedeutende Schutzfunktionen.

Im Umgang mit Patientinnen und Patienten und Bewohnerinnen und Bewohnern professionell mit diesen Gefühlen umzugehen, ist sehr herausfordernd. Dieser Kurs lädt ein, in einem geschützten Rahmen eine erhöhte Sensibilität für die eigenen Gefühle wie auch die des Gegenübers zu entwickeln und in eine wohlwollende Selbstreflexion zu kommen. Dadurch kann das Bewusstsein für emotionales Verhalten gestärkt werden, emotionale Erfahrungen im Dialog-Setting ermöglichen darüber hinaus eine Klärung der eigenen Haltungen und Verhaltensweisen. Kompetenzen zum behutsamen Umgang in schwierigen Situationen werden vermittelt. Durch Demonstrationen, angeleitete Übungen und praktische Aufgaben erweitern die Teilnehmenden ihre Kompetenzen im Umgang mit Emotionen. Mit respectare®-Berührungseinheiten können die Grundlagen der Arbeit in Berührungsqualität und Selbstfürsorge vertieft werden.

Inhalte

- Themenrelevante Einführung von respectare®
- Erleben der Dialogprozessarbeit
- Wahrnehmung und Kontrolle von Emotionen
- Schutzfunktionen von Gefühlen
- Kennenlernen der Bedeutsamkeit emotionaler Bedürfnisse für Bonding-Bindung-Bildung in allen Lebensstufen; angelehnt an das Konzept von Tom Kitwood.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
WA emo A124	21.11. – 22.11.2024	09:00 – 17:30 Uhr 09:00 – 15:30 Uhr

 **Kursleitung**
Annette Berggötz

 **Zielgruppe**
Pflegepersonal, Therapeutinnen und Therapeuten, Betreuerinnen und Betreuer

 **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
16/10

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
320 €
inkl. Kosten für die Materialien

 **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der Betreuungskräfte-Richtlinie.

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Das Affolter-Modell®

APW-erkanntes Einführungsmodul in das Affolter-Modell®, Interaktion Person-Umwelt

Hirngeschädigte Patientinnen und Patienten haben häufig Probleme, ihren Alltag zu bewältigen und versagen oftmals in alltäglichen Handlungen – insbesondere nach einem Schlaganfall. Die Ursache liegt in taktil-kinästhetischen Wahrnehmungsstörungen. Die gespürte und geführte Interaktionstherapie nach Affolter ermöglicht durch eine Verbesserung der gespürten Wahrnehmung das Lernen und Lösen von Problemen im Alltag.

In diesem fünftägigen Kurs werden Sie von APW-erkannten Instruktoren tiefer in die Materie eingeführt. Auf das Thema „Gespürte Interaktion als Wurzel der Entwicklung und als Grundlage der Behandlung wahrnehmungsgestörter Patientinnen und Patienten“ wird durch Vorträge, Videobeispiele, Selbsterfahrungen, Üben in Zweisituationen und praktische Arbeit intensiv eingegangen. Das Einführungsmodul ist die Voraussetzung für den Besuch aufbauender Module.

Inhalte

- Grundlagen des Affolter-Modells®
- Verständnis für das Verhalten von Betroffenen entwickeln
- Das Affolter-Modell® in der neurologischen Rehabilitation
- Patientenarbeit nach dem Affolter-Modell®

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
WA afo B124	11.11. – 15.11.2024	Tag 1 08:30 – 16:30 Uhr Tag 2 08:30 – 16:30 Uhr Tag 3 08:30 – 16:30 Uhr Tag 4 08:30 – 16:30 Uhr Tag 5 08:30 – 14:00 Uhr

Kursleitung
Jürgen Söll,
Birgit Adam-Küllsen

Zielgruppe
Therapeutinnen und Therapeuten, Pflegepersonal, Neuropsychologinnen und -psychologen, Ärztinnen und Ärzte, Angehörige und Betreuerinnen und Betreuer von Menschen mit Wahrnehmungsstörungen

Kursdauer
44 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
44/16

Teilnehmende
10

Kursgebühr
995 €

Hinweis
APW = Arbeitsgemeinschaft pro Wahrnehmung

Kontakt
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88



Pflegepraxis

Wundmanagement in der Pflege

Gerade ältere Menschen mit schlechtem Allgemeinzustand sind eher von Wundheilungsstörungen betroffen. Da jede Wunde eine andere Herangehensweise benötigt, sind die Wundheilung und das Wundmanagement vielfältige und anspruchsvolle Aufgaben.

Anhand von Fallbeispielen lernen die Teilnehmenden, Wunden differenziert zu beurteilen und Verbandsmaterialien fachgerecht anzuwenden.

Inhalte

- Wundbeurteilung, Wundbeschreibung und Dokumentation
- Sachgerechte Anwendung von Verbandsmitteln
- Dekubitus-Prophylaxe, Diagnostik und Behandlung
- Alternative Therapieverfahren

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF wun B223	28.11. – 29.11.2023	09:00 – 16:30 Uhr
PF wun B124	22.04. – 23.04.2024	
PF wun B224	14.11. – 15.11.2024	

-  **Kursleitung**
Britta Neumann
-  **Zielgruppe**
Examiniertes Pflegepersonal
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16/10
-  **Teilnehmende**
24
-  **Kursgebühr**
300 €
-  **Kontakt**
Petra Roepert
040 55 81-17 76

Grundlagenseminar Kontinenz

Das Tabuthema Inkontinenz wird oft nur verdeckt und schamvoll angesprochen. Das Pflegepersonal muss hier sehr sensibel auf die zu Pflegenden reagieren können. Die Symptome der Harn- und Stuhlinkontinenz sind für viele Patientinnen und Patienten psychisch belastend, beeinträchtigen die Lebensqualität und die sozialen Aktivitäten. Oft führt das Schamverhalten sogar zu gesundheitsbedrohlichen Verhaltensweisen, wie z. B. der harnsparenden Flüssigkeitsaufnahme. In diesem Seminar erhalten Sie praxisnahe Kenntnisse zur Analyse der Kontinenzsituation älterer Menschen.

Inhalte

- Harn- und Stuhlinkontinenz
- Interdisziplinäre Diagnostik
- Therapie
- Stomaversorgung
- Beratung und Anleitung zur Hilfe und Selbsthilfe

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF kon B223	14.11. – 15.11.2023	09:00 – 16:30 Uhr
PF kon B124	21.03. – 22.03.2024	
PF kon B224	28.10. – 29.10.2024	

-  **Kursleitung**
Uwe Papenkordt
-  **Zielgruppe**
Examiniertes Pflegepersonal
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16/10
-  **Teilnehmende**
24
-  **Kursgebühr**
300 €
-  **Kontakt**
Petra Roepert
040 55 81-17 76

Hygienebeauftragte / r in der Pflege

Das Robert-Koch-Institut empfiehlt die Beschäftigung von Hygienebeauftragten in der Pflege zur Prävention nosokomialer Infektionen in Einrichtungen des Gesundheitswesens. Hamburg hat in einer Verordnung festgelegt, dass alle Krankenhäuser derart qualifizierte Mitarbeitende vorhalten sollen.

Die Fortbildung hat zum Ziel, das notwendige hygienische Fachwissen zu vermitteln und die Hygienebeauftragten in die Lage zu versetzen, als Multiplikatoren und zur Unterstützung des in der Einrichtung tätigen Fachpflegepersonals für Hygiene und Infektionsprävention tätig zu sein.

Die Inhalte orientieren sich an den Richtlinien der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert-Koch-Institut sowie am Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene und der Vereinigung der Hygienefachkräfte e.V.

Inhalte

- Grundlagen der Hygiene
- Grundlagen der Mikrobiologie
- Gesetzliche Grundlagen und Strukturen der Krankenhaushygiene
- Grundlagen der Antiseptik und Desinfektion
- Persönliche Hygiene
- Infektionskrankheiten

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF hyg B123	11.12. – 15.12.2023	09:00 – 16:30 Uhr
PF hyg B124	09.12. – 13.12.2024	

-  **Kursleitung**
Marko Templin
-  **Zielgruppe**
Examiniertes Pflegepersonal mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung
-  **Kursdauer**
40 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
40
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
595 €
-  **Hinweis**
Bei Anmeldung bitte Kopie der Examensurkunde einreichen
Dieser Kurs wird mit 400 € gefördert durch das Projekt **care for care Hamburg**. Qualifizierung in der Pflege



Weitere Informationen
careforcare-hamburg.de

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81-47 76

Strahlenschutzkurs für OP-Personal

Grund- und Aktualisierungskurs nach RöV

Die Kurse dienen dem Erwerb (G – Grundkurs) bzw. der Aktualisierung (A – Aktualisierungskurs) der Kenntnisse im Strahlenschutz für OP-Personal gem. § 24 Abs. 2 Nr. 4 der Röntgenverordnung. Die Kurse sind von der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg als Kurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz nach Anlage 10 der Fachkunderichtlinie RöV/Medizin genehmigt.

Am 10.11.2023 und 08.11.2024 findet der Kurs im Albertinen Krankenhaus statt, ansonsten in der Albertinen Akademie.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF rön G123	09.11. – 11.11.2023	Grundkurs:
PF rön G124	07.11. – 09.11.2024	Do./Fr. 09:45 – 16:45 Uhr Sa. 09:00 – 14:00 Uhr
PF rön A123	11.11.2023	Aktualisierungskurs:
PF rön A124	09.11.2024	14:00 – 17:00 Uhr

-  **Kursleitung**
Dr. rer. nat. Jens Dischinger
-  **Zielgruppe**
Pflegepersonal, das mit Röntgenstrahlung arbeitet
-  **Kursdauer**
G: 20 UE, A: 5 UE
-  **Fortbildungspunkte**
20/12
-  **Teilnehmende**
24
-  **Kursgebühr**
G: 400 €
A: 80 €
beinhaltet die Kosten für das Zertifikat
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81-47 76

Deutschkurs für Pflegefachkräfte

ONLINE-SEMINAR

Sie haben die allgemeine B2-Stufe erreicht. Das ist eine große Leistung. Doch vielleicht haben Sie keine oder nur wenige weitere Deutsch-Trainings besucht und wissen nicht, wie Sie Ihre Kenntnisse üben und weiterentwickeln können. Dann sind Sie jetzt in der Situation, dass Ihr Sprach-Niveau für den Pflegeberuf noch nicht ganz ausreicht.

Sie bemerken das, wenn die zu Pflegenden etwas erzählen möchten oder wenn Ihre Kolleginnen und Kollegen ihre Sätze wiederholen und vereinfachen müssen oder wenn Sie vor dem Schreiben von Berichten, Protokollen, Übergaben und vor Sitzungen ein bisschen nervös werden.

Jedes Mal fühlen Sie sich unzulänglich und unsicher. Und jedes Mal gehen tiefere zwischenmenschliche und funktionale Informationen verloren, manchmal auch ohne dass Sie es bemerken.

In diesem Pflege-Deutsch-Kurs und in gezielten Hausaufgaben trainieren Sie regelmäßig und individuell unterstützt alles, was Sie für Ihren Beruf und ein selbstsicheres Sprech- und Schreibgefühl brauchen.

Inhalte

- Pflegeberichte, Protokolle, Übergaben
- Pflege-Wortschatz und Pflege-Ausdruck
- Allgemeiner B2(+)-Wortschatz
- Grammatik mit dem Schwerpunkt Pflege-themen
- Klarer und deutlicher mündlicher Ausdruck
- Sicheres Hörverstehen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF deu G223	05.10.– 09.11.2023 jeweils am Donnerstag	15:00 – 17:30 Uhr
PF deu B124 – ONLINE	04.04.– 30.05.2024	
PF deu B224 – PRÄSENZ	19.09.– 14.11.2024	

-  **Kursleitung**
UNS international
-  **Zielgruppe**
Pflegepersonal
-  **Kursdauer**
24 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
24 / 10
-  **Teilnehmende**
12
-  **Kursgebühr**
400 €
-  **Hinweis**
Für Online-Seminar:
Stabile Internetverbin-
dung, Lautsprecher bzw.
Kopfhörer sowie Web-
kamera erforderlich
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76



Parkinson NEU

Morbus Parkinson und dem Parkinson verwandte Erkrankun-
gen prägen den Alltag Pflegenden in allen Wohnformen älterer
bis hochbetagter Menschen.

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Erkrankung
in all ihren Ausprägungen. Schwerpunkt werden Anregungen
zum Erhalt von Bewegung und Mobilitätsförderung in verschie-
denen Alltagssituationen sein. Die Rolle der Angehörigen und
Entlastungsangebote über Netzwerke werden berücksichtigt.

Inhalte

- Wissenswertes zum Krankheitsbild
- Bedeutsamkeit und Vielfalt der medikamentösen Therapie
- Pflegerische Begleitung in den Alltagsverrichtungen
- Mobilitätsförderung in den einzelnen Krankheitsphasen
- LVST und BIG
- Hilfsmittelversorgung
- Unterstützung der Angehörigen/Netzwerke

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF par 124	31.05.2024	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Renate Feldtkeller
-  **Zielgruppe**
Pflegepersonal
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
160 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Pflegeexperte / -in Medikation NEU

ONLINE-SEMINAR MIT 2 TAGEN IN PRÄSENZ

Medikations- und Patientensicherheit sind bedeutsame Elemente der Gesundheitsversorgung. Dabei gehören Nebenwirkungen zu den häufigsten und kostspieligsten Erkrankungskomplexen. Vor allem durch die Vielzahl und hohen Dosierungen der Medikamente entstehen jährlich zahlreiche Schädigungen (Nebenwirkungen), wie Magenbluten, Stürze, Inkontinenz, Verwirrtheiten und sogar Demenzen. Die Hauptursachen liegen in einer mangelhaften alltagspraktischen Wahrnehmung der Arzneimittelrisiken. Pflegekräfte spielen im Arzneimittelversorgungsprozess der ihnen anvertrauten Menschen eine bedeutsame Rolle und können hier – in enger Zusammenarbeit mit den Bewohnern, Patienten, Angehörigen, Ärzten und Apothekern – nachweislich erhebliche Verbesserungen erreichen. Pflegeexperten für Medikation sollen zentrale Ansprechpartner für alle Fragen zur Arzneimittelversorgung in den jeweiligen Organisationen werden, in denen sie tätig sind.

Der Abschluss erfolgt in Form einer Projektarbeit und deren Besprechung. Die Projektarbeit besteht aus der interdisziplinären Bearbeitung eines zentralen Arzneimittelproblems des persönlichen Arbeitsumfeldes.

Inhalte

- Spezifische Wirkungen oft gebrauchter Arzneistoffgruppen
- Suchtsensible Pflege
- Die Dosis macht das Gift: Praktische Pharmakokinetik und Pharmakodynamik
- Grundregeln der geriatrischen Pharmakotherapie
- Risikomanagement, Risikoprävention
- Risikokommunikation

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF mef B124	09.10. – 10.10.2024 06.11. – 07.11.2024 04.12. – 05.12.2024 15.01.2025 02.04.2025 18.06.2025	09:00 – 16:30 Uhr Die Kurszeiten an der Universität Witten/Herdecke finden im WS 2024/2025 statt und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

 **Kursleitung**
Dr. Dipl. pharm.
Frank-Christian Hanke

 **Zielgruppe**
Examiniertes
Pflegepersonal

 **Kursdauer**
80 Unterrichtseinheiten,
45 Unterrichtseinheiten
Universität Witten/
Herdecke,
40 Unterrichtseinheiten
Projektarbeit

 **Fortbildungspunkte**
80/20

 **Teilnehmende**
20

 **Kursgebühr**
1.290 €
zzgl. 450 € Gebühren
Universität Witten/
Herdecke

 **Hinweis**
Bei Anmeldung bitte
Kopie der Examens-
urkunde einreichen

Für Online-Seminar:
Stabile Internetverbin-
dung, Lautsprecher bzw.
Kopfhörer sowie Web-
kamera erforderlich

 **Kontakt**
Petra Roepert
040 55 81-47 76



Weitere Informationen

Update Pflegeinterventionen NEU

Die praxisorientierten Seminare „Update Pflegeinterventionen“ richten sich an Pflegekräfte aller Erfahrungsstufen, die ihr Fachwissen erweitern und ihre Kompetenzen in der Pflegepraxis verbessern möchten. Dazu werden verschiedene Themenbereiche behandelt, wie z. B. Fixierung und Sturzprophylaxe.

Die Seminare beinhalten sowohl theoretische als auch praktische Inhalte, um den Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, ihr erlerntes Wissen direkt in der Pflegepraxis anzuwenden. Es werden Fallbeispiele, Gruppenarbeiten und Diskussionen angeboten, um den Austausch von Erfahrungen und das gemeinsame Lernen zu fördern.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF upd B124 Umgang mit psychisch erkrankten Menschen	15.03.2024	09:00 – 16:30 Uhr
PF upd B224 Fixierung	14.06.2024	
PF upd B324 Sturzprophylaxe	01.10.2024	

 **Kursleitung**
Sven Christiansen (124)
Ute Sonnenkemper, M. A.
(224)
Dagmar Nielsen (324)

 **Zielgruppe**
Pflegepersonal

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
8

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
160 €

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81-47 88

Pflegewissenschaft für die Praxis NEU

Gemäß Pflegeberufegesetz erfolgt die Pflege „[...] entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse auf Grundlage einer professionellen Ethik. [...]“ (§ 5, Abs. 2 PflBG).

Wie lassen sich nun pflegewissenschaftliche Erkenntnisse in den Berufsalltag integrieren und nutzen?

Oftmals mangelt es an Zeit oder Fachkenntnissen, um Recherchen durchzuführen und wissenschaftliche Literatur zu nutzen. Dieses Seminar zielt darauf ab, Ihnen praxisnah Grundwissen der Pflegewissenschaft zu vermitteln und Sie dazu befähigen, wissenschaftliche Erkenntnisse sowohl in der pflegerischen Versorgung als auch in der interdisziplinären Zusammenarbeit in Ihrem beruflichen Alltag anzuwenden.

Das Seminar richtet sich an Pflegefachkräfte, die ihr Wissen über die wissenschaftlichen Grundlagen der Pflege vertiefen möchten.

Inhalte

- Grundbegriffe wissenschaftlicher Forschung
- Recherche in Datenbanken, Nutzung wissenschaftlicher Quellen
- Umgang mit wissenschaftlicher Literatur/Studien
- Umsetzung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in der Praxis

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF pra B124	27.09.2024	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Monika Linnebur, M. A.
-  **Zielgruppe**
Examiniertes Pflegepersonal
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
160 €
-  **Kontakt**
Petra Roepert
040 55 81 - 47 76

Coolout im Pflegealltag und der Ausbildung NEU

Wenn die „Seele einfriert“

Sie geben gerne Ihr Wissen gerne weiter, sind begeisterungsfähig und arbeiten neue Kolleginnen und Kollegen, Auszubildende oder Praktikantinnen und Praktikanten ein? Dazu machen Sie sich vorher Gedanken, erstellen einen Plan und überlegen genau, wie Sie die ersten Arbeitstage gestalten wollen. Und dann kommt alles ganz anders: Es ist mal wieder jemand ausgefallen, die Station ist voll, Sie müssen improvisieren, das schön erstellte Konzept kann nicht umgesetzt werden.

Die Diskrepanz zwischen Anspruch und Realität im Berufsalltag von Pflegefachkräften ist eine große Herausforderung. Einerseits werden hohe ethische, berufliche und moralische Standards an die Pflegenden gestellt, um die bestmögliche Betreuung und Unterstützung zu gewährleisten. Andererseits ist es aufgrund der Arbeitsbelastung, begrenzter Ressourcen und des Zeitmangels oft schwierig, diesen Ansprüchen in der Praxis immer gerecht zu werden.

In diesem Seminar sollen keine einfachen Lösungen oder Rezepte für den Umgang mit den herrschenden Bedingungen vermittelt werden. Die Teilnehmenden sollen jedoch wieder dafür sensibilisiert werden, den pflegefachlichen Anspruch wahrzunehmen. Die Auseinandersetzung mit der Thematik kann zu einer Entlastung der Pflegekräfte führen.

Inhalte

- Coolout und moralischer Stress
- Einführung anhand der Forschungen von Karin Kersting
- Hilfreiche Strukturen und Strategien zur Vermeidung und Bewältigung von moralischem Stress
- Das Ausmaß der unterlassenen Pflegeleistung
- Wie sprechen wir im Team über unterlassene Pflegeleistung
- Gestaltung der Anleitungssituation

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF col B124	03.09.2024	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Sven Salisch, B. Sc.
-  **Zielgruppe**
Pflegepersonal
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
160 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Kompetenzerweiterung in der Pflege NEU ONLINE-SEMINAR

Gebt Pflegekräften mehr Kompetenzen

Seit dem 1. Januar 2023 sind die Bundesländer verpflichtet, mindestens ein Modellvorhaben nach § 63 SGB V zur Übertragung von ärztlichen Tätigkeiten, bei denen es sich um selbstständige Ausübung von Heilkunde handelt, auf Pflegefachpersonen mit einer Zusatzqualifikation nach § 14 Pflegeberufegesetz (PflBG) durchzuführen.

Pflegefachkräfte sollen dabei im Rahmen der Modellprojekte als eigenständige Leistungserbringer auftreten, die die fachliche, wirtschaftliche und rechtliche Verantwortung für alle ihnen übertragenen Aufgaben übernehmen. Sie beschränken sich bislang auf bestimmte Tätigkeiten u. a. der folgenden Diagnosen Diabetes mellitus Typ 1 und 2, Chronische Wunden, Demenz (ausgenommen die Palliativversorgung).

Doch was bedeutet das eigentlich genau? Dürfen Pflegefachkräfte damit umfänglich allein entscheiden? Oder ist der Pflegeberuf eher eine ärztliche Assistenz, anstatt die Eigenständigkeit, die von Pflegeverbänden gefordert wird?

Dieses Seminar zeigt die rechtlichen Rahmenbedingungen auf, die die eigenverantwortliche Tätigkeit von Pflegefachkräften unterstützen. Es beleuchtet die Rolle der Pflege innerhalb des interdisziplinären Teams und stellt verschiedene Modelle der Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Pflegefachkräften sowie deren Vor- und Nachteile vor. Das Ziel des Seminars besteht darin, den Teilnehmern ein Verständnis für die Eigenständigkeit und Verantwortungsbereiche von Pflegefachkräften zu vermitteln und sie in ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen:
- Erweiterte Kompetenzen
- Kommunikation und Interprofessionelle Zusammenarbeit
- Herausforderungen und Chancen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF kop B124	27.06.2024	09:00 – 16:30 Uhr



Palliative Care / Ethik

Palliativpflege und Sterbebegleitung

„Ich bleib an deiner Seite“

Eine professionelle Versorgung und Begleitung Schwerstkranker und Sterbender erfordert ein hohes Maß an fachlicher und sozialer Kompetenz.

Das Seminar bietet einen Einblick in pflegerische und medizinische Möglichkeiten der palliativen Versorgung. Ethische Fragen und seelsorgerliche Aspekte werden genauso angesprochen wie der persönliche Umgang mit eigenen Möglichkeiten und Grenzen. Erfahrene Referentinnen und Referenten werden aus ihrer Praxis berichten. Exkursionen in ein Hospiz und ein Bestattungshaus sind ebenfalls Bestandteil des Kurses.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PC pal B124	20.06.–21.06.2024	09:00–16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Klaus Spitzke
Axel ter Haseborg
-  **Zielgruppe**
Pflegepersonal,
alle interessierten
Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16/10
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
300 €
-  **Hinweis**
Kursort:
Campus Volksdorf
Wiesenkamp 24
22359 Hamburg
Dieser Kurs erfüllt
die Anforderungen
der Betreuungskräfte-
Richtlinie.
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81-47 88

Palliative Care in der Geriatrie

Aktivierend- oder begleitend therapeutische Pflege

Palliative Care ist ein zentrales Thema in der Geriatrie. Neben fortgeschrittener Multimorbidität leiden die Patientinnen und Patienten oft an belastenden akuten Symptomen. Bestehen dann auch noch kognitive Einschränkungen, ist dies sowohl für die Betroffenen als auch für die Angehörigen und das gesamte therapeutische Team eine besondere Herausforderung.

Nach einer Einführung in Palliative Care und Hospizarbeit soll dieses Seminar konkrete Hilfen im Umgang mit Symptomkontrolle und -linderung, der Kommunikation mit den Angehörigen und der besonderen Situation von Demenzerkrankten anbieten. Ferner werden ethische und spirituelle Fragestellungen diskutiert und rechtliche Rahmenbedingungen erläutert.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PC car B124	02.09.–06.09.2024	Tag 1+2 9:00–16:30 Uhr Tag 3+4 8:00–15:30 Uhr Tag 5 8:00–15:00 Uhr

-  **Kursleitung**
Sarah Eschmann
-  **Zielgruppe**
Examiniertes
Pflegepersonal
-  **Kursdauer**
40 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
40/16
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
595 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81-47 88

„Frau Schmidt wird in zwei Wochen Suizid begehen!“ NEU

Der assistierte Suizid. Zum Umgang mit einem verstörenden Thema.

Im Februar 2020 hat das Bundesverfassungsgericht geurteilt, dass das Verbot der Suizidassistenten nicht mit dem Grundgesetz vereinbar ist. Seitdem sind zwar mehrere Referentenentwürfe für gesetzliche Leitplanken zu diesem Thema erarbeitet worden, eine genauere gesetzliche Regelung des assistierten Suizids gibt es jedoch noch nicht. Assistierte Suizide sind in Deutschland möglich, werden jedoch überwiegend von Sterbehilfeorganisationen angeboten.

In diesem Seminar geht es zunächst um die Begriffsklärung und die rechtlichen Grundlagen. Im nächsten Schritt schauen wir aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Blickwinkeln auf das Thema Suizid und diskutieren unsere Erfahrungen und Haltungen.

Schließlich erarbeiten wir am Beispiel von Frau Schmidt, wie der Umgang mit dem geplanten Suizid sein kann, welche Herausforderungen und Fragen zu klären und zu meistern sind und welche Bedarfe bei uns und anderen entstehen, z. B.:

- Darf Frau Sch. Suizid begehen?
- Darf sie es in unserer Einrichtung?
- Dürfen, müssen, wollen wir sie begleiten?
- Was ist mit „begleiten“ gemeint?
- Was müssen wir beachten und was wollen wir beachten?
- Was braucht Frau Sch. und was brauchen wir?
- Was brauchen An- und Zugehörige und andere NutzerInnen, PatientInnen, KlientInnen?
- Welche Folgen hätte ein assistierter Suizid in unserem Bereich?

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PC suz B123	13.11.2023	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Dr. med. Frauke Ishorst,
M. A.

 **Zielgruppe**
Alle Berufsgruppen

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
8

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
150 €

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81-47 88

Ethik und Psychologie

Pflegende sind im Alltag oft mit ethischen Fragen und Entscheidungen konfrontiert und geraten dabei nicht selten in einen Wissenskonflikt zwischen Fürsorge, Autonomie und standardisierten behördlichen, medizinischen und institutionellen Vorgaben.

Das Seminar soll Pflegende für ethische Aspekte sensibilisieren, theoretisches Hintergrundwissen vermitteln und praktische Umsetzungsmöglichkeiten aufzeigen. Neben Grundbegriffen wie Werte, Normen und Handlungsprinzipien werden das ethische Konsil vorgestellt sowie rechtliche Aspekte besprochen. Den Teilnehmenden wird der Umgang mit schwierigen Handlungssituationen, in denen z. B. Fragen der Therapiezieländerung oder -begrenzung im Vordergrund stehen, nahegebracht. Die Auswirkungen von Alter und Altern, auftretenden Krankheiten und die Auseinandersetzung damit werden ebenfalls thematisiert.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PC eth B124	04.07. – 05.07.2024	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Melanie Feige
Doris Emde

 **Zielgruppe**
Examiniertes
Pflegepersonal

 **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
16/10

 **Teilnehmende**
24

 **Kursgebühr**
300 €

 **Kontakt**
Petra Roepert
040 55 81-17 76

 **Kursleitung**
Florian-Sebastian Ehlert
Dr.med. Frauke Ishorst,
M.A.

 **Zielgruppe**
Alle Berufe im Gesundheitswesen im klinischen und ambulanten Bereich

 **Kursdauer**
48 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
48/20

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
970 €

 **Hinweis**
Nach Abschluss der Schulung (Grundkurs und Moderationstraining) kann die Zertifizierung als „Ethikberater/in im Gesundheitswesen“ (K1, AEM) beantragt werden.

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 -47 88

Ethikberatung im Gesundheitswesen NEU

Spiritual Care

K1 Grund- und Moderationskurs

In diesem Kurs zur Qualifikation als Ethikberater/in im Gesundheitswesen (nach den K1-Kriterien der Akademie für Ethik in der Medizin anerkannt) geht es neben den klassischen Aspekten der Ethikberatung um die besondere Perspektive von Spiritual Care.

Religion, Religiosität und Spiritualität haben Auswirkungen auf ethische Konflikte im Gesundheitswesen. Dies betrifft sowohl die Sichtweise von Gesundheitsfachpersonen als auch die Sichtweise von Patientinnen/Patienten sowie deren An- und Zugehörigen. Wenn es gelingt, diese Einflüsse zu erkennen und zu benennen, führt dies zu einem besseren Verständnis bei der Suche nach Lösungen für ethische Konflikte und Dilemmas. Dieser Kurs vermittelt dafür grundlegende Kompetenzen in Theorie und Praxis.

Im Kurs ist der Praxisanteil als Moderationstraining enthalten. Damit sind Sie auf die Tätigkeit in der Ethikberatung im Gesundheitswesen vorbereitet.

Inhalte

- Moral und Ethik
- Rechtliche Aspekte in der Ethikberatung
- Medizinethische Prinzipien nach Beauchamp und Childress
- Moderation ethischer Fallbesprechungen im klinischen und außerklinischen Bereich
- Religion, Religiosität, Spiritualität und Spiritual Care
- Berufsethos und berufliche Rolle
- Ethik in der Alltagskommunikation

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PC ket B124	02.02. – 03.02.2024	09:00 – 16:30 Uhr
	19.04. – 20.04.2024	
	07.06. – 08.06.2024	



Kommunikation / Führung

Kommunikation und Beziehungsarbeit

Kommunikationsfähigkeit ist eine Kernkompetenz. Bei der Kommunikation mit Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen stehen Vertrauensbildung und Zuwendung im Vordergrund. Im multiprofessionellen geriatrischen Team kommen Aspekte wie strukturierte Übergabe, Verbindlichkeit von Absprachen und gemeinsames Aufgabenverständnis hinzu.

Inhalte

- Grundlagen: Grundbegriffe und Modelle der Kommunikation, verbale / nonverbale Kommunikation
- Gesprächstechniken und professionelle Kommunikation
- Praktische Übungen in speziellen Situationen: Beschwerden, herausforderndes Verhalten, kommunikative Beeinträchtigungen (z. B. Schwerhörigkeit, Sprachbarrieren), Beratungsgespräche

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM kom B323	06.12. – 08.12.2023	09:00 – 16:30 Uhr
KM kom B124	18.03. – 20.03.2024	
KM kom B224	28.08. – 30.08.2024	
KM kom B324	02.12. – 04.12.2024	

 **Kursleitung**
Ilona Hammerich
(124, 324)
Renate Feldtkeller
(323, 224)

 **Zielgruppe**
Examiniertes
Pflegepersonal,
Therapeutinnen und
Therapeuten

 **Kursdauer**
24 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
24 / 12

 **Teilnehmende**
12

 **Kursgebühr**
400 €

 **Kontakt**
Petra Roepert
040 55 81 - 17 76

Kultursensibler Umgang mit Patientinnen und Patienten

Interkulturelle Kompetenz

Kultursensible Pflege trägt dazu bei, dass eine pflegebedürftige Person entsprechend ihrer individuellen Werte, kulturellen und religiösen Prägungen und Bedürfnisse leben kann. Die meisten Bedürfnisse und Fragen von Familien mit Migrationshintergrund unterscheiden sich nicht von denen der Familien ohne Migrationshintergrund. Dennoch gibt es einige Unterschiede im Hinblick auf kulturelle Hintergründe.

Inhalte

- Kulturdefinition
- Kulturelles Gesundheits- und Krankheitsverständnis
- Berücksichtigung kulturspezifischer Differenzen (soziale Nähe/Distanz, Essgewohnheiten, Geschlechterrollen, Umgang mit Körper und Scham, Umgang mit Tod, Trauer und Schmerz)
- Interkulturelle Konflikte
- Konfliktlösungsstrategien

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM kul B223	27.11.2023	09:00 – 16:30 Uhr
KM kul B124	07.06.2024	
KM kul B224	22.11.2024	

 **Kursleitung**
Johanna Grünhagen

 **Zielgruppe**
Examiniertes
Pflegepersonal,
alle interessierten
Berufsgruppen

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
8

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
160 €

 **Kontakt**
Petra Roepert
040 55 81 - 17 76

Geht's noch? Konflikte lösen im Alltag

Konflikte sind dazu da, gelöst zu werden! Gehen Sie auch so zuversichtlich und positiv an schwierige Gesprächssituationen heran? Vermutlich kennen auch Sie Gesprächssituationen, aus denen Sie unzufrieden herausgehen oder bei denen Sie bereits im Vorfeld ein ungutes Gefühl haben. Wie grenzen Sie sich erfolgreich ab, wie sagen Sie „Nein!“, ohne den Konflikt weiter zu eskalieren? Insbesondere der Umgang mit unsachgemäßen Angriffen und persönlichen Beleidigungen stellt uns immer wieder vor eine schwierige Aufgabe. Keinesfalls darf die entstehende Konfliktspirale vorangetrieben werden.

Inhalte

- Nein-sagen: Selbstbehauptung und Grenzen setzen
- Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern, vis à vis und am Telefon
- Souverän umgehen mit Frage(r)n, Vorwürfen, persönlichen Angriffen
- Deeskalation durch Körpersignale und durch Sprache
- Positive Einwandbehandlung
- Gespräche höflich und gekonnt beenden

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM kla B124	29.10. – 30.10.2024	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Peter Edwin Brandt

 **Zielgruppe**
Alle interessierten Berufsgruppen

 **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
16 / 10

 **Teilnehmende**
12

 **Kursgebühr**
380 €

 **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der Betreuungskräfte-Richtlinie

 **Kontakt**
Christina Bossauer
040 55 81 - 49 42

Schlagfertig statt sprachlos – schwierige Gespräche erfolgreich führen

Wünschen Sie sich auch manches Mal schlagfertiger zu sein, wenn Sie mit Beschwerden, Anfeindungen, Kritik oder gar Vorwürfen und persönlichen Angriffen von unzufriedenen Patientinnen und Patienten, Angehörigen oder Kolleginnen/Kollegen und anderen Berufsgruppen konfrontiert werden? Oder gehören Sie eher zu denjenigen, denen ihre Schlagfertigkeit schon manches Mal zum Verhängnis wurde?

Vielleicht stehen Ihnen manche Gespräche bevor, bei denen Sie im Vorfeld hin und her überlegen, wie Sie ein schwieriges Thema bloß ansprechen oder mit einem schwierigen Gesprächspartner am besten umgehen sollen.

In diesem 2-tägigen Seminar lernen Sie, auf herausforderndes Verhalten von anderen Menschen, auf Beschwerden und Kritik, unangenehme Fragen, Vorwürfe und persönliche Angriffe souverän und professionell zu reagieren. Wie können Sie emotional aufgeheizte Situationen deeskalieren? Wie gelingt es, berechtigte Kritik als Chance zu verstehen und wie zeigen wir bei „überzogenen“ Erwartungen auch diplomatisch Grenzen auf?

Inhalte

- Angemessen mit Kritik umgehen – so geht's leichter ...
- Umgang mit „schwierigen“ Gesprächspartnern und unangenehmen Gesprächssituationen
- Mit Emotionen angemessen umgehen
- Deeskalationsstrategien
- Wirkung der Körpersprache
- „Der Ton macht die Musik!“

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM ges B123	01.11. – 02.11.2023	09:00 – 16:30 Uhr
KM ges B124	09.09. – 10.09.2024	

 **Kursleitung**
Peter Edwin Brandt

 **Zielgruppe**
Alle interessierten Berufsgruppen

 **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
16 / 10

 **Teilnehmende**
12

 **Kursgebühr**
380 €

 **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der Betreuungskräfte-Richtlinie

 **Kontakt**
Christina Bossauer
040 55 81 - 49 42

Brücken bauen: Erfolgreiche Kommunikation zwischen Generationen NEU

In der täglichen Arbeit stehen wir vor der Herausforderung, effektiv mit Menschen unterschiedlicher Altersgruppen zu kommunizieren. Die Vielfalt der Generationen birgt sowohl Chancen als auch Herausforderungen in der Zusammenarbeit.

In diesem Seminar sollen sowohl die Bedürfnisse und Denkweisen der jüngeren Generationen als auch die Erfahrungen und Werte der älteren Generationen eingebunden werden.

Das Seminar wird verschiedene Methoden und Techniken vermitteln, um die intergenerationale Kommunikation zu verbessern. Das Ziel besteht darin, Verständnis für die unterschiedlichen Perspektiven zu entwickeln und Konflikte konstruktiv zu lösen. Damit zwischen den Generationen eine produktive und motivierte Arbeitsatmosphäre geschaffen werden kann, die von gegenseitigem Respekt und Verständnis geprägt ist.

Inhalte

- Was zeichnet eine Generation aus?
- Merkmale der „Boomer“ und der Generationen „X“, „Y“, „Z“.
- Nutzen des Konfliktpotenzials als Chance für beide Seiten
- „Neue Spielregeln“ für eine wertschätzende und gelingende generationsübergreifende Teamarbeit

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM brü B124	27.11.–28.11.2024	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Ilona Hammerich

 **Zielgruppe**
Alle interessierten Berufsgruppen

 **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
16 / 10

 **Teilnehmende**
12

 **Kursgebühr**
380 €

 **Kontakt**
Petra Roepert
040 55 81-17 76

Gesund führen

Führungskräfte agieren in einem Umfeld, das immer komplexer und unvorhersehbarer wird. Nicht nur das Arbeitspensum, auch die Herausforderungen wachsen. Unter diesem Druck bewegen sich Führungskräfte im Spannungsfeld zwischen den eigenen Belastungen und ihrer Verantwortung für die Erhaltung der Gesundheit ihrer Mitarbeitenden.

In diesem Seminar lernen Sie leicht in den Alltag umzusetzende Impulse für gesundheitsförderliches Führungsverhalten und Ihre persönliche Selbstfürsorge kennen.

Inhalte

- Wirkung von Führungsverhalten auf die Gesundheit und Motivation der Mitarbeitenden
- belastendes vs. gesundheitsförderliches Führungsverhalten
- Aspekte eines gesunden Führungsstils und wie Sie sie gestalten können
- Belastungen und Überforderungen bei Mitarbeitenden erkennen und gegensteuern

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM gef B223	20.11.2023	09:00 – 16:30 Uhr
KM gef B124	05.09.2024	

 **Kursleitung**
Stefanie Lemmer, B. A.
Annette Thiele

 **Zielgruppe**
Führungskräfte,
Personalverantwortliche,
Projektleiter /-innen

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
8

 **Teilnehmende**
12

 **Kursgebühr**
200 €

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81-47 76

Mitarbeitende mit auffälligem Verhalten führen

Sind Mitarbeitende von Krisen, psychischen Auffälligkeiten oder auch Suchterkrankungen betroffen, reichen die Auswirkungen von verändertem Arbeits- und Sozialverhalten bis hin zu Selbst- und Fremdgefährdung am Arbeitsplatz. Führungskräfte sind KEINE Therapeuten, haben jedoch im Rahmen ihrer Führungsaufgabe eine Fürsorgepflicht gegenüber ihren Mitarbeitenden. In dieser Fortbildung stärken Führungskräfte ihre psychosozialen Kompetenzen, um in einen konstruktiven Dialog mit den Betroffenen zu gehen, ihre Führungsrolle und Fürsorgepflicht wahrzunehmen, handlungs- und rechtssicher zu agieren und gleichzeitig im Sinne der Selbstfürsorge die eigenen persönlichen und fachlichen Grenzen zu wahren.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen zu Krisen, psychischen Auffälligkeiten und Suchterkrankungen
- Fürsorge(pflichten) der Führungskraft und persönliche/fachliche Grenzen
- Erarbeiten eines Gesprächsleitfadens und -konzeptes
- Rechtliche Rahmenbedingungen (ArbSchG, BGB etc.)
- Inner- und außerbetriebliche Unterstützungsmöglichkeiten

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM auf B124	13.06. – 14.06.2024	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Stefanie Lemmer, B. A.,
Annette Thiele
-  **Zielgruppe**
Führungskräfte
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16
-  **Teilnehmende**
12
-  **Kursgebühr**
380 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81-47 76



Gesundheit / Selbstfürsorge

Humor ist, wenn man trotzdem lacht!

Humor gibt uns die Fähigkeit, Schwierigkeiten des Alltags mit heiterer Gelassenheit zu begegnen, sie nicht so tragisch zu nehmen und über sich lachen zu können. Ein humorvolles Klima schafft Gemeinsamkeit und hilft so Hierarchien zu überbrücken und einen Austausch zu fördern. Humor, nicht als Witz, sondern als eine Form menschlichen Verstehens und Warmherzigkeit dem Patienten gegenüber, im Team und über Ebenen hinweg, beeinflusst die Stimmung positiv und trägt zum Heilerfolg bei. Das Ziel ist es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich Kollegen und Patienten wohlfühlen.

Inhalte

- Wissenswertes über Humor
- Aktives Humortraining
- Ziele der Humorinterventionen
- Humorinterventionen im Alltag

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GS hum B124	27.05. – 28.05.24	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Helle Rothe
-  **Zielgruppe**
Alle interessierten Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16/10
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
300 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 -47 76

Die kreative Energiespritze NEU

Ein sinnlich-praktisches Training, gleichermaßen körperlich aktivierend und geistig anregend. Theatertraining ist ein leicht zugängliches, humorvolles Instrument, um einfach und schnell die nonverbale, intuitive Ebene zu erreichen.

Menschen erleben das Theatertraining als Bereicherung ihres Selbstwertgefühls und Körperbewusstseins. Mit Übungen aus dem Improvisationstheater bringe ich den Denkapparat auf Touren – mit dem Ziel, sowohl das Gehirn als auch den Körper, die Sprache und das kreative Denken zu fordern.

Ziel ist es, Kompetenzen zu entdecken oder wieder zu wecken. Eine Selbsterfahrung, bei der jeder „Verrücktsein“ und „Narrenfreiheit“ genießen kann, denn in ungewohnten und belastenden Lebenssituationen ist Lachen ein sehr wirksames Mittel, um positive Energie zu tanken.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GS ene B124	19.09. – 20.09.2024	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Helle Rothe
-  **Zielgruppe**
Alle interessierten Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16/10
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
300 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 -47 76

Keine Zeit für mich?

Sie sind beruflich dauerhaft hohen Belastungen ausgesetzt. Das bedeutet Stress. Sie fragen sich, wie Sie dabei langfristig gesund bleiben können? Wenn Sie den Stress nicht ändern können, dann brauchen Sie ein anderes Umgehen damit. Es bedeutet, gut und fürsorglich mit sich selbst umzugehen. Regeneration und Erholung sind entscheidend, um hohen beruflichen Anforderungen dauerhaft standzuhalten. Unser Körper braucht Phasen von Entspannung, um sich regenerieren zu können. Doch wie können Sie insbesondere in Phasen mit außerordentlich hoher Belastung Zeit hierfür finden?

In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Sie körperlich und seelisch gut für sich sorgen können – für den Beruf und für Ihre persönliche Lebenszufriedenheit. Denn nur wer sich um sich selbst ausreichend kümmert, kann dies dauerhaft auch für andere tun.

Inhalte

- Was stresst mich und wie kann ich mein Stresslevel reduzieren?
- Woran erkenne ich, dass es zu viel wird – bei mir und bei anderen?
- Eigene Bedürfnisse wahrnehmen, beachten und danach handeln
- Für Pausen und Regeneration sorgen – gerade in stressigen Zeiten
- Tipps für erholsame Pausen
- Innere und äußere Belastungsfaktoren verringern
- Rituale und wirksame Achtsamkeitsübungen für den Alltag

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GS sua B223	21.11.2023	09:00 – 16:30 Uhr
GS sua B124	06.09.2024	

-  **Kursleitung**
Stefanie Lemmer, B. A.
Annette Thiele
-  **Zielgruppe**
Alle interessierten
Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
12
-  **Kursgebühr**
160 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Gelassener durch's Arbeitsleben NEU

Seminar nach dem Züricher Ressourcenmodell

In diesem Seminar werden wir uns mit dem wissenschaftlich fundierten Ansatz zur Förderung von Selbstregulation und Selbstmanagement beschäftigen. Dieser Ansatz kann Ihnen helfen, eine konstruktivere Grundhaltung im Beruf zu finden, Ihre Ressourcen zu stärken und sich besser vor Stress zu schützen.

Das Züricher Ressourcen-Modell (ZRM) bietet eine Vielzahl von Werkzeugen und Techniken, um gelassener und selbstbestimmter durch das Arbeitsleben zu gehen. Es ermöglicht, die eigenen Ressourcen zu entdecken, zu aktivieren und gezielt einzusetzen, um berufliche Ziele zu erreichen und dabei die Work-Life-Balance zu bewahren.

Ebenso werden wir uns mit Aspekten der eigenen Gesundheitsförderung sowie der Bedeutung positiver Gefühle beschäftigen. Wir hoffen, dass Sie gestärkt und motiviert aus diesem Seminar hervorgehen und die gewonnenen Erkenntnisse erfolgreich in Ihren Arbeitsalltag nutzen können.

Inhalte

- Züricher Ressourcenmodell:
Theorie und wissenschaftliche Grundlagen
- Handlungswirksame Ziele
- Von Zielen zur Realität
- Salutogenese – Wie fördere ich meine Gesundheit?
- Positive Psychologie – Die Bedeutung positiver Gefühle

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GS gel B124	17.10 – 18.10.2024	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Claudia Eckardt
-  **Zielgruppe**
Alle interessierten
Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16/10
-  **Teilnehmende**
12
-  **Kursgebühr**
300 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Natural Movement

Jede(r) kennt die Bezeichnungen für unsere Finger. Aber wie sieht es denn mit unseren Zehen aus? Großzeh, Kleinzeh und „die Anderen“?

Wir schenken unseren Füßen kaum Aufmerksamkeit, obwohl sie zeitlebens unser gesamtes Gewicht tragen, und das – statistisch – ganze vier Mal um den Äquator! Dusche, Freibad, Strand – das sind die gesellschaftlich akzeptierten Barfußzonen. Schuhe – meist zu eng – sind allerdings die Norm, aber die kann u. U. nicht nur Schäden anrichten, sondern nimmt uns auch die Möglichkeit, zwei komplexe, faszinierende Sinnesorgane „sinn“voll einzusetzen. Als Kind war das Barfußlaufen toll, heute finden wir selbst die eigenen Wohnzimmerfliesen schon zu kalt.

Im Seminar „Natural Movement“ gehen wir – neben der Anatomie und „Füßbiologie“ – auch in praktischen Übungen der Frage nach, was unsere Basis alles kann und welche Auswirkungen das auf den Rest unseres Stütz- und Bewegungsapparates, vor allem aber auf unsere Wahrnehmung hat. Wir lernen, was natürliche Fußbewegung ist. Wie wir diese (wieder) erlernen können, spielerisch und ohne Schmerzen. Und warum der berüchtigte Hallux Valgus kein genetisches Schicksal sein muss.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GS geh B124	29.05.2024	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Marc Hohrath
-  **Zielgruppe**
Alle interessierten Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
160 €
-  **Hinweise**
Bitte bequeme Kleidung und ein Handtuch mitbringen.
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81-47 76



Betreuung/Service

WB Fachkraft Service-Wohnen / Betreutes Wohnen

Mitarbeitende von Service-Wohnanlagen sind die zentralen Ansprechpartner für die Bewohnerinnen und Bewohner bzw. Mieterinnen und Mieter. Ihre Arbeit umfasst u. a. die Beratung, die Organisation der Grund- und Serviceleistungen, die Planung und Durchführung von Veranstaltungen und ggf. die Vermietung der Mietobjekte.

Um die Mitarbeitenden für diese besonderen Aufgaben zu qualifizieren, hat die Albertinen Akademie in enger Zusammenarbeit mit Anbietern von Service-Wohnanlagen die Weiterbildung zur „Fachkraft Service-Wohnen /Betreutes Wohnen“ entwickelt.

Die Weiterbildung entspricht der Wohn- und Betreuungspersonalverordnung (§ 3 Abs. 2 und 4 WPersVO) des Hamburgischen Wohn- und Pflegequalitätsbetreuungsgesetzes. Demnach müssen Betreuungspersonen von Service-Wohnanlagen eine Weiterbildung im Umfang von mindestens 100 Unterrichtseinheiten nachweisen.

Die Weiterbildung findet ihren Abschluss in einer Gruppenarbeit und Präsentation. Es können konkrete Projekte aus den Einrichtungen vorgestellt werden.

Inhalte

- Gerontologische Grundlagen
- Grundlagen von Betreuung, Beratung, Mitwirkung
- Veranstaltungsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit
- Vertragswesen und Qualitätsmanagement (DIN 77800, HmbWBG)
- Sozialrechtliche Grundkenntnisse
- Kommunikation & Gesprächsführung
- Moderation & Zeitmanagement
- Umgang mit Sterben und Tod

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
BS ser B124	04.09. – 06.09.2024	09:00 – 16:30 Uhr
	25.09. – 27.09.2024	
	17.10. – 18.10.2024	
	05.11. – 06.11.2024	
	03.12. – 04.12.2024	

 **Kursleitung**
Renate Feldtkeller

 **Zielgruppe**
Mitarbeitende in Service-Wohnanlagen

 **Kursdauer**
100 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
100

 **Teilnehmende**
20

 **Kursgebühr**
1050 €

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Grundlagenkurs Service- assistenz, Logistik, Reinigung

Seit 2013 bieten wir Kurse für Servicekräfte in Gesundheitseinrichtungen (Reinigungsdienst, Logistik / Patiententransport und Serviceassistenten) abseits der vorgeschriebenen Pflichtschulungen an. Beim eintägigen Kurs zum Thema „interkulturelle Kompetenz“ werden die Teilnehmenden mit kulturellen Hintergrundinformationen dazu befähigt, ihre Kollegen und die Patienten besser zu verstehen und ein Bewusstsein zu entwickeln, wie viel auch sie dazu beitragen können, dass es den Patienten besser geht. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung des Wertes und der Wichtigkeit der unterschiedlichen Aufgaben der TeilnehmerInnen im Unternehmen, ohne die der Krankenhausbetrieb nicht funktionieren würde. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, diesen im Krankenhauskontext gern übersehenen Berufsgruppen die Wertschätzung und Stärkung zukommen zu lassen, die sie verdienen.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
BS gru B124	16.05.2024	08:00 – 15:15 Uhr
BS gru B224	16.10.2024	

 **Kursleitung**
Johanna Grünhagen

 **Zielgruppe**
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Reinigung, Logistik, Serviceassistentinnen und -assistenten

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Teilnehmende**
20

 **Kursgebühr**
160 €
(für Albertinen-Mitarbeitende werden die Kosten übernommen)

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Refresherkurse Betreuungskräfte 2024

Themen und Termine

Mitarbeitende in der Betreuung sind verpflichtet, sich einmal im Jahr (im Umfang von 16 Stunden) fortzubilden. Die in der Tabelle dargestellten Fortbildungen erfüllen die Anforderungen der Betreuungskräfte-Richtlinie.

Themen	Tage	S.	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Integrative Validation® – Grundkurs	2	75	26.02. – 27.02.	13.05. – 14.05.		12.11. – 13.11.
Basale Stimulation® – Basisseminar	3	85	11.03. – 13.03.	24.04. – 26.04.		
Basiskurs respectare®	2	88	08.02. – 09.02.			
Palliativpflege und Sterbebegleitung	2	104		20.06. – 21.06.		
Verbale Kommunika- tion mit demenziell veränderten Menschen	1	78		24.06.		
Trick 17 oder die Kunst, Menschen mit Demenz zu motivieren	1	79		25.06.		
Das wäre ja gelacht! Humor als Brücke zu Menschen mit Demenz	3	80		26.06.		
respectare® Emotionen	2	89			30.09. – 01.10.	
Sanfte Pflege: Aromen, Wickel, Auflagen	2	87				07.11. – 08.11.

IT/EDV

MS Excel: Basis- und Fortgeschrittenen-Kurs ONLINE-SEMINAR

Grundlegende Kenntnisse in MS Excel sind im beruflichen Alltag unverzichtbar. Diese Kurse richten sich an Personen, die ihre Excel-Kenntnisse für berufliche Zwecke verbessern möchten. Ob Sie Daten analysieren, Berichte erstellen oder komplexe Tabellen verwalten müssen, der Basiskurs und der Kurs für Fortgeschrittene vermittelt Ihnen die erforderlichen Fähigkeiten, um Excel effektiv in Ihrem Berufsalltag einzusetzen.

Im Excel-Basiskurs werden grundlegende Funktionen und ihre Anwendung vermittelt. Viele praktische Übungen machen Sie mit Zellen, Spalten und Formeln vertraut.

Im Excel-Kurs für Fortgeschrittene besteht die Möglichkeit, das im Basiskurs erlernte Wissen anzuwenden und zu vertiefen. Es wird intensiv mit Praxisbeispielen gearbeitet und auf individuelle Fragen der Teilnehmenden eingegangen.

Inhalte – Basiskurs

- Benutzeroberfläche
- Autovervollständigen Funktionen
- Formatierungen
- Formeln und Funktionen
- Diagramme

Inhalte – Kurs für Fortgeschrittene (Aufbauseminar)

- Vertiefung des Funktionsassistenten
- Bedingte Formatierungen
- Verknüpfung von Tabellen (Berechnungen über mehrere Tabellenblätter durchführen)
- Datenbank Funktionalitäten (Sortieren und Filtern)
- Wichtige Voreinstellungen kennen und bei Bedarf ändern
- Diagramme verwenden
- Sperren und Freigeben von Tabelleninhalten

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
IT exc G124 (Basiskurs)	07.02. – 14.02.2024	09:00 – 12:30 Uhr
IT exc G224 (Basiskurs)	31.08. – 06.09.2024	
IT exc A124 (Fortgeschrittene)	07.11. – 14.11.2024	

MS Power Point: Basis- und Fortgeschrittenen-Kurs ONLINE-SEMINAR

Lernen Sie die Grundlagen von PowerPoint: Entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten, gute Präsentationen zu erstellen, und stellen Sie sicher, dass Ihre Präsentation den Vortrag zu 100 % unterstützt. Dies mag trivial klingen, doch die Erfahrung zeigt, dass das notwendige Handwerkszeug in PowerPoint oft nicht bekannt ist.

Im Basiskurs werden grundlegende Funktionen, wie die Nutzung von Layoutvorlagen und ihre Anwendung, vermittelt, damit Sie PowerPoint von Grund auf sicher anwenden können. Es werden Ihnen viele Tipps und Tricks aus der Praxis vorgestellt.

Im PowerPoint Kurs für Fortgeschrittene besteht die Möglichkeit, das im Basiskurs erworbene Wissen anzuwenden und zu vertiefen. Es wird intensiv mit Praxisbeispielen gearbeitet und auf individuelle Fragen der Teilnehmenden eingegangen.

Inhalte – Basiskurs

- Benutzeroberfläche kennenlernen
- Folienlayout erstellen und bearbeiten
- Funktionen der Office Zwischenablage
- Einfügen von Clip Arts, Bildern
- Verwendung Smart Art Tool

Inhalte – Kurs für Fortgeschrittene

- Präsentation planen
- Texte formatieren
- Tabellen und Diagramme einfügen und gestalten
- Eigene Vorlagen erstellen und bearbeiten
- Animationen präzise vornehmen
- Handouts und Notizen ausdrucken
- Referentenansicht verwenden

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
IT pow G124 (Basiskurs)	14.04. – 22.04.2024	09:00 – 12:30 Uhr
IT pow A124 (Fortgeschrittene)	23.10. – 30.10.2024	

 **Kursleitung**
Ines Hanisch

 **Zielgruppe**
Alle Berufsgruppen

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
8

 **Teilnehmende**
6

 **Kursgebühr**
200 €

 **Hinweis**
Stabile Internetverbindung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer sowie eine Webkamera erforderlich

 **Kontakt**
Petra Roepert
040 55 81 - 17 76

Räume und Service

Eine gut organisierte Veranstaltung braucht mehr als nur einen passenden Raum. Sprechen Sie uns an und schildern Sie uns Ihre Anforderungen und Wünsche.

Unsere Räume für Ihre Veranstaltung

Die Akademie verfügt über verschiedene Räumlichkeiten in unterschiedlichen Größen. Einige eignen sich für bis zu 30 Personen, wie unser Raum „Klatschmohn“. Andere für größere Seminare oder Tagungen, wie unser Raum „Berta Bobath“ für bis zu 80 Personen. Wenn es noch mehr Teilnehmende sein sollen, sind Sie mit bis zu 200 Personen im „Großen Saal“ genau richtig.



Ausstattung

Einrichtung und Bestuhlung der Räume bestimmen Sie: Ob Stuhlkreis, parlamentarisch, U-Form mit oder ohne Tische – zu Ihrem Tagungskonzept muss es passen. Selbstverständlich verfügen wir auch über passende Medien: Alle Räume sind mit Flip Chart,

Metaplanwänden und Moderationskoffer ausgestattet. Beamer, Laptop und Lautsprecher stellen wir Ihnen gerne bei Bedarf zur Verfügung.

Catering

In den Bobath-Schulungsräumen und im Raum Klatschmohn stellen wir Ihnen bei Bedarf gerne unsere Kaffeebar bereit, hier erhalten Sie verschiedene Heißgetränke und Wasser. Frühstück und Mittagessen können Sie in der Cafeteria im Albertinen Haus einnehmen. Aber auch ein komplettes Catering in den Kursräumen ist möglich: Vom Obststeller bis zu belegten Brötchen, Kuchen oder warmen Speisen – wir machen Ihnen dazu gerne ein Angebot.

Ihre Online-Veranstaltung

Im „digitalen Zeitalter“ sind Zeit und Räumlichkeiten nur begrenzt verfügbar und Online-Tagungen und -Seminare auf dem Vormarsch. Die Albertinen Akademie bietet fachliche Kompetenz. Wir unterstützen Sie bei der Konzeptionierung, Planung, Durchführung sowie der Nachbereitung Ihrer Online-Veranstaltung. Sie wissen nicht, ob Sie Ihre Präsenzveranstaltung auch online stattfinden lassen können? Wir beraten Sie gerne, sprechen Sie uns an!



Kontakt

040 55 81 - 17 75

Psychodynamische Tage auf Langeoog

Thema Übergänge | 20. Mai bis 24. Mai 2024



6 Hauptvorträge und 29 Seminare

Übergänge: manchmal unauffällig und kaum bemerkbar, manchmal markiert durch ein Tor, eine Zäsur und abrupte Veränderungen, stets jedoch begleitet von der Notwendigkeit zur Trennung, Neuorientierung, Reorganisation und Anpassung an den Wandel.

Auf der Insel Langeoog zeigen sich Übergänge in Veränderungen der Vegetation, der Wasserfarbe und Gezeiten, zuletzt auch im Verschwinden oder der Umgestaltung vertrauter Orte der Einkehr und Begegnung.

Die PdT im Übergang, das bedeutet zuerst einen Wechsel in der Leitung. Professor Reinhard Lindner, Mitinitiator der Tagung und seit 2014 Leiter des diese tragenden Arbeitskreises der Hamburger psychodynamischen Institute, übergibt den Staffelstab an uns als neues Leitungsduo. Wir möchten herzlich Danke sagen für seine integrative Kraft, Flexibilität angesichts vielfältiger Anforderungen, für seine poetischen Einstimmungen in unsere morgendlichen Vortragssitzungen und die immer anregende, kollegiale Freundschaft, die uns glücklicherweise erhalten bleibt!

Globale Umbrüche prägen unser Erleben im Alltag. Übergänge oder gar eine Zeitenwende sind auch in der Psychodynamik und Psycho-

analyse spürbar: Mit der Pandemie haben sich neue, digitale Formen der Information und des Kontakts in der Behandlung und Weiterbildung etabliert. Institute setzen sich mit den Änderungen in der Psychotherapieausbildung auseinander. Therapeutische Verläufe werden vermehrt empirisch erfasst und evaluiert, um den Anforderungen der Zukunft standzuhalten. Auch psychodynamische Zugänge zu Patient:innen werden neu formatiert und manualisiert, aktuelle Perspektiven der (Neuro)Diversität integriert. Diese Entwicklungen werfen theoretische und konzeptuelle Fragen auf, die auch das therapeutische Selbstverständnis berühren.

Solchen Übergängen wie auch den dazugehörigen Unsicherheiten und Zweifeln wollen wir uns in der Tagung zuwenden und mit Ihnen gemeinsam reflektieren und diskutieren. Wir freuen uns, wenn Sie – erstmals oder erneut – den Übergang vom Festland auf die Insel nehmen und in einem facettenreichen Programm wie in der wandelbaren Natur transformative Anregungen suchen und finden!

PD Dr. med. Carola Bindt
Prof. Dr. med. Sönke Art



Kontakt

Christina Bossauer, B. Sc.
Edith Fauser-Unger, M. A.
040 55 81 - 49 42

Unsere Dozentinnen und Dozenten



Adam-Küllsen, Birgit
Ergotherapie-Leitung,
Albertinen Haus,
Referentin Affolter-Modell®



Bartels, Friedhilde
Ehemalige Pflegedienst-
leitung medizinisch-
geriatrische Klinik,
Albertinen Haus



Berggötz, Annette
Begründerin des
Konzeptes respectare®,
Lehrerin für Pflege- und
Gesundheitsberufe,
Karlsruhe



Böker, Petra
Bobath-Instruktorin IBITA,
Therapieleitung Waldklinik
Jesteburg



Brandt, Peter Edwin
Berater für praktische
Rhetorik und Kommuni-
kation, Buchautor



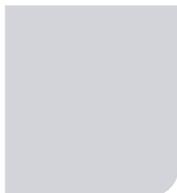
Bretschneider, Sarah
Fachergotherapeutin
Demenz



Brune, Marianne
Leitung Physiotherapie/
Physikalische Therapie
Albertinen Haus, Fachliche
Leitung des Schulungszen-
trums für Bobath-Therapie,
Bobath-Instruktorin IBITA



**Dr. rer. nat.
Dapp, Ulrike**
Forschungskoodinatorin,
Albertinen Haus



**Dr. rer. nat.
Dischinger, Jens**
Norddeutsches Seminar für
Strahlenschutz



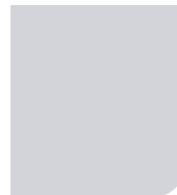
Düwel-Steps, Katrin
Logopädie-Leitung im
Albertinen Haus



Eckardt, Claudia
Pflegeaufbaukurs-
instruktorin Bobath BIKA®,
Coach nach Schulz von
Thun



Ehlert, Florian Sebastian
Pastor, Trainer für
Ethikberatung im
Gesundheitswesen



Emde, Doris
Praxisbegleiterin für Basale
Stimulation®



Eschmann, Sarah
Gesundheits- und Kranken-
pflegerin, Praxisbegleiterin
Bobath BIKA®,
Zentrumsleitung Geriatrie
AGAPLESION DIAKONIE-
KLINIKUM HAMBURG



Feige, Melanie
Gesundheits- und Kranken-
pflegerin, Dipl. Pädagogin,
DFA und UKE



Feldtkeller, Renate
Lehrerin für Pflegeberufe,
Managerin im Sozial- und
Gesundheitswesen



Friedhoff, Michaela
Pflegeaufbaukurs-
instruktorin Bobath BIKA®



Grünhagen, Johanna
Dipl. Pädagogin,
Trainerin für interkulturelle
Kompetenz



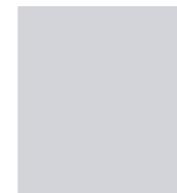
Hammerich, Ilona
Kommunikationstrainerin,
Coach für Krisen-
situationen, zertifizierte
Trauer- und Sterbe-
begleiterin



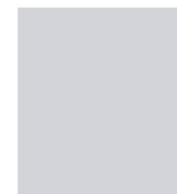
**Dr. Dipl. pharm.
Hanke, Frank**
Apotheker, Institut für
Geriatrische Pharmazie
und interdisziplinäre
Geriatrie



Heldt, Stefanie
Physiotherapeutin,
Therapieleitung,
Ev. Amalie Sieveking
Krankenhaus



Hintz, Inge
Praxisbegleiterin für
Basale Stimulation®,
Fachkrankenschwester
für I&A, Praxisanleiterin



Hohrath, Marc
Diplom-Pädagoge, Kranken-
pfleger, Natural-Running-
Experte nach der Freilauf
Methode



**Dr. med.
Ishorst-Witte, Frauke, M. A.**
Referentin Ethik im Konzern-
bereich Seelsorge-Theologie-
Ethik, Immanuel Albertinen
Diakonie



Kettner, Hanna
IVA-Trainerin,
Ergotherapeutin



**Klütze-Naumann,
Perdita**
Zert. Trainerin für
Palliativmedizin, Pain
Nurse, Krankenschwester



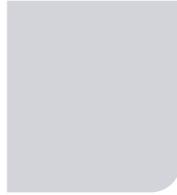
Koop, Michael
Diabetologe



Korth, Jutta
Berufsschul-Lehrerin,
Visualisierungs-
Trainerin, Graphic
Recorderin



Lemmer, Stefanie, B.A.
Prävention und Gesund-
heitspsychologie,
Beraterin im Gesundheits-
management, Life Coach,
Mediatorin



Linnebur, Monika, M.A.
Berufspädagogin
Pflege, Diplom Gesund-
heitswirtin (FH),
Krankenschwester



Lück, Sibylle, B.A.
Pädagogik, Consultant
of Palliative Care, Praxis-
begleiterin und Weiterbil-
dungsleiterin für Basale
Stimulation®



Lückhoff, Frieder, BScN.
Praxisbegleiter/
Weiterbildungsleiter für
Basale Stimulation®,
Lehrer für Pflegeberufe



Mattelé, Silke
Diplom Pflegewissen-
schaftlerin, Praxis-
begleiterin und Weiterbil-
dungsleiterin für Basale
Stimulation®



**Dr. med.,
Musolf, Michael, MBA**
Chefarzt der Klinik für
Geriatrie und Physikalische
Medizin des Ev. Amalie
Sieveking Krankenhauses,
Vorstandsvorsitzender
Bundesverband Geriatrie



Neumann, Britta
Pflegeexpertin Stoma –
Wunde – Kontinenz,
Wundexpertin ICW



Nielsen, Dagmar
Altenpflegerin, Fachpflege-
kraft ATP-Geriatrie,
Albertinen Haus



Niers, Norbert
Logopäde



Papenkordt, Uwe
Medical Advisor,
Urotherapeut,
Kontinenzmanager bei
Coloplast



Rethmeier-Hanke, Anja
Gesundheitswissenschaft-
lerin, Schwerpunkte:
Gesundheitssystem-
gestaltung, sektoren-
übergreifende Versorgung,
Case Management



Rothe, Helle
Kommunikations- und
Theatertrainerin



**Dr. phil.
Sachweh, Svenja**
Sprachwissenschaftlerin,
Dozentin für Kommunika-
tion in Pflege und
Betreuung



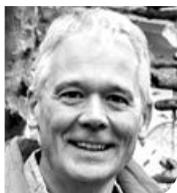
Salisch, Sven, B.Sc.
Advanced Practice Nurse,
Lehrkraft für Pflegeberufe



**Schmidt-Maciejewski,
Bianca, M.Sc.**
Advanced Practice Nurse,
Praxisbegleiterin für
Basale Stimulation in der
Pflege



Sinz, Heidi, M.Sc.
Bobath-Aufbaukurs-
Instruktorin IBITA,
OMT-Instruktorin Kalten-
born-Evjenth-Konzept



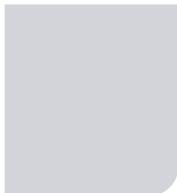
Söll, Jürgen
Instruktor im Affolter-Modell®, Lehrer für Pflege im Affolter-Team Burgau



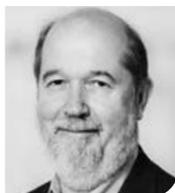
Spitzke, Klaus
Pflegedienstleiter im Diakonie Hospiz Volksdorf



Dr. med. Strobach, Marie-Luise
Fachärztin für Allgemeinmedizin/Geriatrie, Oberärztin der Klinik für Orthopädie, Unfall-, Hand- und Plastische Chirurgie, DIAKO Krankenhaus Flensburg



Templin, Marko
Dozent in der Erwachsenenbildung, staatl. anerkannter Desinfektor und Hygienetechniker



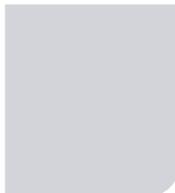
ter Haseborg, Axel
Pastor im Ruhestand, Diakonie Hospiz Volksdorf



Thiele, Annette
Diplomlehrerin, Beraterin im Gesundheitsmanagement, Systemischer Coach, systemische Organisationsberaterin



Dr. med. Tonn, Peter
Neurologe und Psychiater – Gerontotherapie – Neuropsychiatrisches Zentrum Hamburg Altona, Geschäftsführender Arzt



Wüstenhagen, Kathrin
Praxisbegleiterin für Basale Stimulation®, Fachkrankenschwester für I&A, Praxisanleiterin

Zimmer frei ...

Lieben Sie es ruhig und komfortabel, ohne gleich an das Ende der Welt zu müssen?

Dann haben wir etwas für Sie:

- 3 Minuten zum Metrobus
- 20 Minuten zum Flughafen (Taxi)
- 30 Minuten zum Hauptbahnhof (ÖPNV)

Die Gästezimmer befinden sich auf dem Gelände des im Grünen gelegenen Albertinen Hauses in unmittelbarer Nähe zu den Seminarräumen der Akademie und der Cafeteria des Albertinen Hauses. Alle Zimmer sind Nichtraucherzimmer und haben Duschbad und TV.

Gästezimmer für 1–2 Personen im Akademie-Gebäude (1. OG)

Einzelzimmer-Preis: 60 €

Doppelzimmer-Preis: 80 €

Gemeinschaftsküche auf dem Flur,

ein Zimmer ist rollstuhlgerecht

im Max Herz-Haus (2. OG)

Einzelzimmer-Preis: 60 €

Eigene Küche, kein W-LAN

im Albertinen Haus (1. + 2. OG)

Einzelzimmer-Preis: 60 €

Doppelzimmer-Preis: 80 €

Keine Küche, kein W-LAN

im Albertinen Haus (UG)

Einzelzimmer-Preis: 45 €

Doppelzimmer-Preis: 65 €

Mikrowelle und Kühlschrank auf dem Flur, kein W-LAN, Zugang über den Kellerbereich



im Albertinen Haus (UG)

Einzelzimmer-Preis: 60 €

Doppelzimmer-Preis: 80 €

Eigene Küche, Zugang über den Kellerbereich, kein W-LAN

Konditionen

Einzelnacht-Zuschlag: 5 €

Den Schlüssel erhalten Sie am Empfang des Albertinen Hauses, der 24 Stunden für Sie geöffnet ist.



Kontakt

Reiner Hinck
Tel. 040 55 81 - 46 89
gaestezimmer@albertinen.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Anmeldungen zu den Seminaren erfolgen schriftlich und werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. **Die schriftliche Anmeldung** (Post, Fax mit der Unterschrift versehen, E-Mail oder online) **ist verbindlich und verpflichtet grundsätzlich zur Zahlung der Seminargebühr.** Die Akademie bestätigt den Eingang der Anmeldung. Damit kommt das Vertragsverhältnis mit der Albertinen Akademie zustande.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr wird drei Wochen vor Seminarbeginn fällig. Die Rechnung erhalten Sie zusammen mit der Einladung ein bis zwei Monate vor Seminarbeginn. Sollte der angegebene Rechnungsempfänger die Kosten nicht übernehmen, haftet der anmeldende Teilnehmende für die Seminargebühren.

Rücktritt

Die Anmeldung ist verbindlich. Rücktrittsmeldungen werden nur **schriftlich** akzeptiert und haben unabhängig vom Grund der Absage (auch im Krankheitsfall) folgende Stornobedingungen zur Folge: Bei einer Abmeldung

- bis 10 Wochen vor Seminarbeginn werden 10% der Seminargebühren in Rechnung gestellt, mindestens jedoch 35 €.
- zwischen vier und 10 Wochen vor Seminarbeginn ist eine Ausfallgebühr in Höhe von 30% der Seminargebühren zu zahlen.
- ab 4 Wochen vor dem Seminar ist die volle Gebühr zu entrichten.
- bei Nichterscheinen zum Seminar wird immer die volle Seminargebühr fällig.

Es können Ersatzteilnehmende benannt werden. Dazu ist eine eigene und vollständige Anmeldung der Teilnehmenden notwendig, die immer schriftlich anzuzeigen ist. Werden Ersatzteilnehmende nach der Rechnungsstellung zum Seminar benannt und wird eine Änderung der Rechnung notwendig, wird eine Gebühr von 35 € fällig.

Ein teilweiser Rücktritt von einer Veranstaltung oder eine teilweise Ersatzteilnahme für einzelne Veranstaltungstage ist nicht möglich. Eine Kündigung während eines laufenden Weiterbildungslehrganges ist nicht möglich. Wer an einzelnen Unterrichtseinheiten nicht teilnimmt, ist nicht berechtigt, das Entgelt zu mindern.

Versicherungsschutz

Das Albertinen Diakoniewerk gGmbH trägt das Risiko des Veranstalters und gewährt den hieraus erwachsenden **Versicherungsschutz.** Für die Abdeckung anderer Risiken trägt das Albertinen Diakoniewerk gGmbH grundsätzlich keine Verantwortung.

Seminarabsagen

Sollte für ein Seminar die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, behält sich die Akademie die Absage der betreffenden Veranstaltung vor. Weiterhin behält sich die Akademie eine Absage des Seminars aus einem nicht von ihr zu vertretenden Grund vor. Die Seminargebühren werden in diesen Fällen in voller Höhe von der Akademie zurückerstattet, sofern sie nicht auf ein zu einem späteren Zeitpunkt stattfindendes gleiches Seminar angerechnet werden können. Weitere Entschädigungen erfolgen nicht.

Wo Fortbildungspunkte ausgewiesen werden, erfolgt dies nach dem Kenntnisstand bei Drucklegung des Katalogs, aber ohne Gewähr.

Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Teilnahmebedingungen unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen der Teilnahmebedingungen insgesamt. In einem solchen Fall haben die Parteien die ungültigen Bestimmungen so umzudeuten und /oder den Vertrag zu ergänzen, dass der mit der ungültigen Bestimmung beabsichtigte Zweck möglichst erreicht wird.

Widerruf

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Fax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerru-

fen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf des Widerrufs absenden.

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, werden wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, spätestens vierzehn Tage ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Datenschutz

Die Akademie speichert die Teilnehmerdaten in elektronischen Datenverzeichnissen und verwendet diese Daten ausschließlich zur Abwicklung der Veranstaltung und für eigene Werbemaßnahmen.

Online-Buchungen von Bildungsmaßnahmen können auf unserer Homepage unter der

Angabe weiterer Pflichtfelder vorgenommen werden. So werden neben kursbezogenen Daten auch persönliche Daten und Adressdaten erfasst.

Alle Informationen zum Datenschutz finden Sie unter immanuelalbertinen.de/datenschutz/

Finanzierung und Punkte

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Erwerbstätige zu einem Anteil von 50% der TN-gebühr, max. 500 €.

 **Kontakt: Tel. 0800 2623000**
bildungspraemie.info

Hamburger Weiterbildungsbonus

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer (die mind. 15 Stunden wtl. arbeiten und mehr als 450 € mtl. verdienen), werden im Rahmen des Hamburger Modells gefördert. Pro Antragssteller steht ein Weiterbildungsbonus-Budget in Höhe von max. 2.000 € zur Verfügung. Dieses muss während der Förderphase des Hamburger Modells beantragt werden. Förderhöhe: 100% der Weiterbildungskosten, bis maximal 2.000 €.

 **Kontakt: Tel. 040 28 40 78 30**
info@weiterbildungsbonus.net

Weiterbildungsbonus Schleswig-Holstein

Analog gibt es diese Förderung auch für Schleswig-Holstein.

 **Kontakt: Tel. 0431 9905-2222**
foerderprogramme@ib-sh.de

Bildungsurlaub

Alle Beschäftigten in Hamburg haben Anspruch auf 10 Tage Bildungsurlaub in 2 Jahren. Die Weiterbildungen sollen der beruflichen oder politischen Bildung dienen. Voraussetzung für Inanspruchnahme des Bildungsurlaubes ist eine Mindestdauer der Seminare von 3 Tagen bzw. 20 Stunden.

 **Kontakt**
Amt für Bildung, Tel. 040 42823-4825

Begabtenförderung berufliche Bildung

Hauptzielgruppe:
u. a. Gesundheitsfachberufe

 **Kontakt: www.sbb-stipendien.de**

care for care Hamburg.

Qualifizierung in der Pflege

Fördermittel aus dem Europ. Sozialfonds und der Freien und Hansestadt Hamburg sollen in der Pflege beschäftigte Fachkräfte bei ihrer Fortbildung unterstützen. Förderung gibt es für die Seminare „Hygienebeauftragte“ und „ZERCUR GERIATRIE® für Pflegehelfer“. Hamburgische Pflegegesellschaft e.V. care for care Hamburg, Burchardstraße 19 20095 Hamburg, Tel. 040 74 10 71 46 20

 **E-Mail: careforcare@hpg-ev.de**
careforcare-hamburg.de

Registrierung beruflich Pflegender (RbP)

Professionell Pflegende haben die Möglichkeit, sich zentral erfassen zu lassen und damit einen Nachweis über das angeeignete Fachwissen zu haben. Zur Qualitätssicherung müssen sich Anbieter von Fort- und Weiterbildung, die ihre Angebote mit Punkten anbieten möchten, bei der Registrierungsstelle registrieren lassen. Die Registrierungsstelle weist Kursen und Seminaren die Punkte zu.

 **Weitere Informationen unter:**
regbp.de Identnummer: 20090983

Anmeldung zu einer Fort- oder Weiterbildung der Albertinen Akademie

im Internet albertinen-akademie.de (Online-Anmeldung bei jedem Kurs möglich)
per E-Mail akademie@albertinen.de
per Post Albertinen Akademie, Sellhopsweg 18 – 22, 22459 Hamburg
per Fax 040 55 81 - 17 77

Privat:

Name, Vorname

Beruf

Straße

PLZ, Ort

Geb.-Datum, Tel.

E-Mail

Geschäftlich:

Einrichtung*

Name
Abteilungsleitung

Abteilung/Funktion

Straße

PLZ, Ort

Tel., Fax

E-Mail

Rechnungsadresse privat geschäftlich

*) Bitte geben Sie den offiziellen Namen der Einrichtung inkl. Endung wie „e.V.“ oder „gGmbH“ an, damit die zu stellende Rechnung Gültigkeit hat.

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an:

Kurs-Nr. Datum

Kurstitel Unterschrift beantragende Person/Einrichtung

Kursbeginn Datum

Ich möchte über andere zu mir passende Fortbildungsangebote von der Albertinen Akademie informiert werden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Die AGB und die Hinweise zum Datenschutz (S. 138–139) habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie an.

Unterschrift
Vorgesetzte/r
und Stempel

So erreichen Sie uns

Unsere Adresse

Albertinen Akademie
Weiter- und Fortbildung im Albertinen Haus,
Zentrum für Geriatrie und Gerontologie
Sellhopsweg 18–22
22459 Hamburg

Tel. 040 55 81-17 76

Fax 040 55 81-17 77

akademie@albertinen.de
albertinen.akademie.de

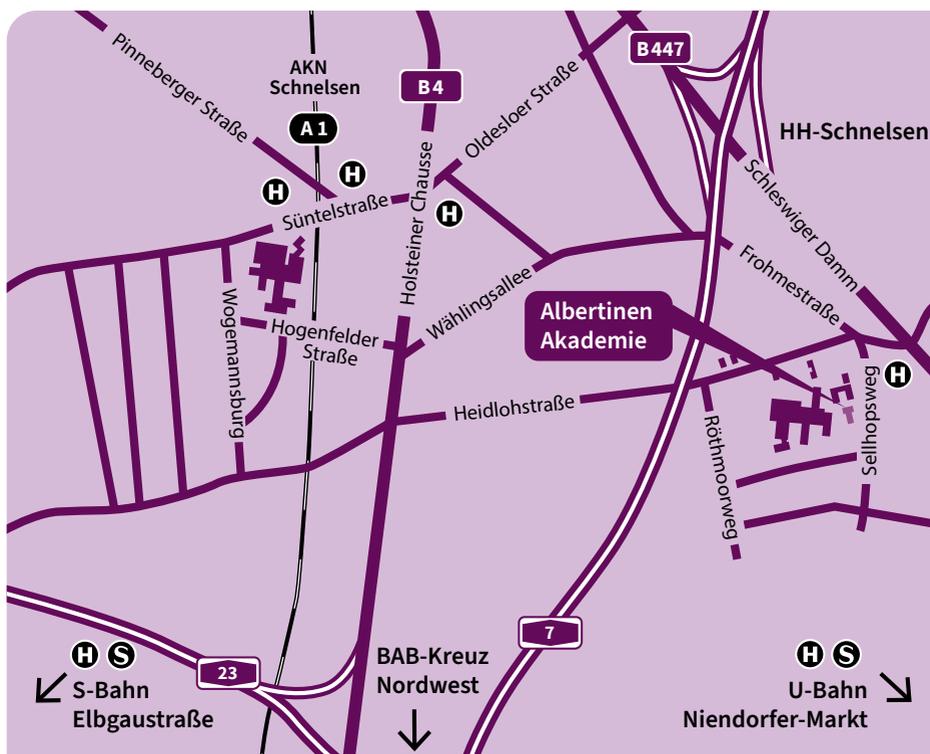
Leitung Marion Rehm

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Aus der Stadtmitte / von der Mönckebergstraße beim Hauptbahnhof
Metrobus 5 Richtung Burgwedel bis zur Haltestelle Sellhopsweg / Albertinen Haus (ca. 40 Min.) oder U2 bis Niendorf Markt, dann Metrobus 5 / Bus 191 (ca. 30 Min.)

Aus Eidelstedt / Altona
S3 / S21 bis Elbgaustraße, Metrobus 21 bis Graf-Johann-Weg

Vom Flughafen
20 Minuten mit dem Taxi



Impressum

Herausgeber

Albertinen Diakoniewerk gGmbH
Süntelstraße 11a, 22457 Hamburg

V.i.S.d.P.

Marion Rehm

Agentur

bfo Büro für Öffentlichkeitsarbeit e.K.

Erscheinungstermin

jährlich im Herbst

Druckerei

Langebartels & Jürgens



Bildnachweis

Titelseite: Archiv Immanuel Albertinen Diakonie
Seite 5: Archiv Immanuel Albertinen Diakonie
Seite 15: peshkov – Adobe Stock
Seite 23: Daniel Stiefelhagen
Seite 33: Gabi Stoltenberg
Seite 61: Andreas Riess
Seite 67: Miriam Yousif-Kabota – Adobe Stock
Seite 81: ake1150 – Adobe Stock
Seite 91: Axel Kirchhoff
Seite 103: twinsterphoto – Adobe Stock
Seite 108: Sam Edwards / KOTO – Adobe Stock
Seite 117: hikdaigaku86 – Adobe Stock
Seite 123: Photographee.eu – Adobe Stock
Seite 127: Robert Kneschke – Adobe Stock
Seite 130: Archiv Akademie
Seite 131: by-studio – Adobe Stock

Seite 132 – 136:

Bertram Solcher (Adam-Küllsen), STUDIOLINE Fotostudio (Bartels), Privat (Berggötzt), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Bogdan), Hauke Gilbert (Böker), Wolfgang Schwibbe (Brandt), Privat (Bretschneider), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Brune), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Dapp), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Düwel-Steps), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Eckardt), Privat (Ehlert), Privat (Eschmann), DFA (Feige), Bertram Solcher (Feldtkeller), Paavo Blafield (Friedhoff), Müller (Grünhagen), Privat (Hammerich), Privat (Hanke), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Heldt), Privat (Hintz), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Ishorst-Witte), Privat (Klütze-Naumann), Privat (Korth), Privat (Kramer), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Lemmer), Privat (Lück), Privat (Lückhoff), Privat (Mattelé), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Musolf), Privat (Neumann), Privat (Nielsen), Privat (Niers), Coloplast (Papenkordt), Privat (Rethemeier-Hanke), Matthias Sabelhaus (Rothe), Privat (Sachweh), Privat (Salisch), Privat (Schmidt-Maciejewski), Birgit Busse (Sinz), Evelyn Söll (Söll), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Spitzke), Privat (Strobach), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (ter Haseborg), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Thiele), Privat (Tonn), Privat (Wüstenhagen)
S. 137: Archiv Immanuel Albertinen Diakonie

Kooperationspartner 2024



Internationaler Förderverein
Basale Stimulation®



Diakonische Fort- und
Weiterbildungsakademie



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

Bundesverband Geriatrie



DIAKOVERE Akademie



Bundesverband Medizinischer
Bildungszentren



Kinder-Hospiz Sternenbrücke



care for care
Hamburg



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf



Coloplast



University Service

Albertinen Akademie

Sellhopsweg 18 – 22 · 22459 Hamburg
Tel. 040 55 81 - 17 76

Träger

Albertinen Diakoniewerk gGmbH
Eine Gesellschaft der Immanuel Albertinen Diakonie

albertinen-akademie.de
albertinen.de